



Der Gesundheit verpflichtet  
**Geschäftsbericht 2006**

**celesio**  
the healthcare group

## Tradition

Gründer \_\_\_\_\_ Franz Ludwig Gehe  
Gegründet \_\_\_\_\_ 1835 in Dresden  
Kerngeschäft \_\_\_\_\_ Pharma-Distribution  
Pharma-Services  
Sitz \_\_\_\_\_ Stuttgart

## Kennzahlen 2006

Umsatz \_\_\_\_\_ 21,6 Milliarden Euro  
Wachstum Umsatz \_\_\_\_\_ 5,3 Prozent (5,1 Prozent\*)  
EBITDA \_\_\_\_\_ 803,7 Millionen Euro  
Wachstum EBITDA \_\_\_\_\_ 7,8 Prozent (7,6 Prozent\*)  
Ergebnis vor Steuern \_\_\_\_\_ 590,1 Millionen Euro  
Wachstum Ergebnis vor Steuern \_\_\_\_\_ 6,4 Prozent (6,3 Prozent\*)  
Jahresüberschuss \_\_\_\_\_ 425,6 Millionen Euro  
Wachstum Jahresüberschuss\*\* \_\_\_\_\_ 10,3 Prozent (10,1 Prozent\*)  
Ergebnis je Aktie \_\_\_\_\_ 2,49 Euro

Mitarbeiter \_\_\_\_\_ 36.442  
Großhandelsniederlassungen \_\_\_\_\_ 135  
Apotheken \_\_\_\_\_ 2.100

\* In lokaler Währung

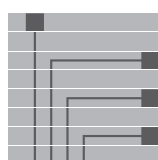
\*\* Um Gewerbesteuerrückerstattung bereinigt: Im zweiten Quartal 2005 hatte es eine Rückerstattung in Höhe von netto 38,9 Millionen Euro (brutto 52,9 Millionen Euro) für die Jahre 1996 bis 2001 gegeben

Zur Titelseite:  
Der Ginkgo hat Symbolcharakter für Celesio. Er ist Sinnbild für Beständigkeit, Gesundheit und langes Leben. Stellvertretend für die drei Geschäftsbereiche Großhandel, Apotheken und Services hat Celesio am Eingang ihrer Konzernzentrale in Stuttgart drei Ginkgobäume gepflanzt.

## Konzernstruktur



**Celesio** Konzern



**Celesio** Großhandel

Umsatz: 17.464,6 Millionen Euro  
Rohertrag: 1.102,5 Millionen Euro  
Ergebnis vor Steuern: 333,8 Millionen Euro  
Mitarbeiter: 14.325  
Niederlassungen: 135

### Celesio-Großhandel

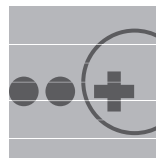
Belgien	PHARMA BELGIUM S.A., Brüssel
Dänemark	A/S Max Jenne Medicinalvarer En Gros, Aabenraa K.V. Tjellesen A/S, Rødovre
Deutschland	GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart
Frankreich	OCP S.A., Saint-Ouen
Großbritannien	AAH PHARMACEUTICALS LIMITED, Coventry
Irland	CAHILL MAY ROBERTS GROUP LIMITED, Dublin
Italien	AFM – S.P.A., Bologna
Norwegen	NMD Grossisthandel AS, Oslo
Österreich	Herba Chemosan Apotheker-AG, Wien
Portugal	OCP PORTUGAL, PRODUTOS FARMACÊUTICOS, S.A., Maia
Slowenien*	Kemofarmacija d.d., Ljubljana
Tschechien	GEHE Pharma Praha, spol. s.r.o., Prag

\* Einschließlich der Tochtergesellschaften in Kroatien und Rumänien



#### **Celesio** Apotheken

Umsatz: 3.270,3 Millionen Euro  
Rohertrag: 1.179,1 Millionen Euro  
Ergebnis vor Steuern: 276,6 Millionen Euro  
Mitarbeiter: 20.335  
Apotheken: 2.100



#### **Celesio** Services

Rohertrag: 150,0 Millionen Euro  
Ergebnis vor Steuern: 15,5 Millionen Euro  
Mitarbeiter: 1.550

#### **Celesio-Apotheken**

Belgien	Lloydspharma S.A., Wavre
Großbritannien	LLOYDS PHARMACY LIMITED, Coventry
Irland	UNICARE PHARMACY LIMITED, Dublin
Italien	ADMENTA ITALIA S.P.A., Bologna
Niederlande	Lloyds Apotheken B.V., Baarn
Norwegen	Vitusapotek AS, Oslo
Tschechien	Lékárny Lloyds s.r.o., Prag

#### **Movianto\***

Dänemark	K.V. Tjellesen A/S, Rødovre
Deutschland	Movianto Deutschland GmbH, Kist
Frankreich	DEPOTS GENERAUX PHARMA S.A.S., Gonesse
Großbritannien	Healthcare Logistics Limited, Bedford Castlereagh Pharmaceuticals, Belfast
Irland	CAHILL MAY ROBERTS GROUP LIMITED, Dublin
Norwegen	NMD Grossisthandel AS, Oslo
Österreich	SANOVA Pharma GesmbH, Wien
Spanien	SEUR PHARMA, S.A., Getafe
Tschechien	Movianto Česká republika, a.s., Brunn

#### **pharmexx**

Strategische Allianz mit einer 30-prozentigen Beteiligung an pharmexx GmbH, Hirschberg/Deutschland

\* Bis März 2006 AVS Health Distribution

# Inhalt

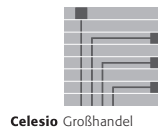


- 2 Wie schafft ein Unternehmen Wert für seine Aktionäre?
- 8 Highlights 2006
- 9 Brief an die Aktionäre
- 16 Vorstand
- 18 Aufsichtsrat
- 19 Bericht des Aufsichtsrats
- 26 Corporate Governance
- 34 Kennzahlen: 5-Jahres-Übersicht

36 Celesio-Aktie

## 46 Lagebericht Celesio-Konzern und Celesio AG 2006

- 49 Unternehmensstrategie
- 56 Geschäftsverlauf
- 72 Ausblick
- 76 Risikomanagement
- 80 Corporate Social Responsibility  
Verantwortung für die Gesellschaft
- 84 Mitarbeiter
- 87 Abhängigkeitsbericht
- 88 Pflichtangaben und Erläuterungen des Vorstands  
zu den Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4,  
315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und  
§ 120 Absatz 3 Aktiengesetz



92 Celesio-Großhandel



100 Celesio-Apotheken



108 Celesio-Services

## 116 Konzernabschluss

- 184 Kontakt
- Glossar
- Informationen zur Celesio-Aktie
- Finanzkalender

## Wie schafft ein Unternehmen Wert für seine Aktionäre?

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Homburg,  
Direktor des Instituts für Marktorientierte  
Unternehmensführung und Inhaber des  
Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschafts-  
lehre und Marketing I an der Universität  
Mannheim/Deutschland

Zur Beurteilung des Erfolgs von Unternehmen wird neben zentralen Finanzkennzahlen wie dem ausgewiesenen Umsatz und Gewinn immer häufiger auch die Steigerung des Marktwerts des Unternehmens benutzt. Dahinter steht die Idee, den Unternehmenserfolg aus Sicht der Aktionäre abzubilden. Denn Aktionäre sind an der Erzielung einer angemessenen Rendite auf ihr eingesetztes Kapital interessiert.

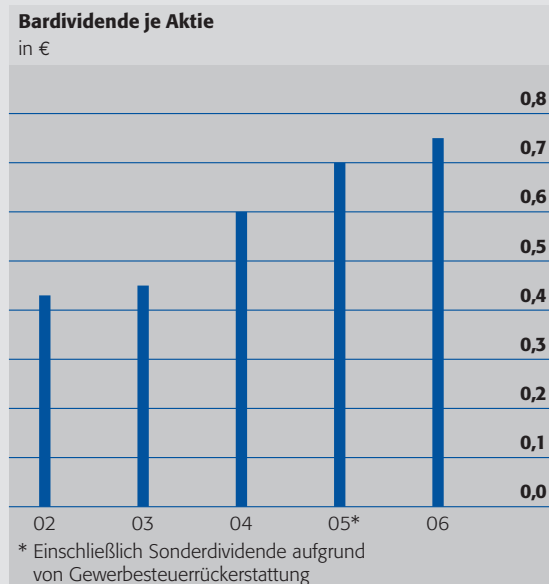
### Verlässliche Dividendenpolitik und steigender Marktwert

Erträge aus Aktienbeteiligungen unterliegen naturgemäß einem gewissen Risiko. Zur Kompensation dieses Risikos erwarten Aktionäre aus ihrer Beteiligung eine Rendite, die mindestens der Rendite einer risikofreien Anlage plus eines Aufschlags für das besondere Unternehmensrisiko entspricht. Die Renditeerwartung der Aktionäre bestimmt die Renditeziele für Investitionen im Unternehmen. Sie sollten nur in jenen Geschäftsfeldern getätigt werden, die langfristig eine Verzinsung versprechen, die mindestens der Renditeerwartung der Aktionäre entspricht.

Die Rendite setzt sich aus den Gewinnbeteiligungen, gemessen an den zufließenden Dividenden, und der Wertsteigerung der Anteile am Unternehmen, also der Steigerung des Marktwerts des Unternehmens, zusammen. Celesio hat sich sowohl einer verlässlichen Dividendenpolitik als auch



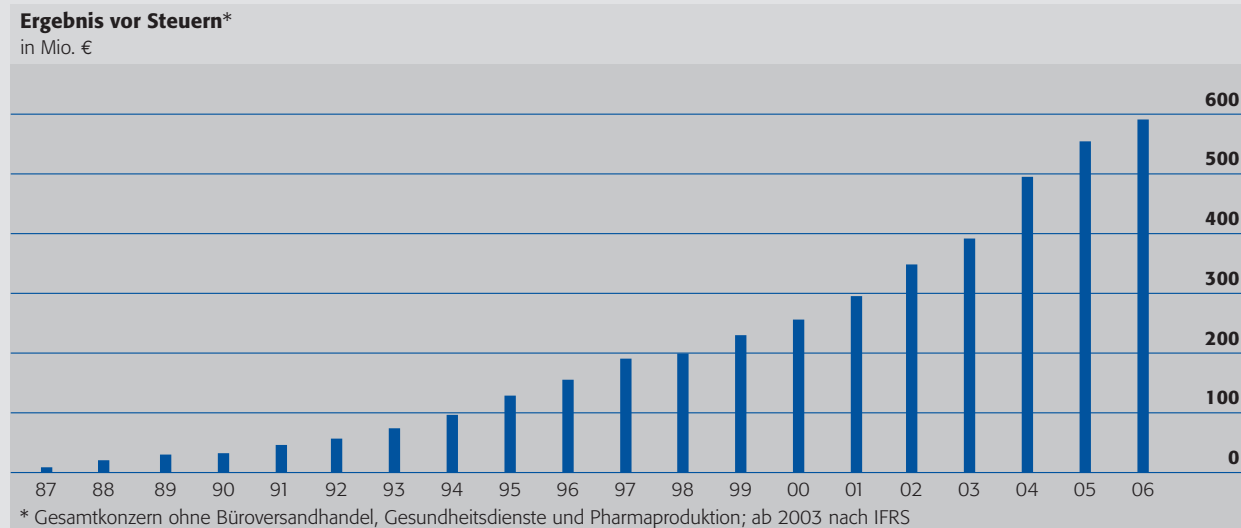
## Der Wert der Celesio-Aktie hat sich seit 1991 fast versechsfacht



einer Steigerung des Marktwerts verpflichtet. So wurden stets rund 30 Prozent des operativen Jahresüberschusses an die Aktionäre ausgeschüttet. Im Jahr 2006 entsprach das einer Dividendensumme von 120,3 Millionen Euro, die das Unternehmen an seine Aktionäre ausgeschüttet hat. Auch ihren Marktwert hat Celesio kontinuierlich steigern können.

Doch was bestimmt den Marktwert eines Unternehmens und wie kann ein Unternehmen ihn steigern? Für ein börsennotiertes Unternehmen wie die Celesio AG lässt sich der Marktwert am Aktienkurs festmachen. Aktienkurse spiegeln die Erwartungshaltung der Börse hinsichtlich zukünftiger Erträge und Ertragschancen von Unternehmen wider. Die Erwartungshaltung hinsichtlich zukünftiger Erträge wird durch zwei Faktoren maßgeblich geprägt: erstens durch die Einschätzung der Ertragsperspektiven und zweitens durch die langfristigen Wachstumschancen des Unternehmens.

## 20 Jahre konstantes Ergebniswachstum



### Börse belohnt profitables Wachstum

Aus den Überlegungen leiten sich für das Management eines Unternehmens zwei zentrale Hebel zur Steigerung des Marktwerts ab: die Rentabilität und das Unternehmenswachstum. Empirische Studien haben diese Zusammenhänge mehrfach bestätigt. In den vergangenen Jahren hat die Börse vor allem jene Unternehmen belohnt, denen es über Jahre gelungen ist, profitabel zu wachsen. Ein Beispiel dafür ist Celesio. In den vergangenen 20 Jahren erhöhte das Unternehmen Umsatz und Gewinn im operativen Kerngeschäft kontinuierlich: Der Umsatz stieg durchschnittlich um rund 17 Prozent, das Vorsteuerergebnis um rund 33 Prozent. Die Kapitalmärkte honorieren diese Entwicklung: Allein seit dem Jahr 2000 hat sich die Marktkapitalisierung auf über 7 Milliarden Euro\* verdoppelt.

Um dauerhaft überdurchschnittliches Gewinn- und Umsatzwachstum zu erzielen, sind eine Fülle unternehmerischer Einzelentscheidungen und Maßnahmen erforderlich. Auch wenn es daher kein eindeutiges Erfolgsrezept gibt, sind folgende vier Bereiche von zentraler Bedeutung:

### Konsequentes Wachstum

Motor des Marktwerts ist dauerhaftes profitables Wachstum. Wachstum erhöht nicht nur die Erträge, sondern ist darüber hinaus eine entscheidende Einflussgröße für die langfristige Erwartungsbildung der Börse. Erfahrungen von Wachstumsunternehmen zeigen, dass dauerhaftes Wachstum eine klare Strategie voraussetzt. Erfolgreiche Unternehmen gestalten mit vorausschauendem Handeln die Zukunft: Sie antizipieren Chancen und Risiken, richten ihr Unternehmen klar auf Wachstumsmärkte aus und nutzen ihr vorhandenes Wissen, um Weichen für die Zukunft zu stellen. Celesio hat diese Grundsätze in den vergangenen Jahren konsequent gelebt und mit der Konzentration auf den Pharmamarkt die Basis für zukünftiges Wachstum

\* Stand: Oktober 2006



gelegt. Der Pharmamarkt bietet aufgrund des demografischen Wandels auf lange Sicht erhebliche Wachstumschancen. Risiken des Markts, die sich unter anderem aus staatlichen Maßnahmen in einzelnen Märkten ergeben können, kompensiert Celesio durch eine geografische Diversifikation sowie eine Erweiterung der Geschäftsfelder. So baut Celesio seit dem Jahr 2004 mit dem Bereich Services, neben den beiden etablierten Bereichen Großhandel und Apotheken, ein arzneimittelspezifisches Dienstleistungsgeschäft für Pharmahersteller und andere Marktbeteiligte auf und erschließt damit einen noch jungen und fragmentierten Markt. Aufgrund der zunehmenden Outsourcing-Bestrebungen im Pharmamarkt besteht hier mittel- bis langfristig großes, zusätzliches Wachstumspotenzial.

### **Kontinuierliche Verbesserung des operativen Geschäfts**

Wachstum führt nur zu einer Erhöhung des Marktwerts, wenn es gelingt, Umsatzsteigerungen gleichermaßen in steigende Gewinne umzuwandeln. Wichtige Voraussetzung für die Steigerung des Marktwerts ist daher die operative Exzellenz. Für Celesio bedeutet dies, mit ausgefeilter Logistik und effizienten betrieblichen Abläufen, das Input-Output-Verhältnis, aber auch die Qualität bei Distribution, Vertrieb und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Neben einem nachhaltigen, stringenten Kostenmanagement investiert Celesio deshalb laufend in ihr Geschäft. So werden beispielsweise permanent die betrieblichen Prozesse verbessert, Großhandelniederlassungen und Apotheken modernisiert, neue Dienstleistungen entwickelt und Mitarbeiter intensiv weitergebildet. Damit konnte und kann Celesio die Rendite stetig steigern.



### **Wettbewerbsvorteile schaffen**

Umsatz- und Ergebniswachstum entstehen letztlich am Markt – im Austausch mit Kunden und in Konkurrenz zu Wettbewerbern. Vorteile gegenüber Wettbewerbern durch innovative Leistungen und besonderen Service sind eine Grundlage für die Steigerung des Marktwerts. Im Pharma-Großhandel kommt es darauf an, den Apothekenkunden über die schnelle, sichere und zuverlässige Lieferung von Arzneimitteln hinaus, weitere Vorteile zu bieten. Celesio-Großhandel setzt in dieser Hinsicht Maßstäbe. Mit Kundenbindungsprogrammen etwa in Frankreich, Deutschland und Großbritannien stärkt Celesio ihre Kunden und macht sie zukunftsfähig. Im Apothekengeschäft heben sich die Apotheken von Celesio durch ihr marktführendes Dienstleistungsangebot und durch ihre Standorte in der Nähe von Ärzten vom Wettbewerb ab. Im Geschäftsbereich Celesio-Services schaffen flexible Logistik- und Distributionslösungen sowie eine breite Dienstleistungspalette rund um das Arzneimittel auf nationaler oder internationaler Ebene Mehrwert für den Kunden. So sichert sich Celesio Wettbewerbsvorteile im Markt und stärkt die Kundenbindung – eine Voraussetzung für stabile Erträge.

### **Leistungsfähige Organisation als Fundament**

Nachhaltige Wertsteigerungen brauchen ein solides Fundament – eine leistungsfähige Organisation, die unter anderem die Struktur, die Prozesse und die Kultur eines Unternehmens umfasst. Vor allem motivierte und qualifizierte Mitarbeiter gelten zunehmend als Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. Schätzungen zufolge lassen sich bis zu 50 Prozent des Marktwerts von Unternehmen auf die Mitarbeiter zurückführen. Dieser Faktor spielt auch in den Strategien von Celesio eine zentrale Rolle. Aus- und Weiterbildungsprogramme, flache Hierarchien, Vergütungs- und Anreizstrukturen, internationale Perspektiven sowie eine umfassende interne Kommunikation motivieren und fördern die Mitarbeiter. Die Investitionen zahlen sich aus und bilden ein solides Fundament für dauerhaften Erfolg.

### **Nur ein profitables Unternehmen kann sich sozial engagieren**

Von ihrer langfristigen, auf nachhaltige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie profitieren nicht nur die Aktionäre von Celesio, sondern auch die Gesellschaft. So unterstützt das Unternehmen zum Beispiel die Hilfsorganisation Ärzte für die Dritte Welt mit Fachwissen sowie finanziellen und personellen Ressourcen – ein Beleg für das Verantwortungsbewusstsein von Celesio. Langfristig wird ein Unternehmen seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft aber nur gerecht werden können, wenn es gelingt, dauerhaft profitabel zu wachsen.

### **Mitarbeiter sind Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg**



## Vom deutschen Großhändler zum europäischen Konzern

Jahr	Ereignis	Konzern-Jahresumsatz in Mrd. €
Seit 1835	Aufbau Großhandel Deutschland	
1991	Eintritt Großhandelsmarkt Tschechien	2,6
1993	Eintritt Großhandelsmärkte Belgien, Frankreich, Portugal	5,2
1995	Eintritt Großhandelsmärkte Großbritannien, Irland Eintritt Apothekenmarkt Großbritannien	9,8
1999	Eintritt Großhandelsmarkt Italien Eintritt Apothekenmärkte Italien, Tschechien	13,9
2000	Eintritt Großhandelsmarkt Österreich	15,3
2001	Eintritt Großhandelsmarkt Norwegen Eintritt Apothekenmärkte Belgien, Irland, Niederlande, Norwegen	17,0
2002	Neue Konzernstruktur setzt die Konzentration auf die beiden Geschäftsbereiche Großhandel und Apotheken organisatorisch um	18,4
2003	Umbenennung der Konzernholding: Aus GEHE AG wird Celesio AG	18,6
2004	Aufbau des dritten Geschäftsbereichs Services durch Akquisitionen in Deutschland, Großbritannien, Spanien, Tschechien Eintritt Großhandelsmarkt Slowenien	19,2
2006	Eintritt Großhandelsmarkt Dänemark Ausbau des Dienstleistungsangebots für Pharmahersteller durch strategische Kooperation mit pharmexx Einführung einer Regionalorganisation und ihre Verankerung im erweiterten Vorstand (Group Executive Committee)	21,6





## Highlights 2006

### Überzeugende Zahlen

- Zwanzig Jahre lang Umsatz und Ergebnis im operativen Kerngeschäft ohne Unterbrechung gesteigert
- Konzernumsatz um 5,3 Prozent, Vorsteuerergebnis um 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht, trotz schwachen Marktwachstums in großen Märkten
- Marktkapitalisierung erreicht im Oktober mit über 7 Milliarden Euro neues Allzeithoch

### Fortschritt durch externes und internes Wachstum

- Mit dem Kauf von K.V. Tjellesen und Max Jenne in Dänemark erschließen Celesio-Großhandel und Celesio-Services einen neuen Markt
- Britische Celesio-Apotheken für ihr Engagement und ihre Dienstleistungen mehrfach ausgezeichnet
- Neuer Name für Services-Geschäftseinheit Movianto verbindet nationales Logistik- und Distributionswissen mit multinationaler Marke
- Kooperation mit und Beteiligung an pharmexx bildet Grundlage einer zweiten Säule von Celesio-Services: Vertriebs- und Marketinglösungen für Pharmahersteller
- Aktiensplit und Umstellung auf Namensaktien erhöhen Attraktivität der Celesio-Aktie



## Brief an die Aktionäre

*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

**dieses Jahr haben wir zum 20. Mal in Folge Umsatz und Ergebnis im operativen Kerngeschäft gesteigert. Eine – wie ich meine – außergewöhnliche Leistung. Die Zahlen des Jahres 2006 bestätigen erneut, dass Celesio im wachsenden Pharmamarkt bestens aufgestellt ist. Wir schaffen nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden – von den Pharmaherstellern und Apotheken bis hin zu den Patienten. Auch für die Zukunft gilt deshalb: Der Kunde steht im Mittelpunkt all unserer Arbeit. Nur der Mehrwert, den wir dauerhaft für unsere Kunden schaffen, ist auch künftig die Grundlage unserer Ergebnisentwicklung und damit des weiteren Wertzuwachses von Celesio.**

### 20 Jahre profitables Wachstum

Das Jahr 2006 markiert eine außergewöhnliche Leistung, auf die wir stolz sind: In jedem einzelnen der vergangenen 20 Jahre haben wir Umsatz und Ergebnis im operativen Kerngeschäft gesteigert. Im vergangenen Jahr haben wir neue Bestmarken erreicht. Mit 21,6 Milliarden Euro haben wir so viel umgesetzt wie noch nie. Unseren Vorsteuergewinn haben wir gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Prozent erhöht. Die geplante Dividendensumme für 2006 soll höher sein als je zuvor. Wir schlagen der Hauptversammlung vor, je Aktie 0,75 Euro auszuschütten.

Der Kapitalmarkt honoriert unsere Entwicklung. Seit dem Jahr 2000 haben wir unsere Marktkapitalisierung mehr als verdoppelt. Am 13. Oktober 2006 hat der Wert der Celesio-Aktie, bereinigt um den Aktiensplit, ein neues Allzeithoch erreicht. Die Marktkapitalisierung lag bei mehr als 7 Milliarden Euro. Seit dem Aktiensplit und der Umstellung auf Namensaktien 2006 ist Celesio noch attraktiver für Aktionäre. Die positive Entwicklung der Aktie zeigt: Unsere Aktionäre erwarten, dass wir den guten Geschäftsverlauf der Vergangenheit fortsetzen werden.

### Dr. Fritz Oesterle

Vorsitzender  
des Vorstands

„Mit 21,6 Milliarden Euro haben wir so viel umgesetzt wie noch nie. Unseren Vorsteuergewinn haben wir gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Prozent erhöht. Die geplante Dividendensumme für 2006 soll höher sein als je zuvor.“

„Der Kapitalmarkt honoriert unsere Entwicklung. Seit dem Jahr 2000 haben wir unsere Marktkapitalisierung mehr als verdoppelt.“



## Brief an die Aktionäre

### Solides Fundament

„Die letzten 20 Jahre haben verdeutlicht: Unser Erfolg steht auf einem soliden Fundament und wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus. In den vergangenen Jahren haben wir unser Geschäftsmodell immer weiterentwickelt.“

Wir werden unsere Kräfte dafür einsetzen, die Erwartungen der Aktionäre zu erfüllen. Die letzten 20 Jahre haben verdeutlicht: Unser Erfolg steht auf einem soliden Fundament und wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus. In den vergangenen Jahren haben wir unser Geschäftsmodell immer weiterentwickelt. Wir haben erfolgreich neue Geschäftsbereiche und Märkte erschlossen. Wir sind kontinuierlich gewachsen, aber wir haben dabei nie vergessen: Umsatzwachstum ohne Ertragswachstum ist nicht wertsteigernd. Deshalb haben wir die Ertragsseite im Fokus. Ständige operative Verbesserungen und hohe Kostendisziplin sind Grundtugenden in allen unseren Bereichen.

„In Dänemark haben wir den Pharma-Großhändler Max Jenne vollständig und beim Pharma-Großhändler und -Dienstleister K.V. Tjellesen die Kontrollmehrheit erworben. Damit ist Celesio konzernweit in 16 Ländern Europas tätig.“

Im vergangenen Geschäftsjahr sind wir in unserer Entwicklung wieder ein gutes Stück vorangekommen. Den Großhandel haben wir 2006 mit zwei Akquisitionen gestärkt: In Dänemark haben wir den Pharma-Großhändler Max Jenne vollständig und beim Pharma-Großhändler und -Dienstleister K.V. Tjellesen die Kontrollmehrheit erworben. Damit ist Celesio konzernweit in 16 Ländern Europas tätig. In Frankreich haben wir begonnen, das Niederlassungsnetz unseres Großhandels neu zu strukturieren: Wir werden durch den Bau neuer, moderner und zukunftsfähiger Großhandelslagerstätten an verkehrsgünstigen Standorten bisherige Niederlassungen zusammenfassen. Nach dem Umbau werden die Lager noch besser ausgelastet sein, mittelfristig spart Celesio deutlich Kosten.

Im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken haben wir unser Dienstleistungsprofil weiter geschärft und unser Apothekennetz auf 2.100 Apotheken ausgebaut. Unsere Neuerwerbungen im Apothekenbereich, darunter die im vierten Quartal 2005 übernommenen 110 britischen Apotheken von Cohens und Scholes, haben wir in unser Portfolio integriert. Unsere besondere Stärke im Apothekengeschäft ist die hohe Dienstleistungskompetenz. Celesio-Apotheker beraten und informieren kompetent und umfassend in allen Fragen rund um die Gesundheit. Mit zahlreichen Kampagnen – von kostenlosen Diabetestests bis zur Aufklärung über zuverlässigen Sonnenschutz – engagieren sich unsere Apotheker für die Gesundheit ihrer Patienten und Kunden. Ergebnisse unabhängiger Kundenumfragen und Auszeichnungen haben im vergangenen Jahr mehrfach bestätigt: Unsere Patienten und Kunden schätzen besonders die Dienstleistungen der Apotheken von Celesio.

## Services auf Wachstumskurs

Unser Geschäftsbereich Celesio-Services, der Dienstleistungen rund um Arzneimittel bietet, entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr gut. Im März 2006 haben wir unserer ersten Geschäftseinheit von Services einen neuen Namen gegeben: Movianto. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu einem gemeinsamen Markenauftritt unserer Landesgesellschaften. Die Marke verdeutlicht unseren Kunden: Movianto bietet vergleichbare Leistungen und Qualität über Staatsgrenzen hinweg. Neuaufträge und Vertragsverlängerungen belegen: Unser multinationales Geschäftsmodell, unser Angebot von arzneimittelspezifischen Transport- und Logistikleistungen kommt an.

„Im März 2006 haben wir unserer ersten Geschäftseinheit von Services einen neuen Namen gegeben: Movianto.“

Wir hatten es in der Vergangenheit angekündigt: Movianto soll nicht die einzige Geschäftseinheit von Celesio-Services bleiben. 2006 haben wir die Ankündigung in die Tat umgesetzt: Services baut eine zweite Geschäftseinheit auf. Die Grundlage dafür bildet eine strategische Allianz mit der pharmexx GmbH, die wir mit einer 30-prozentigen Beteiligung unterlegt haben. pharmexx ist einer der weltweit führenden Anbieter von Vertriebs- und Marketinglösungen für Pharmaproduzenten. Ende 2006 beschäftigte pharmexx rund 4.500 Mitarbeiter in 24 Ländern. Tendenz: stark wachsend.

„Services baut eine zweite Geschäftseinheit auf. Die Grundlage dafür bildet eine strategische Allianz mit der pharmexx GmbH, die wir mit einer 30-prozentigen Beteiligung unterlegt haben.“

Der europäische Markt für Dienstleistungen in der Pharmabranche ist sehr fragmentiert und jung. Gerade das macht dieses Geschäftsfeld für uns interessant. Pharmahersteller lagern vermehrt Aktivitäten aus, die nicht zu ihrem Kerngeschäft gehören. Dabei suchen sie besonders Dienstleistungspartner, die globale, zumindest multinationale Lösungen anbieten können. Genau das kann zum Beispiel Movianto, das macht ihre Dienstleistungen so wertvoll. Ich versichere Ihnen: Wir werden die Wachstumschancen im Services-Bereich nutzen und weitere attraktive Märkte erschließen.



## Brief an die Aktionäre

„Der Pharmamarkt ist in der Vergangenheit stärker als andere Märkte gewachsen. Er wird auch in Zukunft wachsen, darin sind sich alle Experten einig. Die demografische Entwicklung spricht eine deutliche Sprache.“

### Fest im wachsenden Pharmamarkt verankert

Ob Celesio-Großhandel, Celesio-Apotheken oder Celesio-Services: Alle Geschäftsbereiche sind für künftige Herausforderungen gewappnet. Zwanzig Jahre ununterbrochener Erfolg sind eine Verpflichtung für die Zukunft. Auch künftig werden wir weiter profitabel wachsen. Wir haben allen Grund, zuversichtlich zu sein, dass uns das gelingt. Denn wir sind als Pharma-Großhändler, als Apothekenbetreiber und als Dienstleister für die Pharmabranche fest im wachsenden Pharmamarkt verankert. Der Pharmamarkt ist in der Vergangenheit stärker als andere Märkte gewachsen. Er wird auch in Zukunft wachsen, darin sind sich alle Experten einig. Die demografische Entwicklung spricht eine deutliche Sprache: In Westeuropa hat sich in den letzten 100 Jahren die Lebenserwartung deutlich erhöht. Die Anzahl älterer Menschen steigt stetig und damit auch der Verbrauch von Arzneimitteln. Wer älter als 60 Jahre ist, benötigt rund drei Mal so viele Arzneimittel wie Jüngere. Medizinische und pharmakologische Innovationen erlauben uns, länger zu leben.

Allerdings hat diese Entwicklung auch eine Kehrseite: Die steigenden Gesundheitsausgaben belasten die öffentlichen Gesundheitssysteme. In vielen Ländern versucht die Politik, mit staatlichen Maßnahmen gegenzusteuern: Preissenkungen, Margenkürzungen oder Reduktion erstattungsfähiger Medikamente. So verständlich die politischen Motive sind, so zweifelhaft und so wenig sachgerecht sind manchmal die Mittel und die Folgen. Dies ändert aber nichts an den guten Wachstumsperspektiven des Pharmamarkts. Mittel- und langfristig wird die wachsende Nachfrage des Einzelnen nämlich immer mehr selbstverantwortlich finanziert und damit zunehmend dem staatlichen Einflussbereich entzogen.



### **Unsere Expertise in die Gesundheitsdebatte einbringen**

Als international tätiges Unternehmen sehen und erleben wir täglich, wie sich unterschiedliche staatliche Maßnahmen in den Ländern auswirken. Gerne bringen wir unsere jahrelange Erfahrung und Sachkenntnis in die Diskussion ein. Im vergangenen Jahr haben wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern verstärkt. Wir arbeiten intensiv im europäischen Verband der Pharma-Großhandelsunternehmen, GIRP, mit. Unsere Stimme findet bei Brüsseler Behörden und bei europäischen Parlamentariern Gehör. Auch auf nationaler Ebene sind unser Rat und unsere Expertise gefragt. Dass Entscheider aus den Erfahrungen anderer lernen und dass verlässliche und umsichtige Rahmenbedingungen geschaffen werden, dazu leisten wir einen Beitrag.

„Im vergangenen Jahr haben wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern verstärkt.“



## Brief an die Aktionäre

### Mitarbeiter engagieren sich sozial

Unser soziales und gesellschaftliches Engagement genießt Respekt. Wir verdienen unser Geld mit der Gesundheit der Menschen. Deshalb steht es uns gut an, einen Teil unseres Erfolgs weiterzugeben, vor allem für Projekte im Gesundheitsbereich. Davon verstehen wir am meisten, dort können wir finanziell und mit unserer Kompetenz helfen. 2006 haben wir deshalb unsere Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Ärzte für die Dritte Welt ausgebaut. Celesio-Apotheker haben unentgeltlich in Indien, auf den Philippinen und in Kenia Arzneimittel auf ihre Inhaltsstoffe und Dosierung getestet – ein wichtiger Beitrag gegen Arzneimittelfälschungen und für mehr Arzneimittelsicherheit. 2007 wird im indischen Kalkutta die Puspa Celesio Tuberkuloseklinik für Kinder eröffnet. Wir haben alle medizinischen Geräte zur Verfügung gestellt. Dafür haben unsere Mitarbeiter Spenden gesammelt. Ich freue mich, dass sich unsere Mitarbeiter für dieses soziale Engagement so sehr einsetzen.

### **Mit unternehmerischem Einsatz Wachstumskurs fortsetzen**

Mir ist es ein Anliegen, allen Mitarbeitern für ihre hohe Professionalität, ihren Einsatz und ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg von Celesio zu danken. Jacques Ambonville, der zum 30. September 2006 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, danke ich für seine Verdienste um unseren Geschäftsbereich Großhandel. Diesen Vorstandsbereich hat Wolfgang Mähr übernommen, der zuvor Geschäftsführer der deutschen Großhandelsgesellschaft GEHE Pharma Handel war. Wolfgang Mähr ist als Vorstand auch für die Geschäftseinheit Movianto verantwortlich.

Herzlichen Dank möchte ich auch unseren Kunden und Geschäftspartnern sagen: Für ihre offene, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne sie wäre Celesio nicht so erfolgreich, würden wir nicht so optimistisch nach vorne blicken. Auch Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionären, möchte ich an dieser Stelle dafür danken, dass Sie uns 2006 wieder vertraut und Ihre Celesio interessiert begleitet haben.

Freuen Sie sich mit mir auf ein dynamisches und erfolgreiches neues Celesio-Geschäftsjahr. Mit unternehmerischem Einsatz und Weitblick werden wir auch 2007 unseren Wachstumskurs in alten und neuen Märkten fortsetzen.

Stuttgart, im Februar 2007  
Für den Vorstand



Dr. Fritz Oesterle  
Vorsitzender des Vorstands

## Vorstand



**Dr. Fritz Oesterle**  
Vorsitzender des Vorstands

**Stefan Meister**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
Arbeitsdirektor  
Celesio-Apotheken

**Wolfgang Mähr**

Celesio-Großhandel  
Movianto  
(seit 1. Oktober 2006)

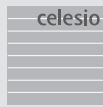
**Dr. Felix A. Zimmermann**

Finanzvorstand

**Jacques Ambonville**

Celesio-Großhandel  
Movianto  
(bis 30. September 2006)

**Der Gesundheit verpflichtet**



Celesio Konzern

## Aufsichtsrat

### Mitglieder

**Dr. Eckhard Cordes**

Vorsitzender  
(seit 27. April 2006)

**Prof. Dr. Theo Siegert**

Vorsitzender  
(bis 27. April 2006)

**Ihno Goldenstein**

Stellvertretender Vorsitzender

**Klaus Borowicz**

**Prof. Dr. med. Julius Michael Curtius**

**Dr. Hubertus Erlen**

**Dirk-Uwe Kerrmann**

**Jörg Lauenroth-Mago**

**Ulrich Neumeister**

**Hans-Martin Poschmann**

**Dr. Ihno Schneevoigt**

**Dr. Klaus Trützschler**

**Prof. Dr. Erich Zahn**

### Ausschüsse

**Vermittlungsausschuss**

Dr. Eckhard Cordes (Vorsitzender)  
Ihno Goldenstein  
Jörg Lauenroth-Mago  
Dr. Ihno Schneevoigt

**Personalausschuss**

Dr. Eckhard Cordes (Vorsitzender)  
Hans-Martin Poschmann  
Dr. Ihno Schneevoigt

**Prüfungsausschuss**

Dr. Klaus Trützschler (Vorsitzender)  
Jörg Lauenroth-Mago  
Ulrich Neumeister  
Prof. Dr. Erich Zahn



## Bericht des Aufsichtsrats

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

**im vergangenen Geschäftsjahr hat Celesio ihre Erfolgsserie fortgeführt: Zum 20. Mal in Folge hat das Unternehmen Umsatz und Ergebnis im operativen Kerngeschäft gesteigert. Der Aufsichtsrat hat 2006 die Geschäftsentwicklung konstruktiv begleitet. Intensiv hat er mit dem Vorstand alle relevanten Themen wie Akquisitionen oder Personalarbeit diskutiert, stets war er über die aktuelle Lage und Perspektiven von Celesio unterrichtet.**

**Dr. Eckhard Cordes**  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrats

### **Umfassend informiert die Entwicklung begleitet**

Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand zu beraten, seine Entscheidungen zu prüfen und zu diskutieren. Der Aufsichtsrat arbeitete darum eng mit dem Vorstand zusammen, um schnell und umfassend informiert zu sein. Zugleich konnten Entscheidungen rasch umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Planung, die Geschäftsentwicklung in den Geschäftsbereichen, die Risikolage und das Risikomanagement von Celesio diskutiert. Alle relevanten Vorhaben hat der Aufsichtsrat über den gesamten Prozess aufmerksam begleitet.

2006 ist der Aufsichtsrat seinen Überwachungs- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang nachgekommen. Er hat alle erforderlichen Entscheidungen getroffen. Celesio hat die gesteckten Ziele erreicht und ist gut positioniert, sich auch künftig erfolgreich zu entwickeln.

### **Kurze Wege für schnelle Entscheidungen**

Nicht nur Gesamt-Vorstand und -Aufsichtsrat, sondern auch deren Vorsitzende allein erörterten regelmäßig die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement von Celesio. Unverzüglich wurde der Aufsichtsratsvorsitzende über wichtige Ereignisse im Konzern unterrichtet. Stets besaß er alle wesentlichen Informationen, um Leitung, Lage und Entwicklung des Konzerns einschätzen zu können. Spätestens auf der nächsten Aufsichtsratsitzung informierte der Vorsitzende das Gremium umfassend.



## Bericht des Aufsichtsrats

### Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2006 hat sich der Aufsichtsrat zu vier regulären Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung getroffen. Auf der Tagesordnung der Sitzung am 15. März standen unter anderem der internationale Markenauftritt von Movianto, die geplante Beteiligung an pharmexx, die Tagesordnung der Hauptversammlung am 27. April und die Auswirkungen staatlicher Maßnahmen auf den Großhandelsbereich, insbesondere in Deutschland und Frankreich. Der Beteiligung an pharmexx haben die Aufsichtsratsmitglieder außerhalb der Sitzung durch schriftliche Stimmabgabe zugestimmt.

Auf der ordentlichen und der anschließenden außerordentlichen Sitzung am 27. April 2006 wurden unter anderem die Akquisitionsvorhaben in Dänemark, die Weiterentwicklung des Commitment-Modells der GEHE Pharma Handel sowie die Wahl des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden diskutiert.

Themen der Sitzung am 11. September waren die Veränderungen im Celesio-Vorstand sowie die damit verbundenen Beschlüsse, die staatlichen Maßnahmen im Gesundheitsbereich, die Entwicklung der Apothekenmärkte sowie die Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Auf der letzten Sitzung des Jahres am 12. Dezember behandelte der Aufsichtsrat die Expansion des Apothekengeschäfts in Europa, die Erweiterung des Prüfungsausschusses um zwei weitere Mitglieder und Corporate-Governance-Themen, wie die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats und die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz.



### **Intensive Ausschussarbeit**

Soweit gesetzlich zulässig, wurden einige Entscheidungsbefugnisse auf Ausschüsse übertragen. So konnten die Ausschüsse Themen gründlich vorbereiten, über die in den Aufsichtsratssitzungen diskutiert und abgestimmt werden sollte. Der Celesio-Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss und einen Vermittlungsausschuss gebildet. Diese Struktur hat sich in der Praxis sehr gut bewährt. Regelmäßig informieren die Ausschüsse den gesamten Aufsichtsrat über ihre Arbeit eingehend.

Aufgabe des Prüfungsausschusses (Audit Committee) ist es unter anderem, den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Lagebericht und den Vorschlag zur Gewinnverwendung vorab zu prüfen. Den Prüfungsausschuss, der 2006 zwei Mal zusammentrat, leitet Dr. Klaus Trützschler als Vorsitzender. Wichtige Themen im vergangenen Jahr waren unter anderem Inhalt und Ergebnisse der Abschlussprüfung, die aktuelle Situation der Rechnungslegung und des Risikomanagements sowie die Prüfung der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers.

Der Personalausschuss bereitet die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor. Er entscheidet anstelle des Aufsichtsrats insbesondere über die Anstellungs- und Pensionsverträge der Mitglieder des Vorstands. Bei den drei Sitzungen des Jahres 2006 standen vor allem die personellen Veränderungen im Vorstand und die Geschäftsverteilung auf der Tagesordnung.

Einzigste Aufgabe des Vermittlungsausschusses (gebildet gemäß § 27 Absatz 3 des Mitbestimmungsgesetzes) ist es, einen Vorschlag für die Bestellung eines Vorstandsmitglieds zu machen, falls im ersten Wahlgang im Aufsichtsrat die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht wurde. Wie in den Vorjahren musste der Vermittlungsausschuss 2006 nicht zusammentreten. Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist auch Vorsitzender des Vermittlungsausschusses und des Personalausschusses.



## Bericht des Aufsichtsrats

### **Abschlüsse uneingeschränkt bestätigt**

Der Jahresabschluss der Celesio AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie der gemeinsame Lagebericht für die Celesio AG und den Konzern sind von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Diese Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an den Bericht der Abschlussprüfer umfassend behandelt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben. Er stimmte auf Empfehlung des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Celesio AG und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und schließt sich dem Vorschlag an.

Der Aufsichtsrat hat die Pflichtangaben gemäß §§ 289 Absatz 4, 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und § 120 Absatz 3 Aktiengesetz geprüft. Sie sind zutreffend und vollständig. Der Aufsichtsrat macht sich die Ausführungen des Vorstands in dessen erläuterndem Bericht zu eigen. Die oben genannten Pflichtangaben und den erläuternden Bericht des Vorstands finden Sie auf den Seiten 88 bis 91 des Geschäftsberichts.

Im Hinblick auf die im Berichtsjahr 2006 bestehende Mehrheitsbeteiligung der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg legte der Vorstand dem Aufsichtsrat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2006 gemäß § 312 Aktiengesetz sowie den hierzu von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart als Abschlussprüfer gemäß § 313 Aktiengesetz erstatteten Prüfungsbericht vor. Auf Grund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

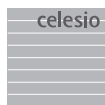
„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstatteten Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen gegen die hierin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands.

Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- oder Vorstandsmitgliedern sind nicht aufgetreten.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2006 an mindestens der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.



## Bericht des Aufsichtsrats

Mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 27. April 2006 hat Prof. Dr. Theo Siegert sein Amt als Mitglied und als Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt. Damit ist er aus dem Aufsichtsrat der Celesio AG ausgeschieden. Der gesamte Aufsichtsrat dankt Prof. Dr. Siegert für seine Tätigkeit als Vorsitzender, die er stets mit außerordentlicher Umsicht und Sachkenntnis, größtem Engagement und hoher Vermittlungskompetenz ausübte.

Dr. Eckhard Cordes wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 27. April 2006 als Nachfolger von Prof. Dr. Siegert zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat Dr. Cordes auf einer außerordentlichen Sitzung zu seinem neuen Vorsitzenden.

In seiner Sitzung vom 11. September 2006 hat der Aufsichtsrat personelle und funktionelle Veränderungen im Celesio-Vorstand und eine neue Geschäftsverteilung des Celesio-Vorstands beschlossen. Jacques Ambonville schied zum 30. September 2006 aus dem Celesio-Vorstand aus. Seine Aufgaben im Celesio-Vorstand hat ab 1. Oktober Wolfgang Mähr übernommen. Wolfgang Mähr war seit dem 1. Januar 2002 Geschäftsführer der GEHE Pharma Handel GmbH, der deutschen Pharma-Großhandels-gesellschaft der Celesio AG. Er verantwortet europaweit den Pharma-Großhandel und ist auch für Movianto und den Einkauf zuständig.

Stefan Meister, der im Celesio-Vorstand den Geschäftsbereich Apotheken verantwortet, wurde gleichzeitig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernannt. In dieser Funktion wurde er vom Aufsichtsrat auch mit der Rolle des Arbeitsdirektors betraut.

Wolfgang Mähr und Stefan Meister wünscht der Aufsichtsrat bei ihren künftigen Aufgaben gutes Gelingen.

Jacques Ambonville gilt ein besonderer Dank. Er gehörte dem Vorstand der Celesio AG seit dem 1. Januar 1994 an. Seit 2002 war er konzernweit für die Großhandelsaktivitäten von Celesio verantwortlich. Vor allem für seinen großen Anteil am erfolgreichen Wachstum und den Ergebnissen im Großhandelsbereich dankt der Aufsichtsrat Jacques Ambonville.

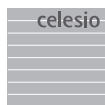
Der Aufsichtsrat weiß: Der Erfolg von Celesio im vergangenen Jahr ist insbesondere auf den außerordentlichen Einsatz der Mitarbeiter von Celesio zurückzuführen. Der Aufsichtsrat dankt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistung. Dem Vorstand dankt der Aufsichtsrat für die vertrauensvolle, enge Zusammenarbeit und den beständigen und offenen Austausch.

Wie bisher wird der Aufsichtsrat sich auch in Zukunft dafür einsetzen, den Erfolg von Celesio nachhaltig zu sichern.

Stuttgart, im März 2007  
Für den Aufsichtsrat



Dr. Eckhard Cordes  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



## Corporate Governance

**Seit 2002 legt der Deutsche Corporate Governance Kodex die Anforderungen an gute Unternehmensleitung und -überwachung fest. Celesio erfüllt beinahe alle Anforderungen des Kodex.**

Celesio erfüllte bereits bei Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex im Jahr 2002 fast alle Anforderungen an die Führung deutscher börsennotierter Unternehmen. Erweiterungen und Änderungen des Kodex hat Celesio in der Regel schon im Vorfeld erfüllt. Vorstand und Aufsichtsrat befürworten den Kodex und die damit verbundenen Ziele.

Corporate Governance beschränkt sich bei Celesio nicht auf die Leitungsorgane. Im vergangenen Geschäftsjahr hat Celesio für alle Mitarbeiter einen verbindlichen Verhaltenskodex eingeführt. Alle Mitarbeiter bekennen sich zu Gesetzestreue, Ehrlichkeit und Fairness.

Der Wirtschaftsprüfer von Celesio hat sich zur Sicherung guter Unternehmensführung verpflichtet: Der Abschlussprüfer muss unverzüglich berichten, sollte er befangen sein. Alle wichtigen Feststellungen, Erkenntnisse und Ereignisse der Abschlussprüfung, die für die Aufgaben des Aufsichtsrats wichtig sind, müssen dem Gremium unmittelbar mitgeteilt werden. Sollte der Prüfer feststellen, dass die Entsprechenserklärung von Celesio zum Kodex unrichtig ist, muss er ebenfalls den Aufsichtsrat umgehend informieren.

Ausführliche Informationen zum Thema Risikomanagement finden Sie auf den Seiten 76 bis 79 des Geschäftsberichts.

### **Informationen auf der Hauptversammlung**

Corporate Governance schließt die umfassende Information der Aktionäre ein. Auf der Hauptversammlung am 27. April 2006 lagen der Geschäftsbericht 2005 sowie alle weiteren erforderlichen Unterlagen aus. Sofern von Aktionären gewünscht, wurden die Unterlagen auch zugeschickt.

An der Hauptversammlung 2006 nahmen rund 860 Aktionäre teil. Etwa 74 Prozent des Aktienkapitals waren vertreten. Das sind 11,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Alle Aktionäre, denen eine persönliche Teilnahme an der Hauptversammlung nicht möglich war, konnten sich von Celesio-Mitarbeitern als weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Auch außerhalb der Hauptversammlung werden Celesio-Aktionäre mit Quartalsberichten zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert.

### **Zusammenarbeit der Organe sichert gute Corporate Governance**

Das deutsche Aktienrecht trennt die Unternehmensführung strikt in ein Leitungs- und ein Überwachungsorgan. Vorstand und Aufsichtsrat von Celesio arbeiten im Rahmen dieser gesetzlich vorgeschriebenen Zuständigkeitsverteilung eng zusammen. Bei den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen nimmt der Vorstand teil, um Unternehmensstrategie und aktuelle Unternehmensentwicklung mit dem Kontrollorgan zu diskutieren. So ist der Aufsichtsrat umfassend und schnell über alle wichtigen Themen informiert.



## Corporate Governance

### **Vergütungsbericht\* – Vorstandsvergütung an Unternehmenserfolg orientiert**

Ziel der Unternehmensleitung ist die substanzielle Wertsteigerung des Celesio-Konzerns. Insofern ist es nur konsequent, auch die Struktur der Vorstandsvergütung daran zu orientieren. Nachhaltiges, unternehmerisches und ergebnisorientiertes Handeln wird honoriert. Deshalb setzt sich die Vergütung aus fixen und variablen Anteilen zusammen und berücksichtigt neben persönlichen Leistungen und Aufgaben der Vorstände auch die wirtschaftliche Entwicklung von Celesio.

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf 8.221 Tsd. Euro (Vorjahr: 7.145 Tsd. Euro). Davon entfielen 1.513 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.540 Tsd. Euro) auf fixe Vergütungen, 5.278 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.055 Tsd. Euro) auf erfolgsbezogene Vergütungen (Ergebnisbonus) und 1.430 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.550 Tsd. Euro) auf Vergütungen mit langfristiger Anreizwirkung (Strategiebonus). Neben diesen kurzfristig fälligen Leistungen gab es Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen von 246 Tsd. Euro (Vorjahr: 789 Tsd. Euro). Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses beliefen sich auf 4.149 Tsd. Euro. In diesem Zusammenhang wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.896 Tsd. Euro aufgelöst. Ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm gibt es bei der Celesio AG nicht.

Der Aufsichtsrat berät auf Vorschlag des Personalausschusses die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft sie regelmäßig. Der Personalausschuss legt die Vorstandsvergütung im Einzelnen fest. Diesem Ausschuss gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Eckhard Cordes und die beiden Aufsichtsratsmitglieder Hans-Martin Poschmann und Dr. Ihno Schneevoigt an.

\* Bestandteil des Lageberichts



Die Gesamtvergütung des Vorstands orientiert sich an einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen der Vorstandsmitglieder und an der wirtschaftlichen Lage der Celesio AG. Das Gesamteinkommen der Vorstandsmitglieder besteht aus einem festen Monatseinkommen und einem leistungsgerechten variablen Anteil. Das Fixum als Grundvergütung und Abschlagszahlungen auf die erfolgsbezogene Vergütung (2006: 549 Tsd. Euro) werden monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die gewährten Sachbezüge beschränken sich auf die Dienstwagennutzung und sind von den Vorstandsmitgliedern zu versteuern. Der variable Anteil besteht aus den Bausteinen Ergebnisbonus und Strategiebonus. Darüber hinaus haben die Mitglieder des Vorstands unmittelbare Versorgungszusagen erhalten. Die Zusagehöhe bestimmt sich nach dem Festgehalt und der erreichbaren Dienstzeit und ist damit nicht an variable Vergütungskomponenten gebunden. Leistungen für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit wurden den Mitgliedern des Vorstands nicht zugesagt.

### **Ergebnisbonus**

Die Bemessungsgrundlage des Ergebnisbonus orientiert sich am Cashflow des Celesio-Konzerns. Der Ergebnisbonus wird aus einem Prozentsatz des erreichten Cashflows des jeweiligen Geschäftsjahres ermittelt.

### **Strategiebonus**

Die Bemessungsgrundlage des Strategiebonus ist der Performance-Indikator EVA (Economic Value Added\*). Die Bemessung erfolgt somit nach der Entwicklung einer erwirtschafteten Überrendite über den Gesamtkapitalkosten. Hierdurch wird eine wertorientierte Unternehmensführung und eine Eigentümer-Management-Kultur geschaffen.

\* Eingetragene Marke der Stern Stewart & Co.



## Corporate Governance

Die früheren Mitglieder des Vorstands der Celesio AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge von 269 Tsd. Euro (Vorjahr: 230 Tsd. Euro). Für sie sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.743 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.751 Tsd. Euro) gebildet.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006 belief sich auf 1.172 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.006 Tsd. Euro). Davon entfielen 68 Tsd. Euro (Vorjahr: 67 Tsd. Euro) auf feste Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, 1.091 Tsd. Euro (Vorjahr: 925 Tsd. Euro) auf variable, dividendenabhängige Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat sowie 14 Tsd. Euro (Vorjahr: 14 Tsd. Euro) auf die Tätigkeit in Ausschüssen. Die Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats wird auf Seite 177 in diesem Geschäftsbericht erläutert.

Prof. Dr. Zahn erhielt für seine Beratungstätigkeit für die GEHE Pharma Handel GmbH ein Honorar in Höhe von 2 Tsd. Euro (Vorjahr: 2 Tsd. Euro).

Im Geschäftsjahr 2006 gewährte die Celesio AG Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern weder Kredite noch ging sie zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse ein.

### **Aktive Aufsichtsratsarbeit**

Um seine Aufgaben gründlich, zeitnah und umfassend erfüllen zu können, hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse eingerichtet: einen Personal-, einen Prüfungs- und einen Vermittlungsausschuss. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sitzt dem Personal- und dem Vermittlungsausschuss vor. Im Dezember 2006 wurde der Prüfungsausschuss personell vergrößert und seine Aufgaben erweitert. Nähere Angaben zu den Inhalten und Aufgaben von Personal-, Prüfungs- und Vermittlungsausschuss gibt es auf der Seite 21 in diesem Geschäftsbericht.

### **Aktienbesitz und meldepflichtige Geschäfte**

Der kumulierte Aktienbesitz (einschließlich Optionen und dergleichen) der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Celesio AG lag im Berichtsjahr 2006 stets unterhalb von 1 Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes müssen Personen, die bei einem deutschen börsennotierten Unternehmen Führungsaufgaben wahrnehmen sowie mit diesen eng verbundene natürliche oder juristische Personen, dem Unternehmen und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht melden, wenn sie im Laufe eines Kalenderjahres Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente des Unternehmens in einer Größenordnung von mehr als 5.000 Euro erwerben oder veräußern. Der Celesio AG liegen auf dieser Grundlage für das vergangene Geschäftsjahr keine Meldungen vor.

### **Rasche, offene Kommunikation mit den Aktionären**

Hauptversammlung, Zwischen- und Geschäftsberichte sind nicht die einzigen Gelegenheiten, die Celesio nutzt, um ihre Aktionäre über Entwicklung und Strategie des Unternehmens zu unterrichten. Mit der Umstellung auf Namensaktien zum 24. Juli 2006 kann Celesio ihre Aktionäre noch besser und gezielter informieren.

Immer wichtiger wird das Internet für die schnelle und umfassende Kommunikation. Die Homepage [www.celesio.com](http://www.celesio.com) informiert Celesio-Aktionäre und andere Interessierte über aktuelle Unternehmensentwicklungen. Kursrelevante Ad-hoc-Meldungen werden unverzüglich im Internet veröffentlicht. Celesio kündigt auf der Homepage wichtige Veranstaltungen und Publikationstermine an. Schon im Vorfeld der Hauptversammlung konnten sich ab dem 16. März 2006 alle Interessierten über die Geschäftsentwicklung des Vorjahres informieren. Wichtige Elemente der Hauptversammlung wie die Einleitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Rede des Vorstandsvorsitzenden wurden live ins Internet übertragen. Alle börsen- und wertpapierhandelsrechtlichen Mitteilungen, die die Celesio AG im vergangenen Geschäftsjahr veröffentlicht hat, lassen sich im Internet einsehen.



## Corporate Governance

### Entsprechenserklärung

Celesio erfüllt den Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 12. Juni 2006 bis auf zwei Ausnahmen vollständig: Die Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats werden nicht individualisiert ausgewiesen. Am 27. April 2006 hat die Hauptversammlung beschlossen, dass der Vorstand vom individuellen Ausweis seiner Bezüge befreit ist (Opt-Out-Regelung). Die Aufsichtsratsbezüge werden nicht individuell ausgewiesen, weil angesichts der Höhe der Vergütung sowie der in der Satzung enthaltenen Festlegungen kein zusätzlicher Nutzen für Anleger erkennbar ist. Die Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat weist Celesio selbstverständlich weiterhin aus.

Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Celesio sind unter [www.celesio.com](http://www.celesio.com) veröffentlicht, darunter auch die folgende Entsprechenserklärung, die Vorstand und Aufsichtsrat zum 12. Dezember 2006 gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben haben:

Die Celesio AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 mit folgenden Ausnahmen:

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder ist im Anhang des Konzernabschlusses und im Vergütungsbericht innerhalb des Corporate-Governance-Berichts aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen. Die Hauptversammlung der Celesio AG hat am 27. April 2006 beschlossen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder nicht individualisiert offen gelegt wird. (Kodex Ziffern 4.2.4, 4.2.5)

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird im Anhang des Konzernabschlusses und im Vergütungsbericht innerhalb des Corporate-Governance-Berichts nicht individualisiert, sondern als Gesamtbezüge ausgewiesen. (Kodex Ziffer 5.4.7 Absatz 3)

---

---

---

---

---

---

---

---

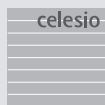
Seit Abgabe der letztjährigen Erklärung nach § 161 Aktiengesetz hat die Celesio AG den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex auch in der seit dem 12. Juni 2006 geltenden Fassung mit folgenden Ausnahmen entsprochen:

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wurde im Anhang des Konzernabschlusses und im Vergütungsbericht innerhalb des Corporate-Governance-Berichts aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen. Die Angaben erfolgten nicht individualisiert. (Kodex Ziffern 4.2.4, 4.2.5)

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde im Anhang des Konzernabschlusses und im Vergütungsbericht innerhalb des Corporate-Governance-Berichts nicht individualisiert, sondern als Gesamtbezüge ausgewiesen. (Kodex Ziffer 5.4.7 Absatz 3)

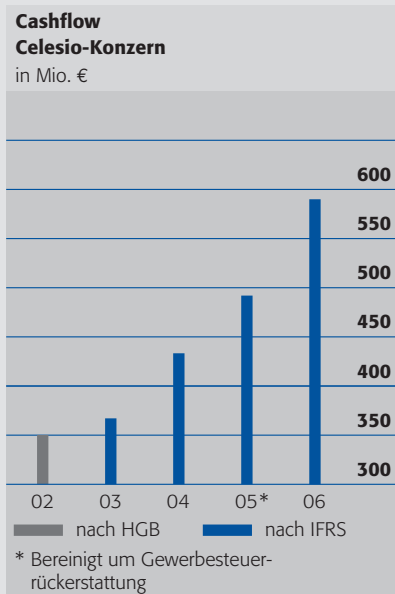
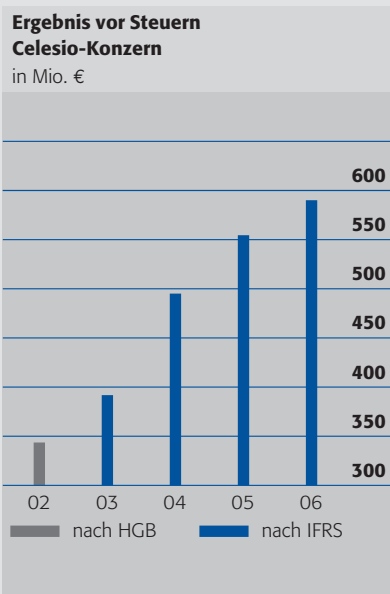
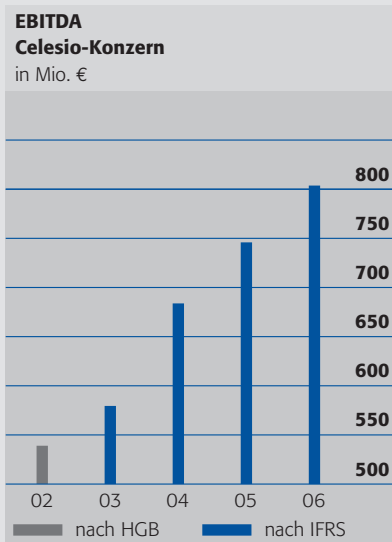
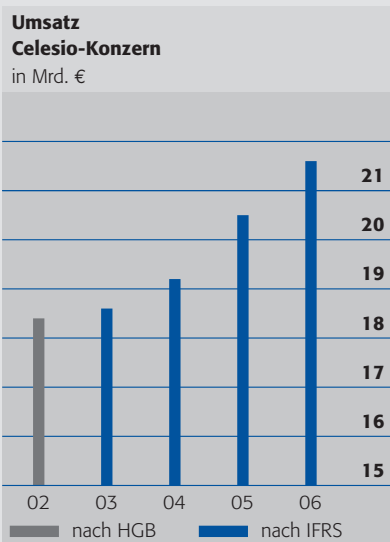
Der Vorstand

Der Aufsichtsrat



Cesio Konzern

## Kennzahlen: 5-Jahres-Übersicht



		nach HGB 2002	2003	nach IFRS 2004	2005	2006
Umsatzerlöse	Mio. €	18.383,4	18.558,5	19.152,6	20.491,1	<b>21.569,1</b>
Veränderung	%	8,3	–	3,2	7,0	<b>5,3</b>
EBITDA	Mio. €	539,1	579,5	683,8	745,9	<b>803,7</b>
EBIT	Mio. €	435,6	486,9	590,3	648,2	<b>685,8</b>
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	343,6	391,8	495,1	554,5	<b>590,1</b>
Jahresüberschuss	Mio. €	239,6	266,7	339,2	*386,0	<b>425,6</b>
Ergebnis je Aktie	€	1,45	1,55	1,97	*2,24	<b>2,49</b>
Dividende pro Aktie**	€	0,43	0,45	0,60	0,67+0,03	<b>0,75</b>
Cashflow	Mio. €	350,2	367,1	433,3	*491,9	<b>590,0</b>
Langfristiges Vermögen***	Mio. €	2.334,0	2.656,5	2.713,1	3.225,1	<b>3.446,8</b>
Eigenkapital	Mio. €	1.639,7	1.695,0	1.951,9	2.284,2	<b>2.628,1</b>
Langfristiges Kapital	Mio. €	2.590,9	2.436,7	2.990,4	4.359,7	<b>4.535,2</b>
Bilanzsumme	Mio. €	5.509,6	6.398,0	6.531,1	7.511,7	<b>7.926,5</b>
Anteil an der Bilanzsumme						
Langfristiges Vermögen***	%	42,4	41,5	41,5	42,9	<b>43,5</b>
Eigenkapital	%	29,8	26,5	29,9	30,4	<b>33,2</b>
Langfristiges Kapital	%	47,0	38,1	45,9	58,0	<b>57,2</b>
Investitionen	Mio. €	392,6	282,4	178,4	579,5	<b>357,1</b>
Anzahl der Mitarbeiter		32.007	32.594	32.246	35.407	<b>36.442</b>

\* Bereinigt um Gewerbesteuerrückerstattung: Im zweiten Quartal 2005 hatte es eine Rückerstattung in Höhe von netto 38,9 Millionen Euro (brutto 52,9 Millionen Euro) für die Jahre 1996 bis 2001 gegeben

\*\* Angepasst um Aktiensplit 1:2

\*\*\* Nach Handelsgesetzbuch: Anlagevermögen



Der Vorteil der neuen Namensaktie:  
Aktionäre hören schnell und direkt  
von uns







Kennzahlen*		nach HGB 2002	2003	nach IFRS		<b>2006</b>
				2004	2005	
Ergebnis je Aktie	€	1,45	1,55	1,97	** 2,24	<b>2,49</b>
Dividende je Aktie	€	0,43	0,45	0,60	0,67 + 0,03	<b>0,75</b>
EBITDA je Aktie	€	3,17	3,41	4,02	4,38	<b>4,72</b>
EBIT je Aktie	€	2,68	2,86	3,47	3,81	<b>4,03</b>
Cashflow je Aktie	€	2,16	2,16	2,55	** 2,89	<b>3,47</b>
Eigenkapital je Aktie	€	10,08	9,97	11,48	13,43	<b>15,45</b>
Aktienkurs (letzter Handelstag)	€	18,55	19,23	29,92	36,33	<b>40,64</b>
Anzahl ausstehender Aktien (30.12.)	Mio.	170,1	170,1	170,1	170,1	<b>170,1</b>
Marktwert (30.12.)	Mio. €	3.155,4	3.270,2	5.089,4	6.179,7	<b>6.912,9</b>

\* Alle Kennzahlen sind an den Aktiensplit 1:2 angepasst, der zum 24. Juli 2006 durchgeführt wurde

\*\* Um Gewerbesteuerrückerstattung bereinigt: Im zweiten Quartal 2005 hatte es eine Rückerstattung in Höhe von netto 38,9 Millionen Euro (brutto 52,9 Millionen Euro) für die Jahre 1996 bis 2001 gegeben

## Wachstumsmarkt Pharma



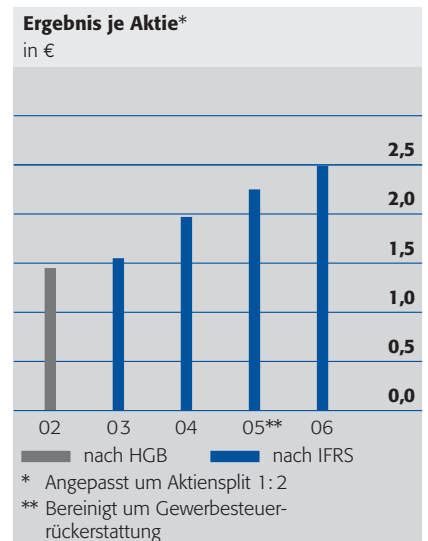
## Celesio-Aktie

**Celesio schafft Werte. Das haben die Aktionäre auch 2006 wieder erfahren: Der Wert des Aktienkurses hat sich in den letzten 15 Jahren fast versechsfacht und im vergangenen Geschäftsjahr mit 42,77 Euro ein neues Allzeithoch erreicht. Noch nie hat Celesio eine so hohe Dividendensumme vorgeschlagen wie für 2006. Ein Aktiensplit und die Umstellung auf Namensaktien haben die Celesio-Aktie noch attraktiver gemacht.**

### Mehr Wert für den Aktionär

Der Wert der Celesio-Aktie hat sich seit 2000 mehr als verdoppelt und seit 1991 fast versechsfacht. Seit dem Jahr 2000 beträgt der Wertzuwachs für die Aktionäre unter Berücksichtigung der Dividenden 148 Prozent.

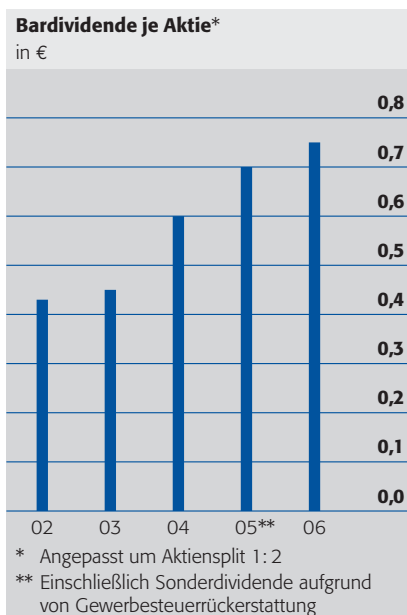
Die Investition in Celesio machte sich für den Anleger bezahlt. Die Aktionäre profitierten von der positiven Kursentwicklung und dem kontinuierlichen Dividendenanstieg, weil Celesio seit vielen Jahren konsequent einen profitablen Wachstumskurs hält.





Celesio Aktie

## Celesio-Aktie



2006 markierte das zwanzigste Jahr in Folge, in dem Celesio Umsatz und Ergebnis im operativen Kerngeschäft gesteigert hat. Das Ergebnis je Aktie stieg gegenüber 2005 um 10,8 Prozent auf 2,49 Euro\*. Davon profitiert der Aktionär auch durch eine höhere Dividende: Mit 0,75 Euro je Stückaktie liegt die Dividende – so der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat für die Hauptversammlung – um 11,1 Prozent über der Dividende im Vorjahr\*\*.

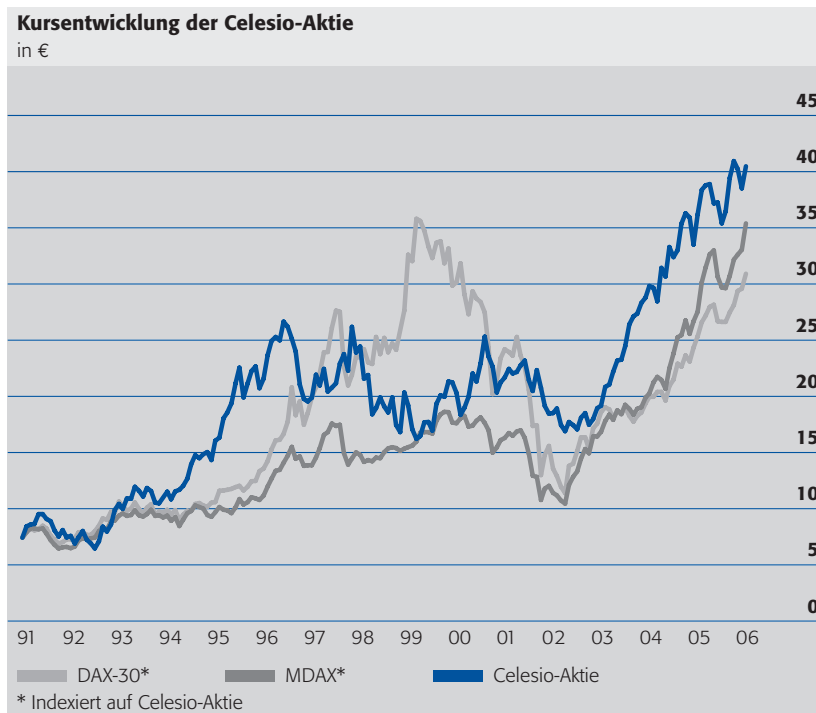
Celesio bleibt ihrer langjährigen Ausschüttungsstrategie treu: Rund 30 Prozent des operativen Jahresüberschusses sollen ausgeschüttet werden. Der Aktionär partizipiert an der guten Entwicklung des operativen Geschäfts, zugleich wahrt Celesio den notwendigen Spielraum, in künftiges Wachstum zu investieren.

### Allzeithoch für die Celesio-Aktie

Die guten Zahlen schlagen sich im Börsenkurs nieder: Die Aktienmärkte honorieren die nachhaltig positive Unternehmensentwicklung mit neuen Höchstkursen der Celesio-Aktie. Im Oktober 2006 kletterte der Celesio-Kurs auf die historische Bestmarke von 42,77 Euro\*. Der Jahresschlusskurs lag am 29. Dezember 2006 bei 40,64 Euro. Gegenüber dem Schlusskurs Ende 2005 gewann die Aktie 11,9 Prozent\*.

\* Angepasst um Aktiensplit 1:2

\*\* Bereinigt um Gewerbesteuerrückerstattung: 2005 erhielt Celesio eine Gewerbesteuerrückerstattung für die Jahre 1996 bis 2001. Für das Jahr 2005 wurde daher eine Sonderdividende ausgeschüttet



2006 stieg die Marktkapitalisierung erstmals über 7 Milliarden Euro. Zum 29. Dezember 2006 lag Ceesio gemäß Marktkapitalisierung des Streubesitzes der DAX-Rangliste auf Platz 38.



Ceesio Aktie

## Ceesio-Aktie

### MDAX-Schwergewicht

Zum Jahresende war Ceesio mit 3,41 Prozent im MDAX gewichtet und ist nach dem Streubesitz der achtgrößte Wert. Auch im MSCI Germany Index (Morgan Stanley Capital International) legte Ceesio zu. Dort ist das Papier mit 0,48 Prozent gewichtet. Außerdem ist Ceesio im international bedeutenden Nachhaltigkeitsindex, dem FTSE4Good Europe, gelistet – ein Ausweis für das bemerkenswerte soziale und gesellschaftliche Engagement von Ceesio.

Als bedeutender Börsenwert findet die Ceesio-Aktie bei zahlreichen Analysten Aufmerksamkeit. Im Geschäftsjahr 2006 publizierten 28 Bankanalysten, damit einige mehr als im Vorjahr, Unternehmensstudien über Ceesio. Das sind deutlich mehr Analysten als für MDAX-Werte üblich – ein klares Zeichen für die wichtige Stellung von Ceesio am Kapitalmarkt.

### Aktiensplit und Namensaktie erhöhen Attraktivität

Mit der Umstellung auf Namensaktien kann Ceesio noch gezielter und direkter mit ihren Aktionären kommunizieren. Einladungen zur Hauptversammlung können leichter versandt, Weisungen von Aktionären einfacher entgegengenommen werden. Die Umstellung auf Namensaktien war für die Aktionäre kostenlos. Beim Handel mit den Aktien gibt es keine Nachteile gegenüber Inhaberpapieren.

Auch der Aktiensplit im Verhältnis 1:2 machte die Aktie besonders für Privatanleger reizvoller. Seit dem Aktiensplit liegt der absolute Preis für eine Ceesio-Aktie im Rahmen der anderen MDAX-Werte. So erfreulich der starke Kursanstieg der letzten Jahre war, stellte der hohe Kurs für manchen Privatanleger doch eine psychologische Einstiegshürde dar. Die nun insgesamt 170,1 Millionen Namensaktien werden unter der neuen ISIN DE000CLS1001 oder WKN CLS 100 wie bisher an der Börse gehandelt.

### **Breite Aktionärsstruktur – internationales Interesse an Ceesio-Aktie steigt**

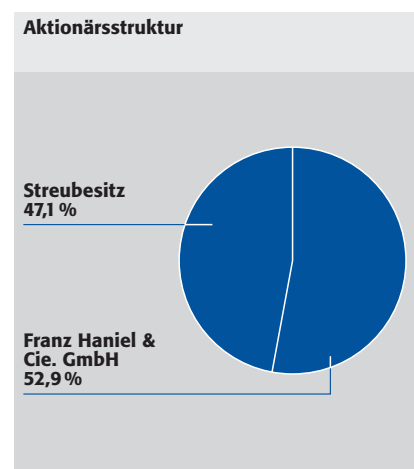
Größter Aktionär mit einem Mehrheitsanteil von 52,9 Prozent ist die Franz Haniel & Cie. GmbH. Daneben halten rund 25.000 Privataktionäre Ceesio-Aktien. 2006 wurden insgesamt 81,3 Millionen Aktien gehandelt. Das sind 3,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Ceesio wird auch außerhalb Deutschlands als attraktives, nachhaltig erfolgreiches Investment wahrgenommen. Britische und US-amerikanische Investoren halten einen Großteil des Streubesitzes, gefolgt von deutschen, schweizer und französischen Anlegern.

Diese Entwicklung unterstützt und fördert bei Ceesio die Abteilung Investor Relations (IR) mit ihrer umfassenden und offenen Kommunikation. Ziel ist es, das Verständnis für Ceesio auf internationaler Basis zu verbessern. Bestehende Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen, hat deshalb die IR-Aktivitäten 2006 geprägt.

Ceesio ging im vergangenen Jahr auf bestehende und potenzielle Investoren weltweit zu. Bei 13 Roadshows in zehn Ländern, darunter erstmals Österreich und Luxemburg, und mehreren Konferenzen führten Vorstand und IR-Mitarbeiter rund 200 intensive Einzel- und Gruppengespräche. An mehr als 30 Tagen reisten Unternehmensführung und IR-Experten zu aktuellen und potenziellen Investoren. Mehr als 30 internationale Teilnehmer besuchten die jährliche Analysten- und Investorenkonferenz von Ceesio in Amsterdam am 20. März 2006. Bei allen Veranstaltungen wurden Geschäftsentwicklung, Unternehmensstrategie und Zukunftsperspektiven ausführlich diskutiert und erläutert.

So viel Engagement hat einen Preis verdient: 2006 erreichte die IR-Arbeit von Ceesio beim renommierten IR-Preis der Wirtschaftszeitschrift Capital den 3. Platz im MDAX-Segment. Capital zeichnete Ceesio damit zum dritten Mal für ihre hervorragende IR-Arbeit aus.





Celesio Aktie

## Celesio-Aktie

### Direkter Draht zu Privatanlegern

Auch der direkte Austausch mit Privatanlegern lag im Fokus der Kommunikationsarbeit. Celesio stellte sich auf Veranstaltungen in Baden-Baden, Stuttgart und München gemeinsam mit Schutzgemeinschaften und lokalen Banken mehreren Hundert interessierten Privataktionären vor.

Zusammen mit dem Aktiensplit und der Umstellung auf Namensaktien unterstreicht diese Informationsstrategie: Celesio ist es wichtig, für Privataktionäre attraktiv zu sein. Denn langfristig orientierte Privatanleger erhöhen die Stabilität des Aktienkurses.

### Informationen auf einen Klick

Alle Interessierten und Aktionäre können sich auf [www.celesio.com](http://www.celesio.com) ein umfassendes Bild vom Unternehmen machen. Das Informationsangebot reicht von Aufzeichnungen von Telefonkonferenzen über Unternehmenspräsentationen, Meldungen und Terminankündigungen bis zu Videoaufzeichnungen der wichtigsten Vorstandsreden. Die Webseite, die in mehreren Rankings, beispielsweise von IR Web Report, hervorragend abgeschnitten hat, findet regen Zuspruch: 2006 wurde sie mehr als 2,3 Millionen Mal aufgerufen, das entspricht mehr als 6.300 Besuchen täglich.

Damit Celesio noch schneller und noch effizienter informieren kann, hat Celesio einen E-Mail-Service für ihre Aktionäre eingerichtet. Aktionäre, die sich dazu anmelden, erhalten künftig per E-Mail Celesio-Publikationen und Informationen zur Hauptversammlung. Dieser Service wurde von den Aktionären sehr gut angenommen.







Wir haben den Erfolg fest im Blick:  
20 Rekordjahre in Folge bei  
Umsatz und Vorsteuerergebnis





**Dr. Fritz Oesterle**  
Vorsitzender  
des Vorstands

## **Lagebericht Celesio-Konzern und Celesio AG 2006**



## Unternehmensstrategie

**Nachhaltiger Erfolg ist nur mit einer klaren, überzeugenden Unternehmensstrategie möglich. Celesio setzt auf den Pharmamarkt als Wachstumsmarkt, geografische und sachliche Diversifikation, externes und internes Wachstum, vorausschauendes Handeln sowie eine leistungsfähige und motivierte Organisation.**

### **Erfolg durch Konzentration auf den Pharmamarkt**

Wachstum liegt in der Natur des Pharmamarkts begründet: Nur wenige Märkte sind in den vergangenen Jahren so dauerhaft gewachsen wie der Pharmamarkt. Neu entwickelte Arzneimittel verbessern die Therapiefähigkeit vieler Krankheiten. Dadurch werden Menschen älter. Ältere Menschen benötigen deutlich mehr Arzneimittel als jüngere. Mittel- und langfristig wird der Pharmamarkt deshalb voraussichtlich stärker wachsen als die europäische Gesamtwirtschaft.

Celesio konzentriert sich voll und ganz auf den Pharmamarkt. So nimmt Celesio mit allen drei Geschäftsbereichen am nachhaltigen Wachstum des Markts teil. Die Fokussierung hat einen weiteren Vorteil: Celesio ist in dem Markt aktiv, von dem sie am meisten versteht. Täglich rund 100.000 Mal liefert Celesio Arzneimittel an über 40.000 Apotheken. In den 2.100 eigenen Apotheken werden jeden Tag über 500.000 Kunden bedient. Celesio-Services, Anbieter von arzneimittelspezifischen Dienstleistungen, zählt die zehn größten Pharmaunternehmen der Welt zu seinen Kunden. Der Erfolg von Celesio fußt auf Erfahrung und Expertise im Pharmamarkt, die über Jahrzehnte erworben wurden.





## Unternehmensstrategie

### **Erfolg durch Diversifizierung**

Bei aller Konzentration auf den Wachstumsmarkt Pharma vermeidet Celesio Abhängigkeiten und hält Einzelrisiken gering. Mit drei Geschäftsbereichen in 16 Ländern Europas ist Celesio breit aufgestellt. Die Geschäftsbereiche decken unterschiedliche Stufen der Wertschöpfungskette ab. Vom Pharmahersteller über Behörden und Apotheken bis zum individuellen Patienten reicht der Kundenkreis. Celesio ist in etablierten Märkten wie Deutschland, Frankreich und Großbritannien ebenso tätig wie in den Wachstumsmärkten Südosteuropas. In staatlich stark regulierten Bereichen und Ländern ebenso wie in liberalisierten Märkten.

Wie erfolgreich diese Konzernmatrix aus Wertschöpfungskette und geografischer Präsenz ist, zeigte sich im vergangenen Geschäftsjahr: Obwohl die zwei größten Großhandelsmärkte Deutschland und Frankreich von massiven staatlichen Maßnahmen geprägt wurden und in Deutschland zudem starker Rabattdruck das wettbewerbliche Umfeld bestimmte, hat Celesio Umsatz und Ergebnis gesteigert.

### **Erfolg durch Zukäufe und Integration**

Celesio wächst auch durch Akquisitionen. Sie schließen geografische Lücken, eröffnen den Zugang zu neuen Märkten und ermöglichen Synergien. Als erfahrener Unternehmenskäufer kennt Celesio die entscheidenden Punkte bei der Prüfung, dem Kauf und der anschließenden Integration. Erfolgreiche externe Expansion ist das Ergebnis der richtigen Auswahl, der richtigen Ansprache, der überzeugenden Perspektive und der sachgerechten Integration von Unternehmen. Wenn ein Markt volkswirtschaftlich und politisch stabil ist, er Potenzial für eine starke Marktposition bietet und das Zielunternehmen transparent und überzeugend geführt wird, nutzt Celesio jede Gelegenheit, den Konzern durch Akquisitionen zu stärken und so das Fundament, auf dem der wirtschaftliche Erfolg von Celesio fußt, zu verbreitern.

Diese Konsequenz lohnt sich. Die im vierten Quartal 2005 erworbenen 110 Apotheken von Cohens und Scholes haben Celesio-Apotheken deutlich gestärkt. Auch die Neuakquisitionen von Celesio-Großhandel sind ein Gewinn: Die dänischen Unternehmen Max Jenne und K.V. Tjellesen haben nicht nur den Großhandel erweitert. Mit dem Dienstleistungsbereich von K.V. Tjellesen kann Movianto nun Pharmaherstellern Lösungen für Nordeuropa anbieten.

Schnelle, reibungslose Integration ist der Schlüssel zur Nachhaltigkeit von Akquisitionen. Die Stärken des erworbenen Unternehmens mit denen von Celesio zu kombinieren, damit das Gemeinsame mehr als die bloße Summe der Einzelteile darstellt, erfordert Fingerspitzengefühl, Erfahrung und Respekt vor der Leistung des Anderen. Darum bewahrt Celesio die kulturelle Identität und Individualität des neuen Konzernmitglieds, soweit dies möglich und sinnvoll ist. Nur dann identifizieren sich die Mitarbeiter mit dem Konzern, nur dann übertragen die Kunden ihr Vertrauen auch auf Celesio als neuen Eigentümer.



## Unternehmensstrategie

### Erfolg durch innere Stärken

Ob organisch oder durch Akquisitionen: Celesio entwickelt ihr Angebot kontinuierlich weiter. Die neuen Aktivitäten sind nicht nur für sich allein eine Bereicherung. In Kombination mit anderen Konzernteilen ergeben sich auch für etablierte Bereiche neue Möglichkeiten. Projekte, bei denen unterschiedliche Einheiten über Bereichs- und Landesgrenzen hinweg zusammenarbeiten, sind tägliche Praxis. Was kann ich von meinem Kollegen lernen? Wie können wir Erfahrungs- und Leistungsbausteine zu einem Gesamtbild zusammensetzen, aus dem wir neue Geschäftsmöglichkeiten ableiten können? Die Antworten auf solche Fragen führen zu Lösungen, die Celesio unternehmerisch flexibler und erfolgreicher machen.

Expansion ist nur ein Weg zu mehr Wert. Der Blick auf Vorhandenes ist für Celesio ebenso wichtig. Die eigenen Strukturen und Prozesse werden akribisch durchleuchtet. Verbesserungen der Kostenstruktur und der internen Abläufe gehören zum Tagesgeschäft. Höhere Personalkosten versucht Celesio beispielsweise durch Effizienzverbesserungen aufzufangen, ohne die hohe Leistungsqualität zu beeinträchtigen. So verbessert Celesio ihre operative Exzellenz und ihr wirtschaftliches Ergebnis.

In Frankreich setzt Celesio das Restrukturierungsprogramm für ihr Niederlassungsnetz fort. Nach der Restrukturierung wird der französische Celesio-Großhandel leistungsfähiger und moderner aufgestellt sein als heute. Nur so wird er für die großen Herausforderungen des französischen Pharmamarkts gerüstet sein.



### **Erfolg durch vorausschauendes Handeln**

Märkte entwickeln sich permanent weiter. Darum stellt sich Celesio laufend die Fragen: Wie können wir unsere Aufstellung, unsere Leistungen und Strukturen anpassen, damit wir unsere Position nicht nur halten, sondern auch verbessern? Womit können wir Wettbewerbsvorteile erreichen? Die Antworten darauf lassen sich vor allem im intensiven Gespräch mit Kunden, Geschäftspartnern, Behörden und Entscheidungsträgern finden. Der Dialog mit allen Marktbeteiligten ist deshalb Bestandteil des unternehmerischen Handelns bei Celesio.

Die Liberalisierung von Pharmamärkten ebenso wie die Osterweiterung der Europäischen Union eröffnen neue Wachstumschancen. Celesio prüft aber immer ganz genau, ob der politische Rahmen stimmt und der Zielmarkt gegebenenfalls nach Liberalisierung auch tatsächlich wirtschaftlich attraktiv ist. In vielen Ländern Osteuropas hat Celesio in der Vergangenheit ganz bewusst auf einen Markteintritt verzichtet. Zu unreif waren die Märkte, zu instabil das sozioökonomisch-politische Umfeld. Dies hat sich inzwischen deutlich gebessert, die Rahmenbedingungen werden sich weiter positiv entwickeln. Damit wird Osteuropa auch für Celesio immer wichtiger. Erfahrungen, die Celesio in 16 Märkten gesammelt hat, ermöglichen eine schnelle Analyse der Chancen und Risiken.

Das Ohr am Markt, nah bei den Kunden und Entscheidern, Einzelinformationen zu einem strategischen Gesamtbild verknüpfen: So erkennt Celesio zeitig die Anforderungen des Markts und entwickelt mit diesem Wissen neue Angebote und Dienstleistungen. Nur was Mehrwert für Kunden generiert und was sich in das Konzerngefüge einpassen lässt, stärkt Celesio nachhaltig.



## Unternehmensstrategie

Mit Services hat sich Celesio beispielsweise rechtzeitig auf die Entwicklung vorbereitet, dass sich etwa Pharmahersteller zunehmend auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Tätigkeiten, die nicht zum Kerngeschäft gehören, werden an externe Dienstleister vergeben, die auf diese Bereiche spezialisiert sind. Diese Dienstleister müssen die hohen Anforderungen der Pharmabranche erfüllen, die lokalen Märkte kennen und zugleich multinationale Lösungen anbieten. Denn Pharmahersteller kennen in ihrem Geschäft nur noch selten Landesgrenzen. Mit dem Geschäftsbereich Services leistet Celesio genau das: Zum einen bietet die Geschäftseinheit Movianto arzneimittelspezifische Transport- und Logistiklösungen auf regionaler, nationaler und multinationaler Ebene mit einheitlichen Qualitätsstandards. Zum anderen baut Celesio durch die strategische Allianz mit pharmexx eine zweite Säule auf und unterstützt Pharmahersteller in vielen Ländern, auch außerhalb von Europa, mit Vertriebs- und Marketinglösungen.

Bei den Apotheken spielen Dienstleistungen über die klassische Abgabe von Arzneimitteln hinaus eine immer wichtigere Rolle. Beispielsweise werden britische Apotheken seit 2005 aufgefordert, ein breiteres Angebot von abrechenbaren Dienstleistungen zu erbringen. Lloydspharmacy, die britische Apothekenkette von Celesio, hat diese Entwicklung frühzeitig erkannt und schon vor einigen Jahren begonnen, Beratungsbereiche in ihren Apotheken einzurichten. Diese werden für vertrauliche Gespräche zur Medikation, die sogenannte Medicine Use Reviews, und für Gesundheitstests wie Blutdruck- und Blutzuckertests genutzt. Mit regelmäßigen Schulungen halten sich die Lloydspharmacy-Apotheker über die aktuellsten Entwicklungen im Arzneimittelbereich auf dem Laufenden. Dieses kundengerechte Profil setzt Maßstäbe. Keine andere britische Apothekenkette hat 2006 mehr qualifizierte Beratungsgespräche zur Medikation als Lloydspharmacy durchgeführt.

### **Erfolg durch leistungsfähige und motivierte Organisation**

Ertrageiches Wachstum setzt Wachstumswillen, kundenorientiertes Denken und den Willen zur permanenten Verbesserung der eigenen Aktivitäten voraus. Celesio bewahrt sich den Mut, die eigene Leistung auch und besonders nach jeder erreichten Verbesserung erneut zu hinterfragen.

Das geht nur mit einer leistungsstarken, selbstbewussten und motivierten Organisation. Die Konzernstruktur von Celesio fördert unternehmerische Flexibilität und die Freude an der Weiterentwicklung. Mit flachen Hierarchien, Aus- und Weiterbildungsprogrammen und Vergütungsstrukturen, die nachhaltig ertrageiches Wachstum belohnen, schafft Celesio die Anreize für künftige Erfolge. Flexibilität macht bei der Führungsstruktur des Konzerns nicht Halt: Zum Dezember 2006 hat Celesio neue regionale Strukturen und einen erweiterten Vorstand, das Group Executive Committee, eingeführt. Bei Celesio-Großhandel und Celesio-Apotheken wurden einzelne Länder zu Regionen zusammengefasst. Die für die einzelnen Regionen Verantwortlichen berichten an das jeweils zuständige Mitglied des Vorstands und sind Mitglieder des Group Executive Committee. Dieses behandelt regelmäßig die Geschäftsentwicklung, bereichsübergreifende Themen, Personalfragen, Projekte und Akquisitionsvorhaben. Die neue Struktur stellt den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit über Landes- und Bereichsgrenzen hinweg sicher.

Auch das Geschäftsmodell von Celesio ist kein starres Gebilde. Wie der Markt, so verändert auch Celesio ihr Profil. Celesio bietet neue Leistungen für neue Anforderungen. Im Kern bleibt sich Celesio aber treu: auf den pharmazeutischen Wachstumsmarkt konzentriert, nah am Kunden, unternehmerisch flexibel, innovationsstark und geografisch breit aufgestellt.



## Geschäftsverlauf

**2006 wuchs Celesio zum zwanzigsten Mal in Folge: Der Umsatz stieg gegenüber 2005 um 5,3 Prozent auf 21,6 Milliarden Euro. Das Vorsteuerergebnis lag um 6,4 Prozent über dem Vorjahr. Vor allem in den Großhandelsmärkten Deutschland und Frankreich drückten staatliche Maßnahmen das Wachstum. Die Zahlen belegen: Celesio begegnet veränderten Marktbedingungen mit unternehmerischer Flexibilität und ist im wachsenden Pharmamarkt bestens aufgestellt.**

### **Akquisitionen tragen zu Wachstum bei**

Celesio ist 2006 organisch und durch Akquisitionen gewachsen. Der Konzern hat seine Präsenz in Europa gestärkt. Zur positiven Entwicklung trugen die dänischen Unternehmen bei, die erstmals zum dritten Quartal 2006 konsolidiert wurden: Celesio erwarb 100 Prozent am Pharma-Großhändler Max Jenne sowie die Kontrollmehrheit am Pharma-Großhändler und -Logistikdienstleister K.V. Tjellesen.

Im Geschäftsbereich Apotheken baute Celesio ihr Portfolio aus und kaufte oder eröffnete 77 Apotheken. Die Ende 2005 erworbenen 110 britischen Apotheken von Cohens und Scholes wurden integriert und stärkten das britische Apothekengeschäft deutlich. Celesio betrieb 2.100 Apotheken in sieben europäischen Ländern zum Ende des Geschäftsjahres 2006.

Celesio begann eine strategische Kooperation mit pharmexx, einem weltweit führenden Anbieter von Vertriebs- und Marketinglösungen für Pharmahersteller. Diese wird durch eine 30-prozentige Beteiligung unterlegt. Sie ist die Grundlage für die zweite Säule von Celesio-Services.

Celesio-Konzern	2005		2006		Veränderung in Euro in %	Veränderung in lokaler Währung in %
	in Mio. €	in % vom Umsatz	in Mio. €	in % vom Umsatz		
Umsatz	20.491,1	100,00	<b>21.569,1</b>	<b>100,00</b>	5,3	5,1
Rohhertrag	2.235,5	10,91	<b>2.431,6</b>	<b>11,27</b>	8,8	8,6
EBITDA	745,9	3,64	<b>803,7</b>	<b>3,73</b>	7,8	7,6
EBIT	648,2	3,16	<b>685,8</b>	<b>3,18</b>	5,8	5,6
Ergebnis vor Steuern	554,5	2,71	<b>590,1</b>	<b>2,74</b>	6,4	6,3
Jahresüberschuss	*386,0	*1,88	<b>425,6</b>	<b>1,97</b>	10,3	10,1
Cashflow	*491,9	–	<b>590,0</b>	–	20,0	19,8

\* Um Gewerbesteuerrückerstattung bereinigt

Der Konzernumsatz wuchs um 5,3 Prozent (5,1 Prozent in lokaler Währung) auf 21.569,1 Millionen Euro. Bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe ist der Umsatz um 2,6 Prozent (2,4 Prozent in lokaler Währung) gestiegen. Als international tätiger Konzern erwirtschaftet Celesio ihren Umsatz größtenteils außerhalb Deutschlands. 2006 wurden 17.919,1 Millionen Euro in anderen Ländern umgesetzt – das sind 83,1 Prozent des Gesamtumsatzes.

Staatliche Maßnahmen, insbesondere in den Großhandelsmärkten Deutschland und Frankreich sowie ab dem vierten Quartal in Großbritannien, dämpften das Markt- und Umsatzwachstum. Zudem minderte eine einmalige Sonderzahlung der Contribution Exceptionelle, der Sonderabgabe für französische Pharma-Distributoren, den Umsatz und entsprechend das Ergebnis vor Steuern um 6,9 Millionen Euro.

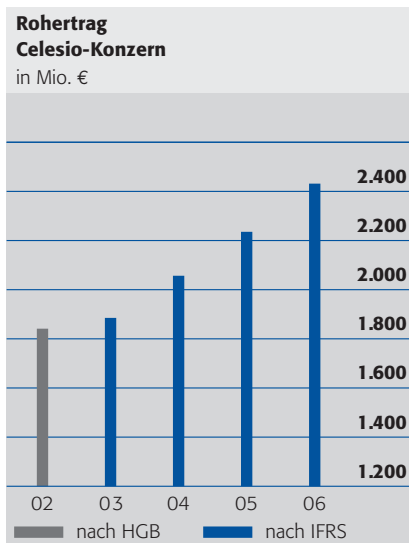


## Geschäftsverlauf

### Rohermargen verbessert

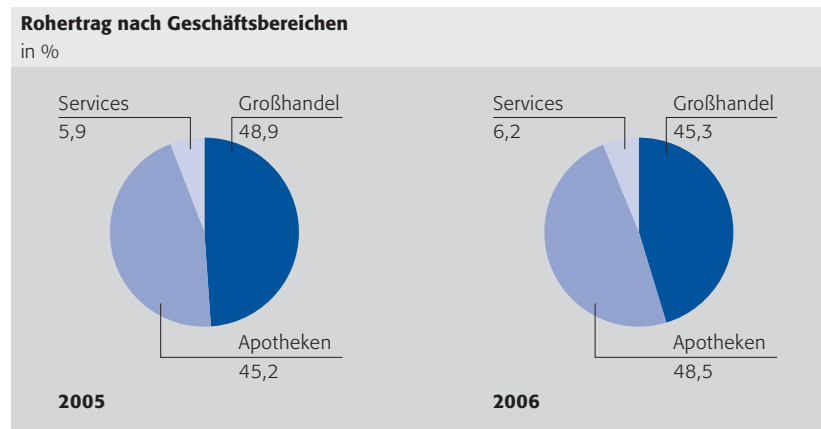
Der Rohertrag stieg um 8,8 Prozent (8,6 Prozent in lokaler Währung) und erreichte mit 2.431,6 Millionen Euro einen neuen Höchststand. Die Rohermargen erhohnte sich um 36 Basispunkte auf 11,27 Prozent. Zur positiven Entwicklung trug besonders das Apothekengeschäft bei, das margenstarker als der Großhandel ist. Der Großhandel stand unter dem Druck staatlicher Maßnahmen und eines vor allem in Deutschland unvernünftig zunehmenden Wettbewerbs. Der Geschäftsbereich Celesio-Services wird immer wichtiger: Sein Rohertrag stieg um 14,3 Prozent (14,1 Prozent in lokaler Währung) auf 150,0 Millionen Euro und damit auch sein positiver Beitrag zur Rohermargen des Konzerns.

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies liegt vor allem daran, dass durch die Einbeziehung des Aufwands der erworbenen Gesellschaften der Nettoaufwand stieg. Healthcare Logistics und die 110 Apotheken von Cohens und Scholes waren 2005 nur zeitanteilig konsolidiert worden. Aber auch die Kosten für die in 2006 begonnene Restrukturierung des Niederlassungsnetzes des französischen Großhandels in Höhe von 8,6 Millionen Euro erhohnten den sonstigen betrieblichen Aufwand. Die erhaltenen Werbekostenzuschüsse sind ebenso wie die Erträge aus Datenverkaufen leicht gestiegen. Die Gebaukosten stiegen durch die Akquisitionen und durch höhere Mieten im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken. Die Transportkosten stiegen im Wesentlichen aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der dänischen Gesellschaften und der ganzjährigen Einbeziehung von Healthcare Logistics. Die Transportkosten betragen lediglich 0,7 Prozent des Umsatzes.



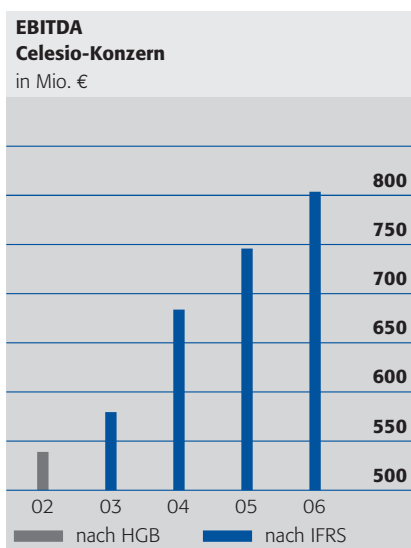
Aufgrund des größeren Gewichts des personalintensiven Apothekengeschäfts wuchs der Personalaufwand in 2006 stärker als der Umsatz. Auch die Akquisitionen waren für den höheren Personalaufwand mit ursächlich.

Das Beteiligungsergebnis ist stark gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt zurückzuführen: Für die Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG war dem Verkäufer eine Kaufoption eingeräumt worden. Diese ist zum Jahresende ausgelaufen. Die entsprechende Verbindlichkeit mit einem Marktwert von 11,3 Millionen Euro wurde erfolgswirksam ausgebucht. Daneben enthält das Beteiligungsergebnis vor allem die Dividende aus der Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG. Seit dem dritten Quartal 2006 umfasst die Position auch das anteilige Ergebnis von pharmexx.





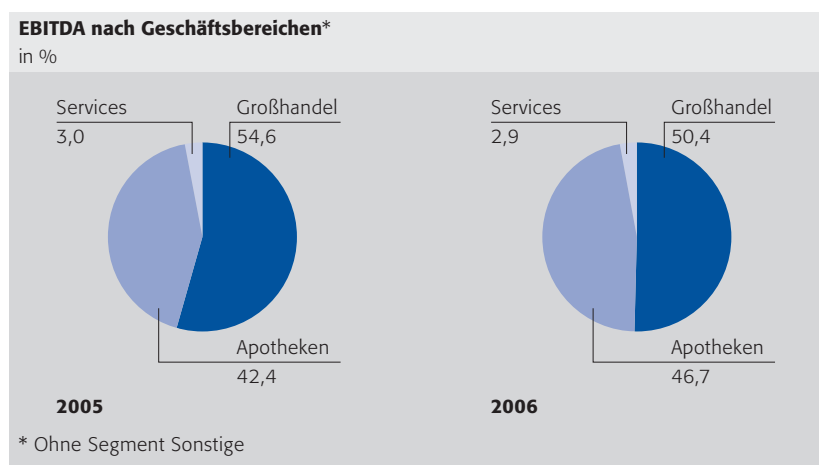
## Geschäftsverlauf



Das EBITDA, das den operativen Erfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen angibt, verbesserte Celesio um 7,8 Prozent (7,6 Prozent in lokaler Währung) auf 803,7 Millionen Euro. Gemessen am EBITDA lag die Umsatzrendite bei 3,73 Prozent, 9 Basispunkte über dem Vorjahr. Vor allem der höhere Rohertrag von Celesio-Apotheken sowie Kostenoptimierungen im gesamten Konzern haben das EBITDA verbessert. Der Geschäftsbereich Celesio-Apotheken steigerte seinen Anteil am EBITDA ohne Berücksichtigung des Segments Sonstige von 42,4 Prozent auf 46,7 Prozent.

Der Anstieg der Abschreibungen von 97,7 Millionen Euro auf 117,9 Millionen Euro geht im Wesentlichen auf eine außerplanmäßige Abschreibung von 16,2 Millionen Euro im Großhandel zurück: Ein Software-Entwicklungsprojekt wurde nicht fortgeführt. Daneben erhöhten die Akquisitionen die Abschreibungen. Denn der Bilanzierungsstandard IFRS 3 erfordert im Rahmen der Erstkonsolidierung die Identifizierung von bestimmten immateriellen Vermögenswerten und deren Abschreibung in den Folgeperioden. Diese Abschreibungen beeinflussen jedoch weder den operativen Erfolg noch die Werthaltigkeit der erworbenen Gesellschaften. Im bestehenden Geschäft sind die Abschreibungen durch die Investitionen der letzten Jahre nur leicht gestiegen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben sich im Rahmen des jährlich durchgeführten Werthaltigkeitstests als werthaltig erwiesen. Es bestand daher kein Anlass, diese außerplanmäßig abzuschreiben.





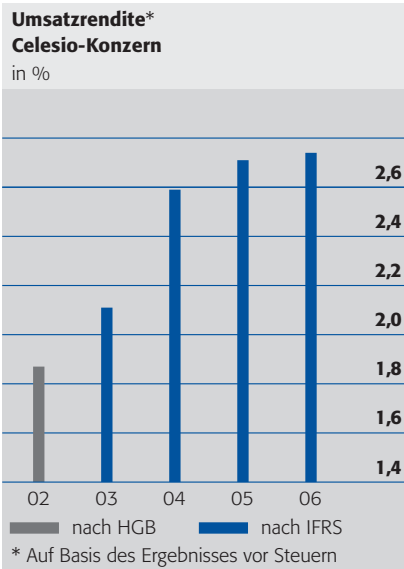
Das Zinsergebnis hat sich 2006 insgesamt leicht von 93,7 Millionen Euro auf 95,7 Millionen Euro verschlechtert. Der Zinsaufwand ist im vergangenen Jahr im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus gewachsen. Daneben hatte sich die durchschnittliche Verschuldung in 2006 leicht erhöht. Die gegenläufige Entwicklung des Übrigen Finanzergebnisses ergibt sich hauptsächlich aus dem Auslaufen einer Zinssicherung (Cashflow Hedge). Damit verbunden ist die Ausbuchung der entsprechenden Teile der Sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen.

Der Zinsdeckungsgrad (EBIT im Verhältnis zum Zinsergebnis) stieg durch das erhöhte EBIT von 6,92 auf 7,17. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 6,4 Prozent (6,3 Prozent in lokaler Währung) und damit stärker als der Umsatz. Entsprechend erhöhte sich die Umsatzrendite um 3 Basispunkte auf 2,74 Prozent. Das operative Ergebnis aus der Erstkonsolidierung von K.V. Tjellesen und Max Jenne sowie aus der erstmaligen Einbeziehung des Beteiligungsergebnisses von pharmexx ab dem 1. Juli 2006 trugen nach Finanzierungskosten positiv zum Gesamtergebnis bei.



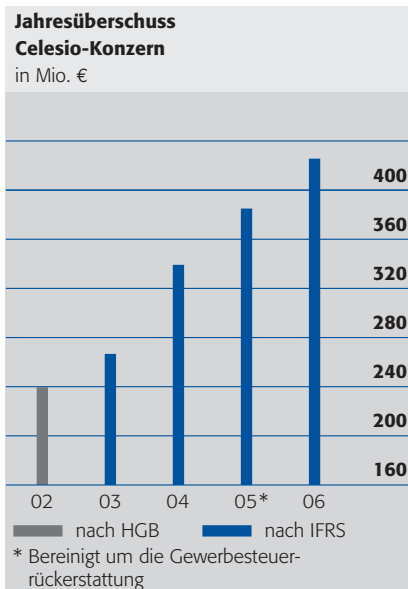
Cesio Konzern

## Geschäftsverlauf



Der Steueraufwand ist 2006 gestiegen. Er lag 34,9 Millionen Euro (27,0 Prozent) über dem Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 27,9 Prozent (Vorjahr: 23,4 Prozent). Allerdings hatte Cesio 2005 eine Gewerbesteuerrück-erstattung für die Jahre 1996 bis 2001 erhalten. Bereinigt um diesen Son-derereffekt ist der Steueraufwand um 4,0 Millionen Euro auf 164,5 Millionen Euro gesunken. Die Steuerquote ist von 30,4 Prozent auf 27,9 Prozent gefallen. Dies ist auf den gestiegenen Auslandsanteil am Ergebnis, Steuer-senkungen in verschiedenen Ländern sowie höhere periodenfremde Steuer-effekte und steuerfreie Erträge zurückzuführen. Andererseits stieg der laten-te Steueraufwand wegen Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen Steuerbilanzen und Konzernbilanz. Die entsprechenden Veränderungen zeitlicher Unterschiede zwischen Steuerbilanzen und Konzernbilanz führten dazu, dass die aktiven latenten Steuern sanken beziehungsweise die passiven latenten Steuern stiegen.

Der Jahresüberschuss wuchs 2006, bereinigt um die Gewerbesteuerrück-erstattung im Jahr 2005, überproportional um 10,3 Prozent (10,1 Prozent in lokaler Währung) auf 425,6 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie stieg entsprechend um 0,25 Euro auf 2,49 Euro je Aktie\*. Wird die Gewerbe-steuerrück-erstattung berücksichtigt, stieg der Jahresüberschuss 2006 um 0,2 Prozent (0,0 Prozent in lokaler Währung) und das Ergebnis je Aktie\* um 0,6 Prozent (0,4 Prozent in lokaler Währung).

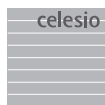


\* Angepasst um Aktiensplit 1:2

Im Jahresabschluss sind damit folgende Sondereffekte mit einer Belastung des Ergebnisses vor Steuern von insgesamt 20,4 Millionen Euro enthalten: die einmalige Sonderzahlung der Contribution Exceptionelle mit 6,9 Millionen Euro, der Aufwand für die Restrukturierung des französischen Großhandels-Niederlassungsnetzes von 8,6 Millionen Euro, der Ertrag aus dem Auslaufen der Kaufoption in Bezug auf die Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG mit 11,3 Millionen Euro und die außerplanmäßige Abschreibung auf ein Software-Entwicklungsprojekt in Höhe von 16,2 Millionen Euro. Bereinigt um diese Effekte ist das Ergebnis vor Steuern um 10,1 Prozent (10,0 Prozent in lokaler Währung) gewachsen.

	2006	<b>2006</b>	Pro Forma Wachstum zu 2005	
	IFRS	<b>*Pro Forma</b>	in Euro	in lokaler Währung
	in Mio. €	<b>in Mio. €</b>	in %	in %
EBITDA	803,7	<b>807,9</b>	8,3	8,1
EBIT	685,8	<b>706,2</b>	9,0	8,8
Ergebnis vor Steuern	590,1	<b>610,5</b>	10,1	10,0

\* Bereinigt um Sondereffekte

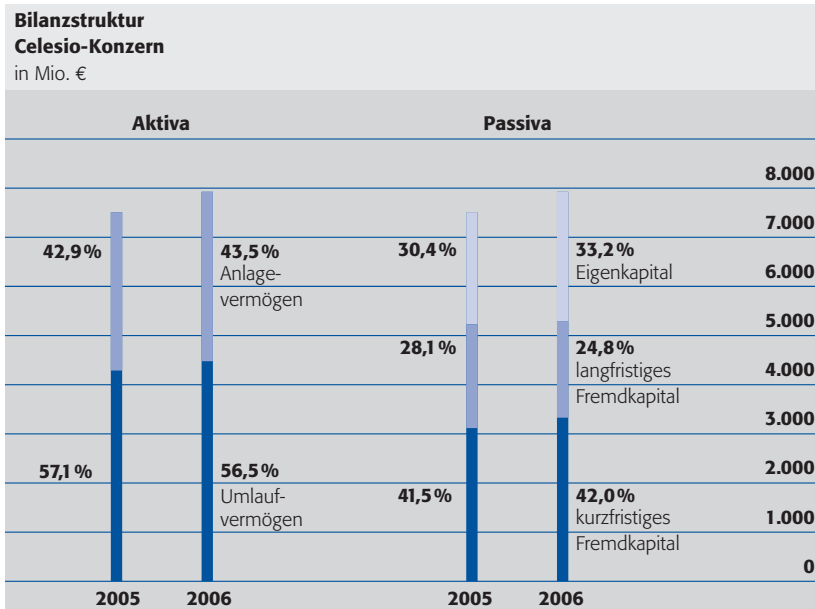


## Geschäftsverlauf

### Solide Bilanzrelationen sichern Finanzierungsspielraum

Celesio hat 2006 ihre Bilanz gestärkt: Zum 31. Dezember 2006 stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahresende von 30,4 Prozent auf 33,2 Prozent. Das Gearing wurde von 0,93 auf 0,73 verbessert. Die gute Eigenkapitalausstattung, aber auch der hohe, stabile Cashflow sichern Celesio die Möglichkeit, weiteres Wachstum zu finanzieren.

Die Bilanzsumme stieg zum Jahresende 2006 um 414,8 Millionen Euro. Besonders die Akquisitionen des abgelaufenen Geschäftsjahres haben zum Anstieg beigetragen. Bezogen auf die Erstkonsolidierung der akquirierten Unternehmen wuchs die Bilanzsumme um 402,2 Millionen Euro. Die Veränderung der Stichtagskurse ließ die Bilanzsumme um 65,4 Millionen Euro steigen.



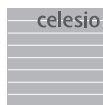
Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 221,7 Millionen Euro. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 147,5 Millionen Euro zurückzuführen. Daneben erhöhten sich die At-Equity-bewerteten Beteiligungen im Wesentlichen durch den Erwerb der Beteiligung an pharmexx.

Zum Anstieg des Sachanlagevermögens trugen neben den Akquisitionen auch Investitionen in das bestehende Geschäft bei. Diese lagen über den Abschreibungen und Anlageabgängen.

Auch 2006 zeigte der jährlich durchgeführte Werthaltigkeitstest: Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Akquisitionen von Celesio waren alle werthaltig.

Das kurzfristige Nettovermögen (kurzfristiges Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten ohne Finanzverbindlichkeiten) sank zum Jahresende leicht. Dem Anstieg aus den Akquisitionen stand ein Rückgang des operativen Vermögens im bestehenden Geschäft und eine stichtagsbezogene Erhöhung der Lieferantenverbindlichkeiten entgegen.

Zum Jahresende lag das kurzfristige Vermögen um 193,1 Millionen Euro über dem Vorjahr. Den Zugängen aus Akquisitionen in Höhe von 246,7 Millionen Euro stand eine Verringerung des Vorratsbestands sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im bestehenden Geschäft gegenüber. Bei den Vorräten verminderte ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Bestandsaufbau zum Jahreswechsel das kurzfristige Vermögen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr entsprechend zur Umsatzentwicklung im Dezember in Deutschland und Frankreich. Dagegen führten höhere Steuervorauszahlungen und Bonusforderungen gegenüber Lieferanten zu einem höheren operativen Vermögen.



## Geschäftsverlauf

Die Verbindlichkeiten ohne die Finanzverbindlichkeiten sind um 243,8 Millionen Euro gewachsen. Die Erstkonsolidierungen – zum Beispiel der dänischen Gesellschaften – führten zu einem Anstieg um 128,0 Millionen Euro. Daneben führte ein gegenüber dem Vorjahr teilweise abweichender Zeitpunkt für die Begleichung von Lieferantenverbindlichkeiten dazu, dass die operativen Verbindlichkeiten deutlich stiegen. Die Pensionsrückstellungen blieben nahezu auf dem Stand zum Ende des Vorjahres. Sie lagen bei 1,8 Prozent der Bilanzsumme. Der Rückgang der Übrigen Verbindlichkeiten beruht insbesondere auf einer positiven Marktwertentwicklung von Zinssicherungsgeschäften. Die sonstigen Posten der operativen Verbindlichkeiten bewegten sich dagegen weitgehend auf Vorjahresniveau.

<b>Verbindlichkeiten Celesio-Konzern</b>	2005 in Mio. €	<b>2006 in Mio. €</b>
Finanzverbindlichkeiten	2.068,9	<b>1.896,0</b>
Pensionsrückstellungen	140,2	<b>139,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.189,4	<b>2.447,4</b>
Sonstige Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen	829,0	<b>815,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.227,5</b>	<b>5.298,4</b>

Das Eigenkapital stieg zum 31. Dezember 2006 um 343,9 Millionen Euro auf 2.628,1 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 33,2 Prozent. Im Vorjahr hatte sie bei 30,4 Prozent gelegen. Zu dem Anstieg hat der Jahresüberschuss von 425,6 Millionen Euro abzüglich der Dividende und den Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 120,3 Millionen Euro beigetragen. Die Effekte aus der Währungsumrechnung trugen mit 16,1 Millionen Euro zum Anstieg des Eigenkapitals bei. Der Anstieg der sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen um 13,5 Millionen Euro ergibt sich im Wesentlichen aus der positiven Marktwertentwicklung von Zinssicherungen (Cashflow Hedges). Da eine Zinssicherung auslief, nahm Celesio eine entsprechende erfolgswirksame Ausbuchung der Rücklagen vor. Die Anteile anderer Gesellschafter – fremder Gesellschafter von Unternehmen, die nicht im vollständigen Besitz von Celesio sind – stiegen deutlich. Das lag im Wesentlichen am Ergebnisanteil für das Geschäftsjahr 2006 und an der größeren Anzahl fremder Gesellschafter durch den Kauf der dänischen K.V. Tjellesen. An K.V. Tjellesen hält Celesio die Kontrollmehrheit.

Zum Jahresende lagen die Finanzverbindlichkeiten um insgesamt 172,9 Millionen Euro unter dem Vorjahresende. Dies ist vor allem auf den gestiegenen Cashflow und die positive Entwicklung des operativen Nettovermögens zurückzuführen. Erhöhend wirkten sich Finanzverbindlichkeiten aus, die im Rahmen der Akquisitionen bei erworbenen Unternehmen übernommen wurden. Diese betragen zum Zeitpunkt der jeweiligen Erstkonsolidierung 117,3 Millionen Euro.

Mit der Platzierung einer syndizierten Kreditlinie über 600 Millionen Euro hat Celesio Mitte Februar 2006 teilweise bestehende bilaterale Kreditzusagen ersetzt. An der Syndizierung haben sich alle eingeladenen 20 Banken beteiligt – ein deutliches Zeichen für das Vertrauen in Celesio. Die Kreditlinie kann bei Bedarf eingesetzt werden und erweitert die Finanzierungsmöglichkeiten von Celesio.

### **Investieren in die Zukunft**

2006 investierte Celesio insgesamt 357,1 Millionen Euro. Die Investitionen in Akquisitionen und Neueröffnungen betragen 206,1 Millionen Euro. Im laufenden Geschäft lagen sie bei 151,0 Millionen Euro. Insgesamt wurden im Celesio-Großhandel 98,2 Millionen Euro, im Geschäftsbereich Apotheken 203,0 Millionen Euro und in Services 54,1 Millionen Euro investiert. Insgesamt lagen die Investitionen 2006 um 222,4 Millionen Euro unter denen des Vorjahres.

Im Großhandel erhöhten sich die Investitionen in das laufende Geschäft wegen Modernisierungen und Neubauten von Niederlassungen leicht. Andererseits verringerten sich die Investitionen in Akquisitionen gegenüber dem Vorjahr deutlich. 2005 war der Großhandel in den slowenischen Markt eingetreten und hatte mit der Akquisition von Soquifa-Medicamentos das Geschäft in Portugal gestärkt. 2006 erhöhte Celesio ihre Präsenz in Europa mit dem Erwerb der dänischen Gesellschaften.

Im Apothekenbereich wurde 2006 mehr in das bestehende Geschäft und weniger in Akquisitionen investiert. Die Anzahl von akquirierten Apotheken ging im Vergleich zum Vorjahr von 163 auf 63 zurück. Den größten Anteil an den Akquisitionen in 2005 hatten die 110 Apotheken der Kette Cohens und Scholes. Im vergangenen Jahr wurden mehr Apotheken als 2005 neu ausgestattet und modernisiert. Vereinzelt wurden Apothekenstandorte verlagert. Zudem wurden IT-Systeme erweitert.



## Geschäftsverlauf

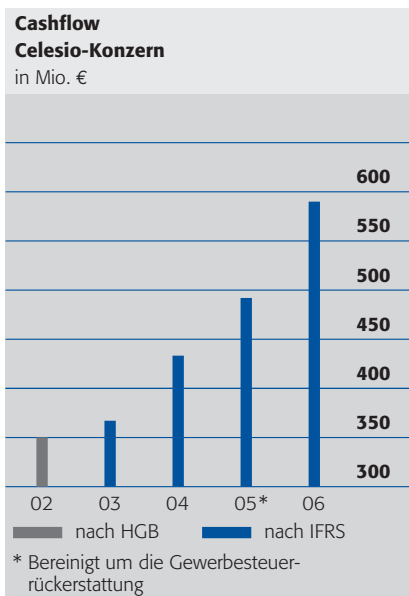
Während Celesio-Services 2005 stärker in Akquisitionen investiert hatte, lag 2006 der Schwerpunkt im laufenden Geschäft, vor allem beim Ausbau der Informationstechnologie.

Investitionen Celesio-Konzern	2005 in Mio. €	2006 in Mio. €
Celesio-Großhandel	110,5	<b>98,2</b>
Celesio-Apotheken	344,7	<b>203,0</b>
Celesio-Services	118,0	<b>54,1</b>
Sonstige	6,3	<b>1,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>579,5</b>	<b>357,1</b>

### Cashflow wächst überproportional

Celesio steigerte ihren Cashflow 2006 auf 590,0 Millionen Euro. Bereinigt um die Gewerbesteuerrückerstattung für Vorjahre aus dem zweiten Quartal 2005 stieg damit der Cashflow um 20,0 Prozent.

Der überproportionale Anstieg des bereinigten Cashflows geht unter anderem auf geringere Steuerzahlungen zurück. Hierbei wirkten sich der gestiegene Auslandsanteil am Ergebnis, Steuersenkungen in verschiedenen Ländern sowie höhere periodenfremde Steuereffekte und steuerfreie Erträge aus. Gleichzeitig erhöhte sich der 2006 nicht zahlungswirksame latente Steueraufwand auf Grund der Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen Steuerbilanzen und Konzernbilanz. Zudem stiegen andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen, wie Abschreibungen auf langfristiges Vermögen, im Vergleich zum Vorjahr an.





<b>Cashflow Celesio-Konzern</b>	*2005 in Mio. €	<b>2006 in Mio. €</b>
Cashflow	491,9	<b>590,0</b>
Dividendenzahlungen**	- 103,3	<b>- 120,3</b>
<b>Cashflow nach Dividendenzahlungen</b>	<b>388,6</b>	<b>469,7</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	31,7	<b>21,7</b>
Laufende Investitionen	- 117,7	<b>- 151,0</b>
<b>Free Cashflow vor Akquisitionen und Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten</b>	<b>302,6</b>	<b>340,4</b>
Veränderung des operativen Vermögens und Verbindlichkeiten	- 70,0	<b>143,1</b>
Akquisitionen und Neueröffnungen	- 461,8	<b>- 206,1</b>
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	11,2	<b>7,4</b>
Sonstige	37,0	<b>2,7</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 181,0</b>	<b>287,5</b>

\* Bereinigt um die Gewerbesteuerrückerstattung

\*\* Die Dividendenzahlungen enthalten Zahlungen an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro)

Aus dem Cashflow wurden die Dividende für das Geschäftsjahr 2005 sowie alle Akquisitionen und laufenden Investitionen finanziert. Der Free-Cashflow einschließlich des Mittelzuflusses aus der Verringerung des operativen Nettovermögens und der Finanzierung der Akquisitionen lag bei 287,5 Millionen Euro. 2005 hatte er, bedingt durch die Erhöhung des operativen Nettovermögens und die Akquisitionen, bei - 181,0 Millionen Euro\* gelegen. Der Teil der Akquisitionen, der bis zum 31. Dezember 2006 noch nicht zahlungswirksam wurde, wird unter Sonstige berücksichtigt.

\* Um Gewerbesteuerrückerstattung bereinigt: Im zweiten Quartal 2005 hatte es eine Rückerstattung von Gewerbesteuer für die Jahre 1996 bis 2001 gegeben



## Geschäftsverlauf

<b>Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Celesio-Konzern</b>	31.12.2005 in Mio. €	<b>31.12.2006 in Mio. €</b>	<b>Veränderung in Mio. €</b>
Vorräte	1.639,4	1.645,9	6,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.382,1	2.503,3	121,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.189,4	2.447,4	258,0
	<b>1.832,1</b>	<b>1.701,8</b>	<b>- 130,3</b>
Sonstige operative Vermögenswerte	343,0	374,5	31,5
Sonstige operative Verbindlichkeiten	897,8	914,3	16,5
<b>Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.277,3</b>	<b>1.162,0</b>	<b>- 115,3</b>
<b>Bereinigung zahlungsunwirksamer Effekte</b>			
Wechselkursveränderung			- 6,5
Konsolidierungskreisveränderung			- 113,3
Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen			92,0
<b>Mittelzufluss aus der Veränderung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>			<b>143,1</b>

### Jahresabschluss Celesio AG

Der Jahresabschluss der Celesio AG spiegelt ihre Tätigkeit als geschäftsführende Holding wider.

Zum 31. Dezember 2006 stieg die Bilanzsumme um 93,5 Millionen Euro auf 2.513,7 Millionen Euro. Das Eigenkapital verringerte sich leicht, da die Dividende für das Geschäftsjahr 2005 von 119,1 Millionen Euro den Jahresüberschuss um 15,0 Millionen Euro überstiegen hat. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 67,3 Prozent (Vorjahr: 70,5 Prozent). Besonders durch die Finanzierung der Akquisitionen von Max Jenne und K.V. Tjellesen sowie der Beteiligung an pharmexx haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und damit auch die Bilanzsumme erhöht.

Der Jahresüberschuss der Celesio AG sank gegenüber 2005 um 6,1 Millionen Euro auf 104,1 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss besteht im Wesentlichen aus Kosten der Holding, Beteiligungserträgen der Tochterunternehmen und dem Zinsergebnis. Die Beteiligungserträge setzen sich aus Ergebnisab-

führungen inländischer sowie Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften zusammen. Sie erhöhten sich um 31,8 Millionen Euro auf 136,4 Millionen Euro. Die Holding-Kosten setzen sich im Wesentlichen aus Personalaufwand und Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen. Der Personalaufwand erhöhte sich dabei um 3,3 Millionen Euro, insbesondere durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt von 181 auf 193. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und das Zinsergebnis bewegte sich auf Vorjahresniveau. Der Ertragsteueraufwand enthielt in 2005 die Gewerbesteuerrückerstattung in Höhe von 38,9 Millionen Euro und erhöhte sich entsprechend im Berichtsjahr auf – 1,6 Millionen Euro. Dabei wirkt sich auch die Steuerfreiheit der Ausschüttungen von ausländischen Tochtergesellschaften aus.

Der Jahresüberschuss und eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen ergaben einen Bilanzgewinn von 127,6 Millionen Euro. Dieser Bilanzgewinn soll als Dividende vorgeschlagen und ausgeschüttet werden.

### **Vorstandsvergütung**

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder ist im Vergütungsbericht dargestellt. Dieser ist im Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 28 bis 30 enthalten und stellt einen Bestandteil des Lageberichts dar.

### **Neue Rekorddividende**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat von Celesio schlagen der diesjährigen Hauptversammlung eine Dividende von 0,75 Euro je Aktie für alle voll dividendenberechtigten 170,1 Millionen Stückaktien vor. Mit dem 2006 durchgeführten Aktiensplit von 1:2 hat sich seit der letzten Dividendenausschüttung die Anzahl der Aktien verdoppelt. Die vorgeschlagene Dividende liegt bei 0,75 Euro je Aktie – ein neuer Höchstwert. Im Vorjahr war eine Dividende, angepasst um Aktiensplit 1:2, von 0,67 Euro sowie eine Sonderdividende von 0,03 Euro je Aktie auf Grund der Gewerbesteuerrückerstattung ausgezahlt worden. Somit liegt die für das Geschäftsjahr 2006 vorgeschlagene Dividende 11 Prozent über der Dividende und 7 Prozent über der Dividende inklusive Sonderdividende aus dem Vorjahr. Insgesamt sollen 127,6 Millionen Euro ausgeschüttet werden. Damit bleibt Celesio ihrer langjährigen Ausschüttungspolitik treu und schüttet rund 30 Prozent des Jahresüberschusses von 425,6 Millionen Euro an ihre Aktionäre aus.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



## Ausblick

**2007 wird der Pharmamarkt europaweit weiter wachsen. Celesio wird am Wachstum des Gesamtmarkts teilhaben, denn ihre drei Geschäftsbereiche decken die ganze Bandbreite des Pharmahandels und der pharmabezogenen Dienstleistungen ab. Im Jahr 2006 beschlossene staatliche Maßnahmen werden die Entwicklung in einzelnen Märkten dämpfen. Doch mit ihrer geografischen Diversifikation, ihrem breiten Dienstleistungsportfolio und ihren kundennahen Standorten ist Celesio für eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung gut aufgestellt. Celesio wird 2007 auch beim Ergebnis erneut zulegen.**

### **Pharmamarkt wächst weiter**

Die Demografen sind sich einig: Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wird steigen und der Verbrauch von Arzneimitteln damit überproportional wachsen. Denn Ältere benötigen deutlich mehr Medikamente als Jüngere. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Medizinische und pharmakologische Innovationen werden die Lebenserwartung erhöhen – und damit auch die Nachfrage nach Arzneimitteln.

Celesio erwartet, dass der Pharmamarkt in Europa ohne Berücksichtigung von staatlichen Maßnahmen 2007 um rund 5 Prozent wachsen wird. Das Marktwachstum wird in Osteuropa stärker ausfallen als in Westeuropa.

### **Staatliche Maßnahmen wirken sich dämpfend auf Marktwachstum aus**

Die schon 2006 beschlossenen staatlichen Maßnahmen, vor allem in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, werden das Marktwachstum 2007 schwächen. Zum einen wird sich das seit Mai 2006 gültige deutsche Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) ganzjährig auswirken. Am 1. April 2007 soll in Deutschland zudem eine neue Gesundheitsreform in Kraft treten. Noch ist unklar, mit welchem konkreten Inhalt dies geschehen wird und wie sie sich im Einzelnen auf den Markt, vor allem den Pharmamarkt, auswirken wird. Voraussichtlich wird die Gesundheitsreform das Wachstum des deutschen Pharmamarkts beeinträchtigen. In Frankreich sind zusätzliche Einsparungen durch Preiskürzungen und eine Senkung der Erstattungstarife geplant. In Großbritannien werden sich die im vierten Quartal 2006 eingeführten Generika-Preiskürzungen auswirken.

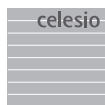
Aber: Staatliche Maßnahmen sind nichts Neues und nichts Besonderes im Pharmamarkt. Celesio ist breit aufgestellt und macht negative Auswirkungen einzelner Märkte in anderen Ländern wett. Mit ihrer Präsenz in 16 Ländern und den Aktivitäten der drei unterschiedlichen Geschäftsbereiche, mit ihrer starken Kundenorientierung und hohen Flexibilität ist Celesio weitgehend unabhängig von einzelnen Produkten, einzelnen Kunden und einzelnen Märkten.

#### **Großhandel wächst mit dem Markt**

Der Celesio-Großhandel wird den Herausforderungen der staatlichen Eingriffe in einzelnen Ländern und eines unvernünftig intensiven Wettbewerbs in Deutschland mit interessanten Konditionen im Einkauf und einem attraktiven Serviceangebot begegnen, aber auch mit Verbesserungen der betrieblichen Abläufe und einem nachhaltigen Kostenmanagement. Die umfassende Restrukturierung des Niederlassungsnetzes wird den französischen Großhandel festigen. Die Akquisitionen des Jahres 2006 in Dänemark haben die geografische Basis des Celesio-Großhandels verbreitert und ihn damit insgesamt gestärkt. Der Vorstand erwartet, dass der Celesio-Großhandel 2007 organisch mit seinem vergleichbaren Markt wachsen wird.

#### **Apotheken entwickeln sich besser als der Markt**

Im Apothekenbereich ist Celesio gut positioniert. Standorte nah bei Patienten und Verschreibern sowie ein marktführendes Dienstleistungsangebot zeichnen die Apotheken von Celesio aus. Lloydspharmacy in Großbritannien ist für ihre Dienstleistungen mehrfach ausgezeichnet worden. Apothekenkäufe und Neueröffnungen werden den Geschäftsbereich zusätzlich stärken. Daher soll Celesio-Apotheken insgesamt über dem vergleichbaren Markt wachsen.



## Ausblick

### Positive Entwicklung von Services

Der europäische Markt für Dienstleistungen rund um Arzneimittel ist jung und fragmentiert. Damit bietet er mittel- und langfristig großes Wachstumspotenzial. Die Entwicklung der Geschäftseinheit Movianto zeigt, dass Celesio-Services auf dem richtigen Weg ist, dieses Potenzial zu nutzen. Auch 2007 sieht Celesio positive Wachstumschancen. Die Einführung der Dachmarke Movianto war in 2006 ein weiterer Schritt zu einem einheitlich europäischen Markenauftritt, der zusammen mit dem Ausbau von Angebot und Lagerkapazitäten ein solides Fundament für weiteres Wachstum bildet. Es ist allerdings ein Wesensmerkmal des Geschäftsmodells von Movianto, dass die Ergebnisbeiträge deutlich volatiler als im Großhandel und Apothekenbereich sind. Im Projekt- und Kontraktgeschäft ist die Anzahl der Kunden geringer, das einzelne Auftragsvolumen dafür erheblich größer als in den beiden anderen Geschäftsbereichen.

Die strategische Allianz mit pharmexx wird sich 2007 nach Einschätzung des Celesio-Vorstands durch Nutzung neuer Geschäftschancen positiv entwickeln: pharmexx erschließt neue Märkte, die Nachfrage von Pharmaherstellern nach Vertriebsunterstützung wird weiter zunehmen. Die Zusammenarbeit zwischen pharmexx und anderen Celesio-Bereichen wird es pharmexx ermöglichen, besonders attraktive Leistungen für die Pharmaindustrie anzubieten. Die erwartete gute Entwicklung von pharmexx wird sich positiv auf das Ergebnis von Celesio-Services auswirken.

### Investitionen

Die Investitionen in das bestehende Geschäft werden sich 2007 zwischen 150 und 170 Millionen Euro bewegen. Dabei wird neben laufenden Ersatzinvestitionen der Schwerpunkt auf der weiteren Optimierung des Niederlassungsnetzes im Celesio-Großhandel sowie auf der Stärkung der Standorte bei Celesio-Apotheken liegen. Ferner werden IT-Investitionen einen weiteren Schwerpunkt in allen Geschäftsbereichen bilden.

Daneben wird Celesio ihren Geschäftsbereich Apotheken mit Akquisitionen und Neueröffnungen an attraktiven Standorten weiter ausbauen. Bei Celesio-Großhandel und Celesio-Services lassen sich Akquisitionen weniger planen: Celesio prüft alle Expansionsmöglichkeiten sorgfältig und nutzt sie bei attraktiven Konditionen.

### **Höheres Ergebniswachstum für das Geschäftsjahr 2007**

Celesio geht davon aus, dass ihr Umsatzwachstum 2007 insgesamt über dem Marktwachstum nach staatlichen Maßnahmen liegen wird. Die Roh-ertragsmarge soll gegenüber dem Vorjahr steigen. Dies wird insbesondere vom Apothekengeschäft, das margenstärker als der Großhandel ist, und dem absoluten Beitrag von Celesio-Services getragen. Beide Geschäftsbereiche werden im Konzern an Bedeutung gewinnen. Das operative Ergebnis (EBIT-DA) wird stärker als das Ergebnis vor Steuern steigen. Dies liegt zum einen in dem höheren Zinsergebnis sowie dem Wegfall der Sondereffekte aus dem vergangenen Geschäftsjahr.

Da die staatlichen Maßnahmen in Großbritannien im vierten Quartal 2006 eingeführt wurden beziehungsweise sich die staatlichen Maßnahmen in Deutschland erst ab dem zweiten Halbjahr 2006 ausgewirkt haben, werden die Wachstumsraten des Ergebnisses in den ersten drei Quartalen 2007 deutlich unter den Wachstumsraten des Gesamtjahres 2007 liegen. Zusätzlich wird im vierten Quartal 2007 der Wegfall der Sondereffekte aus dem Jahr 2006 zu einem überproportionalen Ergebnisanstieg führen. Im Gesamtjahr 2007 wird der Anstieg des Ergebnisses vor Steuern voraussichtlich über den Wachstumsraten des vergangenen Jahres liegen. Im mehrjährigen Durchschnitt hält der Celesio-Vorstand daran fest, dass das Ergebnis vor Steuern zweistellig wachsen wird.

### **Nachhaltige Beteiligung am Unternehmenserfolg**

Celesio wird weiterhin ihre Aktionäre am Unternehmenserfolg angemessen beteiligen. Entsprechend sollen auch in Zukunft rund 30 Prozent des Konzernergebnisses als Dividende ausgeschüttet werden.



## Risikomanagement

**Celesio erkennt, analysiert und nutzt unternehmerische Chancen. So werden Werte geschaffen. Zugleich kalkuliert und kontrolliert Celesio mögliche Risiken. So werden Werte erhalten.**

### **Pharmamarkt mit Chancen, aber auch mit Risiken**

Der Pharmamarkt ist in Bewegung. Daraus ergeben sich Geschäftschancen, die Celesio nutzt. Unternehmerisches Handeln ist ein wesentlicher Teil des Selbstverständnisses und des Erfolgs von Celesio. Dabei gilt es auch, stets die Risiken im Blick zu behalten. Risikoanalyse und Risikomanagement sind daher integraler Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit von Celesio.

Der Pharmamarkt unterliegt seit jeher staatlicher Regulierung. Gerade in den Geschäftsbereichen Großhandel und Apotheken sind staatliche Maßnahmen deshalb typische Risiken.

Um die Risiken durch staatliche Maßnahmen zu mindern, hat Celesio ihre Aktivitäten in den letzten Jahren stark – sowohl geografisch als auch sachlich – diversifiziert: Sie ist mit drei Geschäftsbereichen in 16 Ländern tätig. Negative Veränderungen in einem einzelnen Land können konzernweit durch positive Entwicklungen in anderen Märkten – zumindest teilweise – kompensiert werden. Außerdem sind die drei Geschäftsbereiche Großhandel, Apotheken und Services in unterschiedlich stark regulierten Bereichen tätig.



## **Querschnittsthema Risikomanagement**

Risikomanagement ist bei Celesio nicht die Aufgabe einer einzelnen, isolierten Abteilung. Risikoerkennung und -kontrolle gehören zur Unternehmenskultur. Darum beobachten und bewerten Risiken diejenigen, die das am besten können: die Experten der einzelnen Unternehmens- und Fachbereiche. Ein Risikomanagementhandbuch definiert, wie Risiken regelmäßig erfasst und klassifiziert werden. Die Abteilung Corporate Audit and Consulting Services koordiniert und beurteilt diese Arbeit zentral. Durch diesen Ansatz werden Risiken systematisch transparent gemacht und können durch die zuständigen Entscheidungsträger eingeschätzt und adressiert werden.

Um längerfristige Risiken aufzudecken, führt Celesio halbjährlich eine Risikoinventur durch. Dabei werden spezifische Einzelrisiken von den jeweiligen Landesgesellschaften und Abteilungen erfasst, bewertet und in Risikoklassen eingeteilt. Außerdem werden Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu minimieren. Alle relevanten Daten für die Risikoinventur werden zentral zusammengefasst, auf Plausibilität geprüft und zeitnah an den Vorstand berichtet.

Auch außerhalb der regelmäßigen Risikoinventuren ist der Vorstand jederzeit über Risiken informiert. Ein mehrstufiges Berichtswesen sichert die Kommunikation über Geschäftsentwicklung und kurzfristig auftretende Risiken, die konzernweit identifiziert worden sind.

## **Verbindlicher Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter**

Celesio hat einen Verhaltenskodex verabschiedet, der die wichtigsten Werte des Unternehmens zusammenfasst. Celesio verlangt von ihren Mitarbeitern Integrität, Ehrlichkeit und Fairness. Die Mitarbeiter sind selbstverständlich verpflichtet, die Gesetze und Vorschriften der Länder einzuhalten, in denen sie tätig sind. Celesio überprüft den Kodex regelmäßig und passt ihn an, falls erforderlich. Mit dem Kodex bekennen sich die Mitarbeiter auch dazu, sich gegen jede Form von unlauterem Wettbewerb, Korruption und Irreführung gegenüber Geschäftspartnern und Anlegern einzusetzen.



## Risikomanagement

### **Erfolgreiche Akquisitionen dank sorgfältiger Prüfung**

Akquisitionen sind ein wichtiges Element der Internationalisierungs- und Diversifizierungsstrategie von Celesio. Um expansionsbedingte, unvorhergesehene Zusatzrisiken auszuschließen, werden alle Akquisitions- und Investitionsvorhaben vor Abschluss kritisch geprüft. Noch vor der Due Diligence, die rechtliche, finanzielle und technische Themen umfasst, werden die Marktbedingungen und die eigenen Investitionsannahmen sorgfältig geprüft und hinterfragt. Für kleinere Investitionen und Akquisitionen, beispielsweise die Übernahme einer einzelnen Apotheke, gibt es klar definierte Prüfungskriterien. Damit kann der Kauf lokal durchgeführt werden. Der definierte Prüfungsprozess sichert zugleich eine maximale Transparenz. Komplexere Akquisitionsvorhaben bereitet die Konzernabteilung Mergers & Acquisitions in engem Austausch mit den Fachabteilungen vor. Vorstand und gegebenenfalls Aufsichtsrat entscheiden über die Vorhaben. Mit diesem sorgfältigen Prüf- und Genehmigungsverfahren bleibt Celesio unternehmerisch flexibel und nutzt das lokale Wissen, geht aber keine unnötigen Risiken ein.

### **Derivate zur Sicherung**

Zins- und Währungsrisiken beeinflussen das Geschäft eines internationalen, wachstumsorientierten Konzerns wie Celesio. Da der grenzüberschreitende Warenverkehr bei Celesio begrenzt ist, ist auch das Risiko aus währungsübergreifenden Transaktionen niedrig.

Celesio schränkt Währungs- und Zinsrisiken durch den Einsatz von Derivaten deutlich ein. Derivate dienen niemals der Spekulation; sie werden ausschließlich zur Sicherung von bestehenden Risiken eingesetzt. Zentral einheitliche Richtlinien regeln den Einsatz von Derivaten. So sind Handel, Abwicklung und Buchung klar voneinander getrennt. Nur wenige, speziell ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter sind bevollmächtigt, Derivate bei ausgesuchten, bonitätsstarken Banken einzugehen. Laufend kontrolliert Celesio, dass die Vorgaben exakt eingehalten werden.

### **Liquidität bereitstellen**

Das Liquiditätsmanagement erfolgt durch eine rollierende Liquiditätsplanung und unter Berücksichtigung bestehender Kreditlinien. Der Celesio-Konzern verfügt über einen bedeutenden Betrag langfristig bestätigter, nicht ausgenutzter Kredit- und Avallinien, über die jederzeit verfügt werden kann. Dadurch ist die Liquidität jederzeit gesichert.

### **Forderungsausfälle begrenzen**

Das Forderungsausfallrisiko ist für Celesio aufgrund ihrer Kundenstruktur gering. So verfügen die jeweiligen Träger der Gesundheitssysteme in der Regel über eine sehr hohe Bonität. Daneben gibt es wegen der Vielzahl von Geschäftsbeziehungen keine signifikante Konzentration von Risiken. Die verbleibenden Ausfallrisiken werden durch ein straffes Kreditmanagement begrenzt. Dieses beinhaltet Bonitätsprüfungen, Festlegung von Kreditlimits und eine laufende Kontrolle des Zahlungsverhaltens.

### **Den reibungslosen Geschäftsablauf sichern**

Für Celesio ist ein reibungsloser Geschäftsablauf entscheidend. Darum investiert das Unternehmen laufend in den Schutz vor allen Risiken, die das Tagesgeschäft unterbrechen könnten. Ein Team von IT-Spezialisten konzentriert sich allein auf die Sicherheit der Informationstechnologie und stellt sicher, dass die lokalen und konzernweiten Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Regelmäßig führt Celesio Aktualisierungen und Sicherheitstests der IT durch. Celesio beugt dem Notfall vor; sollte es dennoch zu Schwierigkeiten kommen, sind angemessene Vorkehrungen getroffen. Dezierte Notfallpläne sichern die Aufrechterhaltung des operativen Geschäftsbetriebs und somit auch der Arzneimittelversorgung.

### **Keine rechtlichen Risiken**

Weder die Celesio AG noch eine ihrer Tochtergesellschaften sind an laufenden oder – nach heutigem Kenntnisstand – an absehbaren Gerichtsverfahren beteiligt, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

### **Gesamtrisiko**

Die Systeme zur Früherkennung von existenzgefährdenden Risiken sind im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Abschlussprüfer überprüft worden.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.



## **Corporate Social Responsibility** Verantwortung für die Gesellschaft

**Gesundheit ist das wertvollste Gut. Jeden Tag engagiert sich Celesio international, national und regional für die Gesundheit der Menschen. Denn unternehmerische Verantwortung auch in sozialen Belangen ist für Celesio Teil des Selbstverständnisses. 2006 hat Celesio ihr Engagement ausgebaut.**

### **Celesio setzt sich für die Gesundheit der Menschen ein**

Die Gesundheit der Menschen steht im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns von Celesio. Täglich setzt sich Celesio dafür ein, dass Menschen schnell und zuverlässig mit Arzneimitteln versorgt werden.

Celesio verdient an den Gesundheitsbedürfnissen der Menschen. Als Unternehmen, das im Pharmamarkt tätig ist, ist es für Celesio deshalb selbstverständlich, sich für die Gesundheit der Menschen auch über das Tagesgeschäft hinaus zu engagieren. Ob vor Ort oder in der Ferne – Celesio trägt direkt oder durch die Unterstützung von Hilfsorganisationen dazu bei, dass Kranke die Möglichkeit zu einem gesunden oder zumindest besseren Weiterleben erhalten.

### **Celesio und die Hilfsorganisation Ärzte für die Dritte Welt**

Ein wichtiges Element des sozialen Engagements von Celesio ist die Partnerschaft mit den Ärzten für die Dritte Welt. Seit 2004 unterstützt Celesio diese Hilfsorganisation bei ihren Einsätzen in den Elendsregionen der Welt. Seit ihrer Gründung 1983 haben über 2.100 Ärzte mehr als 3.800 Einsätze in Afrika, Südamerika und Asien ehrenamtlich geleistet. Jeden Tag behandeln die Ärzte über 3.000 zum Teil schwerkranke Menschen, die sonst keine Möglichkeit einer ärztlichen Versorgung hätten. 2006 unterstützte Celesio Ärzte für die Dritte Welt nicht nur finanziell, sondern brachte auch ihre unternehmerische Professionalität in die Zusammenarbeit ein. Celesio-Mitarbeiter haben die Hilfsorganisation mit persönlichem Einsatz unterstützt. Beispielsweise entwickelten sie eine neue, professionelle Homepage für Ärzte für die Dritte Welt – eine wichtige Voraussetzung für eine arbeits- und kosten-effiziente Spendenansprache.

### **Hilfe für tuberkulosekranke Kinder**

Auch bei konkreten Hilfsprojekten unterstützte Celesio Ärzte für die Dritte Welt. In Kalkutta, Indien wird 2007 die Puspa Celesio Kindertuberkulose-Klinik eröffnet. Tuberkulose ist in den Slums indischer Großstädte eine der verbreitetsten Krankheiten. Doch die Möglichkeiten für effektive stationäre Behandlungen insbesondere für Kinder sind sehr beschränkt. Zudem sind Kinder von der geringen staatlichen Unterstützung für Tuberkulosemedikamente ausgeschlossen, so dass es leicht zu Neuansteckungen innerhalb der Familie kommt.

Celesio finanziert die medizinische Ausstattung der Klinik. Celesio-Mitarbeiter haben hierfür 2006 zusätzlich über 17.000 Euro gesammelt.



Celesio Konzern

## **Corporate Social Responsibility** Verantwortung für die Gesellschaft

### **Engagement für bessere Arzneimittelsicherheit**

Mit einem neuen Industriestandard für den Arzneimittelhandel will Celesio Medikamentenfälschungen noch wirksamer bekämpfen. Ziel ist es, gemeinsam mit der pharmazeutischen Industrie einen internationalen Industriestandard zu erarbeiten, der ein Höchstmaß an Sicherheit und Transparenz bei der Lieferung von Medikamenten vom Hersteller zum Patienten gewährleistet.

Celesio setzt sich auch außerhalb des Tagesgeschäfts für größere Arzneimittelsicherheit ein, insbesondere bei der Arbeit der Mediziner von Ärzten für die Dritte Welt. Die in den Slums tätigen Ärzte sind vor Ort für die Arzneimittelbeschaffung verantwortlich. Nicht selten sind die lokal beschafften Arzneimittel gefälscht und daher wirkungsarm oder wirkungslos. Celesio hat deshalb Minilabore bereitgestellt, mit denen Celesio-Apotheker an den jeweiligen Einsatzorten Arzneimittel auf ihre Wirksamkeit testen. Auch im Jahr 2007 wird Celesio diese wichtige Arbeit fortführen.

### **Engagement für Prävention und Früherkennung**

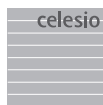
Dort, wo Celesio unternehmerisch tätig ist, ist weniger akute Notfallversorgung gefordert, dafür aber Gesundheitsvorsorge und Krankheitsfrüherkennung umso wichtiger. Kontinuität und Ausbau zahlreicher Aktivitäten in diesem Bereich machten 2006 das Engagement von Celesio aus: Die erfolgreichen Diabetestests der Vorjahre in Großbritannien und Irland wurden fortgeführt. Inzwischen wurden mehr als eine Million Menschen in Großbritannien kostenlos auf Diabetes getestet. Lloydspharmacy, die britische Apothekenkette von Celesio, wurde für dieses Engagement ausgezeichnet, darunter mit dem Corporate Responsibility Award. Auch der herausragende Einsatz für Asthmakranke wurde ausgezeichnet: Lloydspharmacy erhielt dafür den renommierten Pharmaceutical Care Award.

### **Gesundheit im eigenen Haus**

Gesunde Mitarbeiter sind für den Erfolg eines Unternehmens von zentraler Bedeutung. Deshalb fördert Celesio auch im eigenen Hause die Gesundheit. Beispielsweise unterstützt Celesio ihre Mitarbeiter beim Sport. Wettbewerbe und Preise motivierten die Mitarbeiter, sich sportlich zu engagieren und damit ihre Fitness zu verbessern. Raucherentwöhnungsprogramme und Nichtraucher-Cafeterias fördern das rauchfreie Leben im Unternehmen.

### **Zahlreiche Aktivitäten, ein Ziel: Die Gesundheit der Menschen zu fördern**

So unterschiedlich das soziale Engagement von Celesio im Einzelnen auch ist, es hat eine Gemeinsamkeit: Celesio stellt die Gesundheit der Menschen in den Mittelpunkt und hilft nachhaltig – mit Geld, Expertise und persönlichem Einsatz der Mitarbeiter.



## Mitarbeiter

**Die Mitarbeiter von Celesio haben entscheidend dazu beigetragen, dass das Unternehmen seit 20 Jahren ohne Unterbrechung im operativen Kerngeschäft profitabel gewachsen ist. Mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen, interessanten Anreizstrukturen und internationalen Entwicklungsmöglichkeiten war Celesio auch 2006 ein attraktiver Arbeitgeber für ihre hoch motivierten Mitarbeiter.**

### **Internationale Mitarbeiterstruktur**

Am 31. Dezember 2006 arbeiteten insgesamt 36.442 Beschäftigte für Celesio. Das sind 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg resultiert vor allem aus Akquisitionen. Im Großhandel sank die Mitarbeiterzahl um 0,5 Prozent, im Geschäftsbereich Apotheken stieg sie um 4,9 Prozent. Der Geschäftsbereich Services beschäftigte 9,9 Prozent mehr Mitarbeiter als 2005. Celesio ist in 16 Ländern operativ tätig. Dementsprechend sind 92 Prozent aller Mitarbeiter außerhalb Deutschlands tätig.

### **Unternehmensstrategie beim Mitarbeiter verankert**

Die Geschäftstätigkeit von Celesio endet nicht an der Landesgrenze. Ebenso international ist darum die Personalentwicklung. Einheitliche Leitlinien geben konzernweit die wichtigsten Ziele vor. Trotz aller Einheitlichkeit gibt es landesspezifische Freiräume, um unternehmerisches Engagement und Flexibilität zu wahren. Davon profitiert der gesamte Konzern: Internationale Projektteams tauschen regional geprägte Erfahrungen aus – von den Besten lernen wird bei Celesio täglich gelebt. Aus den besten lokalen Lösungen können neue Grundsätze entstehen, an denen sich das gesamte Unternehmen orientiert. Durch Austausch und Offenheit lernt Celesio ständig hinzu.

Die Personalarbeit trägt die Maxime von Celesio in alle Unternehmensbereiche: Die Gesundheit der Menschen steht im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. In Informationsveranstaltungen und Arbeitsgruppen wird den Mitarbeitern die Unternehmensstrategie vermittelt. Mit passgenauen Weiterbildungen erhalten sie das Rüstzeug, um Celesio voranzubringen.



### **Motivierendes Arbeitsklima**

Dialogorientierte Kommunikation, bereichsübergreifender Wissenstransfer sowie Aufbau und Pflege von Netzwerken gehören bei Celesio zum Arbeitsalltag. Dazu nutzen die Mitarbeiter unter anderem elektronische und gedruckte Medien, wie etwa das Intranet sowie konzernübergreifende und regionale Mitarbeiterzeitungen. Bei Celesio werden neue Mitarbeiter vom ersten Arbeitstag an fest in den Celesio-Konzern integriert: Der so genannte Newcomers Day hilft nicht nur, alles Wesentliche über Celesio zu erfahren, sondern dient auch dazu, erste Kontakte konzernweit zu knüpfen.

### **Individuelle Förderung im Vordergrund**

Gute Mitarbeiter wollen sich entwickeln. Mit Weiterbildungen und Förderungen, internationalen Karrieremöglichkeiten und Teamtrainings bietet Celesio ihren Mitarbeitern viele Perspektiven. Mitarbeiter mit Führungspotenzial werden mit Personalentwicklungsprogrammen, darunter das General Management Program und das Executive Management Program, gefördert und frühzeitig für die Anforderungen von Celesio vorbereitet. Mit ihrem Gruppencharakter stärken die Programme den Teamgeist – eine wichtige Voraussetzung für die länderübergreifende Zusammenarbeit im Konzern.

Das Mitarbeitergespräch nimmt bei Celesio eine zentrale Rolle ein und richtet sich nach einheitlichen Vorgaben. Dazu gehört stets, die individuellen Fähigkeiten des Mitarbeiters genau zu analysieren, weitere Karriereschritte und eventuell die Nachfolge zu planen. Durch diese Standards werden die Leistungen und Möglichkeiten der Mitarbeiter konzernweit vergleichbar. Potenziale können früh erkannt sowie Führungs- und Schlüsselpositionen länderübergreifend durch die Mitarbeiter besetzt werden, die am besten dafür geeignet sind. Celesio unterstützt die eigene Personalarbeit mit einem internationalen Personalinformationssystem und einer Intranet-Stellenbörse. Internationalität und die Förderung der Besten sind bei Celesio keine leeren Worte: 2006 arbeiteten in der Konzernzentrale in Stuttgart Mitarbeiter aus 18 unterschiedlichen Nationen. Vakante Führungspositionen werden bevorzugt intern besetzt.



Celesio Konzern

## Mitarbeiter

Als attraktiver Arbeitgeber bietet Celesio nicht nur interessante Tätigkeiten und ansprechende Perspektiven, sondern auch eine flache Hierarchiestruktur. Kurze Entscheidungswege fördern Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Mitarbeiter. Dadurch ist unternehmerisches Denken und Handeln aller Mitarbeiter möglich.

Leistungsstarken Führungskräften bietet Celesio eine attraktive Vergütungsstruktur. Die 2005 für Führungskräfte eingeführten einheitlichen Maßstäbe für leistungsorientierte und faire Entlohnung kombinieren persönliche mit strategischen Zielen.

### **Frühzeitig Kontakt zu potenziellen Mitarbeitern**

Für ein wachsendes Unternehmen wie Celesio ist der Kontakt zu möglichen neuen Mitarbeitern besonders wichtig. Um junge Talente zu finden und zu gewinnen, präsentiert sich Celesio auf Veranstaltungen und Fachmessen als spannender Arbeitgeber. Hochschulabsolventen, Fachspezialisten, Studenten und Auszubildende lernen Celesio in ihrem Umfeld schon früh als attraktiven Arbeitgeber kennen: Celesio-Mitarbeiter sprechen in Universitätsvorlesungen, stellen auf Messen aus oder tauschen sich in Beiräten mit Akademikern aus.

Unabhängige Preisauszeichnungen haben bestätigt: Mitarbeiter finden bei Celesio ein interessantes Arbeitsumfeld, Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktive Vergütungsstrukturen. Unicarepharmacy in Irland beispielsweise erhielt den Proshare Association Award für die Einführung des Motivations- und Bonusprogramms Care.

---

---

---

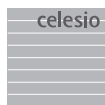
---

---

## **Abhängigkeitsbericht**

---

Die Celesio AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg. Wir haben deshalb den nach § 312 Aktiengesetz notwendigen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die Celesio AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten.



## **Pflichtangaben und Erläuterungen des Vorstands**

### zu den Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4, 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und § 120 Absatz 3 Aktiengesetz

Am 13. Juli 2006 ist das Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz in Kraft getreten. Es enthält unter anderem Neuregelungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses zu beachten sind. Die §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch neuer Fassung verlangen zusätzliche Angaben im Lagebericht und Konzern-Lagebericht zu bestimmten Merkmalen der Kapital- und Aktionärsstruktur sowie zu bestimmten Vereinbarungen, die in einer Übernahmesituation von Bedeutung sein könnten.

1. Das Grundkapital beträgt 217.728.000 Euro und ist in 170.100.000 auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Auf jede Aktie entfällt damit ein rechnerischer Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,28 Euro.
2. Jede Aktie der Celesio AG gewährt eine Stimme. Aktien mit Mehrfachstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten sowie Höchststimmrechten bestehen nicht. Es gibt weder Beschränkungen der Stimmrechte aus Aktien noch sind Celesio Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien bekannt.
3. Die aktuelle Beteiligungsquote der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg belief sich zum Ende des Berichtsjahres auf 52,9 Prozent. Sonstige Beteiligungen direkter oder indirekter Art am Kapital der Celesio AG in einer Größenordnung von mehr als 10 Prozent gibt es nicht.
4. Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten.
5. Die am Kapital der Gesellschaft beteiligten Arbeitnehmer können ihre Kontrollrechte unmittelbar selbst ausüben.

6. Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat für eine Dauer von maximal fünf Jahren bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Die wiederholte Bestellung oder Verlängerung bedarf eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Verstirbt ein Vorstandsmitglied oder ist es durch Widerruf der Bestellung oder Niederlegung des Amtes aus dem Vorstand tatsächlich ausgeschieden, so hat in dringenden Fällen das Gericht auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen, sofern das fehlende Vorstandsmitglied für eine Vertretungs- oder Geschäftsführungsmaßnahme erforderlich ist.

Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsmäßigen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist.

Jede Satzungsänderung bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung. Für einen solchen Beschluss bedarf es einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Der Aufsichtsrat ist zu Änderungen der Satzung nur befugt, soweit sie lediglich deren Fassung betreffen und zu keinen inhaltlichen Änderungen führen. Für diesen Beschluss ist eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend.



## **Pflichtangaben und Erläuterungen des Vorstands**

zu den Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4, 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und § 120 Absatz 3 Aktiengesetz

7. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Geldeinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 43.545.600 Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Gemäß § 186 Absatz 5 Aktiengesetz können die neuen Aktien auch von einem Kreditinstitut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe, festzulegen.

Bei Erhöhung des Grundkapitals kann die Gewinnverteilung abweichend von § 60 Aktiengesetz bestimmt werden. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Anteile ist ausgeschlossen. Der Vorstand ist berechtigt, Aktienurkunden über mehrere Aktien auszustellen (Sammelaktien); Form und Inhalt der Aktienurkunden sowie der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine setzt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats fest.

Die Gesellschaft darf eigene Aktien erwerben, um sie im Rahmen von Mitarbeiteraktienprogrammen Personen anzubieten, die im Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe oder zum Aktienrückkauf mit Relevanz für Übernahmeverfahren.

8. Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Celesio AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

9. Es gibt bei Celesio keine Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots.

---

---

---

---

---

---

---

Der Vorstand hat sich mit den Pflichtangaben gemäß §§ 289 Absatz 4, 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch und § 120 Absatz 3 Aktiengesetz befasst. Er bestätigt die bei Celesio getroffenen Regelungen und sieht keinen Änderungsbedarf. Diejenigen Pflichtangaben, die sich auf Merkmale der Kapital- und Aktionärsstruktur beziehen, geben aktuelle Satzungsinhalte der Celesio AG wieder.



Täglich bringen wir rund  
100.000 Mal Arzneimittel  
in die Apotheken







Länder	Umsatz 2005	<b>Umsatz 2006</b>	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Nieder- lassungen 2006	Anzahl der Mitarbeiter 2006
	in Mio. €	<b>in Mio. €</b>	in %	in %		
Frankreich	7.150,4	<b>7.039,9</b>	- 1,5	- 1,5	52	4.664
Deutschland	3.638,2	<b>3.632,5</b>	- 0,2	- 0,2	19	2.502
Großbritannien	3.193,5	<b>3.455,0</b>	8,2	7,9	19	3.912
Österreich	855,3	<b>906,5</b>	6,0	6,0	7	787
Portugal	478,1	<b>476,9</b>	- 0,2	- 0,2	9	297
Norwegen	407,4	<b>442,3</b>	8,6	9,1	4	445
Belgien	392,4	<b>384,9</b>	- 1,9	- 1,9	5	301
Slowenien*	291,8	<b>315,6</b>	8,2	7,7	9	543
Irland	255,4	<b>299,2</b>	17,1	17,1	3	244
Dänemark	-	<b>198,1</b>	-	-	4	263
Tschechien	161,6	<b>186,1</b>	15,2	9,7	3	217
Italien	122,4	<b>127,6</b>	4,3	4,3	1	150
<b>Gesamt</b>	<b>16.946,5</b>	<b>17.464,6</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>135</b>	<b>14.325</b>

\* Einschließlich der Tochtergesellschaften in Kroatien und Rumänien

**Schnell, sicher, zuverlässig:  
Flächendeckende Versorgung  
mit allem, was Apotheken brauchen**



## Celesio-Großhandel

**Celesio-Großhandel stellt die Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt und bietet Leistungen, die für Apotheken Wert schaffen. Apotheken erhalten schnell und sicher alles, was sie benötigen. Unabhängig von ihrem Standort. Unabhängig davon, wie häufig Arzneimittel nachgefragt werden. Dienstleistungen, die Apotheken stärken, machen das Angebotsspektrum besonders attraktiv.**

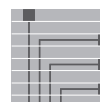
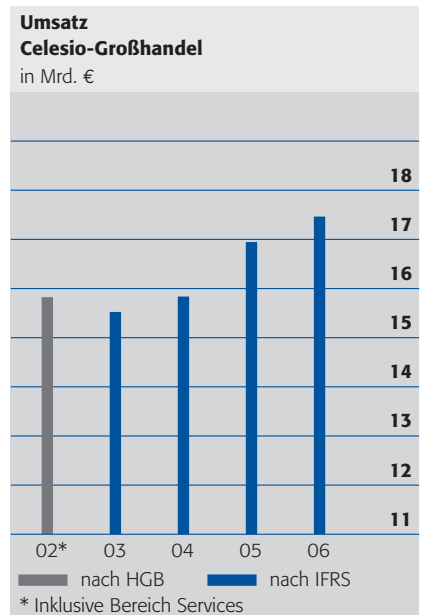
### Großhandel wächst mit vergleichbarem Markt

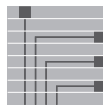
2006 steigerte Celesio-Großhandel seinen Umsatz um 3,1 Prozent (3,0 Prozent in lokaler Währung) auf 17.464,6 Millionen Euro. Er wuchs im Rahmen des vergleichbaren Markts. Staatliche Maßnahmen in Frankreich und Deutschland sowie ab dem vierten Quartal in Großbritannien dämpften das Wachstum der größten Märkte des Geschäftsbereichs und damit auch das Umsatzwachstum von Celesio-Großhandel deutlich. Die dänischen Unternehmen Max Jenne und K.V. Tjellesen sind seit dem dritten Quartal 2006 konsolidiert und trugen zum Wachstum bei. Bereinigt um Akquisitionen ist der Großhandel um 1,9 Prozent (1,8 Prozent in lokaler Währung) gewachsen.

Der britische Celesio-Großhandel AAH entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv. Der Umsatz wuchs um 8,2 Prozent (7,9 Prozent in lokaler Währung). Das Wachstum erklärt sich teilweise aus einem Basiseffekt, weil staatliche Maßnahmen 2005 das Marktwachstum stark gedämpft hatten. AAH hat 2006 zudem mehrere neue Kunden gewonnen und konnte am starken Wachstum bestehender Kunden teilhaben. Im Generikasegment wuchs AAH über dem vergleichbaren Markt.

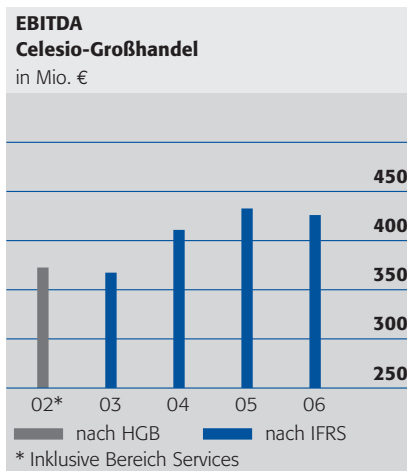
In Österreich legte der Celesio-Großhandel als Marktführer zu, nachdem sich 2005 staatliche Maßnahmen negativ auf das Wachstum ausgewirkt hatten.

In Norwegen und Irland wuchs der Umsatz von Celesio-Großhandel besonders im Geschäft mit Krankenhäusern. In Slowenien entwickelte sich Celesio mit dem Markt und behauptete ihre führende Position.





## Celesio-Großhandel



Der Rohertrag des Celesio-Großhandels stieg 2006 um 0,7 Prozent (0,6 Prozent in lokaler Währung) gegenüber dem Vorjahr auf 1.102,5 Millionen Euro. Er wuchs geringer als der Umsatz. Die Rohertragsmarge sank um 15 Basispunkte auf 6,31 Prozent. Ein intensiver Wettbewerb in Deutschland und Margendruck in Großbritannien sind die wichtigsten Ursachen für diesen Rückgang.

Das EBITDA, welches das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen misst, sank gegenüber 2005 um 1,6 Prozent (1,6 Prozent in lokaler Währung) auf 426,0 Millionen Euro. Darin sind folgende Sondereffekte enthalten: die in 2006 begonnene Restrukturierung des Niederlassungsnetzes des französischen Großhandels mit 8,6 Millionen Euro und eine einmalige Zahlung der Contribution Exceptionelle, der Sondersteuer für französische Pharma-Distributeure in Höhe von 6,9 Millionen Euro. Mit 333,8 Millionen Euro ist das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die Umsatzrendite, gemessen am Vorsteuerergebnis, sank um 19 Basispunkte auf 1,91 Prozent. Im Vorsteuerergebnis ist neben der Restrukturierung und der Sondersteuer eine außerplanmäßige Abschreibung von 16,2 Millionen Euro für ein Software-Entwicklungsprojekt, das nicht fortgeführt wurde, als Sondereffekt enthalten.

### Gegensteuern in teilweise schwierigem Marktumfeld

Das vergangene Geschäftsjahr war von staatlichen Maßnahmen in verschiedenen Einzelmärkten, vor allem in den beiden großen Märkten Frankreich und Deutschland, geprägt. Staatliche Regulierung ist im Pharmamarkt üblich; die Eingriffe federt Celesio mit geografisch breiter Aufstellung, steigender Produktivität, unternehmerischer Flexibilität und Kundennähe ab. Celesio baute das Dienstleistungsangebot aus, bot ihren Kunden attraktive Einkaufskonditionen, modernisierte und verschlankte das Niederlassungsnetz und senkte Kosten. Ganz ließen sich die negativen Auswirkungen staatlicher Eingriffe vor allem deshalb nicht ausgleichen, weil die staatlichen Eingriffe, etwa in Deutschland, noch von einem sich unvernünftig verschärfenden Rabatt- und Preiswettbewerb begleitet wurden.

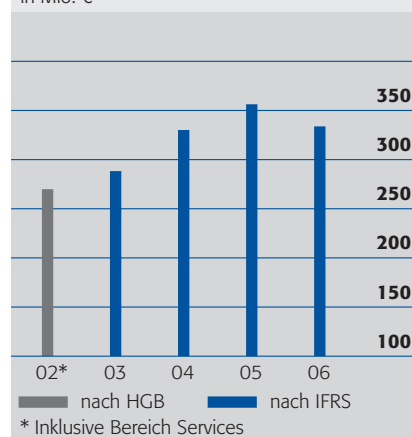
In Frankreich traten 2006 mehrere Sparmaßnahmen in Kraft. Die Preise für Arzneimittel bestimmter Wirkstoffgruppen wurden um 15 bis 25 Prozent gekürzt. Bestimmte Arzneimittel werden gar nicht mehr oder nur noch teilweise erstattet. Mitte November 2006 wurde zudem eine einmalige Zusatzzahlung als Bestandteil der Contribution Exceptionnelle, der Sondersteuer für Pharma-Distributeure, beschlossen. Damit sollten 35 Millionen Euro eingenommen werden. Auf Celesio entfiel ein Anteil von 6,9 Millionen Euro.

In Deutschland gilt seit 1. Mai 2006 das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG). Das AVWG verbietet Naturalrabatte und will mit einer Bonus-Malus-Regelung das Verschreibungsverhalten der Ärzte stärker lenken. Außerdem enthält es niedrigere Festbeträge und ein Preis moratorium für erstattungsfähige Arzneimittel. All diese Maßnahmen hatten einen unmittelbaren, negativen Einfluss auf das Marktwachstum in Deutschland. Zudem haben einige Generikahersteller mit deutlichen Preissenkungen auf das AVWG reagiert. Eine neue Gesundheitsreform, die zum 1. April 2007 in Deutschland in Kraft treten soll, wird weitere regulative Eingriffe bringen. Die Diskussion um diese Reform verunsichert alle Marktteilnehmer und belastete schon im Jahr 2006 den deutschen Markt zusätzlich.

Zum Jahresbeginn 2007 wurde in Norwegen das Stufenpreismodell ausgeweitet. Die Stufenpreisregelung führt seit Januar 2005 in regelmäßigen Abständen zu fest definierten Preissenkungen ausgewählter generischer Wirkstoffe. In Großbritannien wurden im vierten Quartal 2006 die Preise von Generika gesenkt. In Italien gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere Preissenkungen bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln. In Irland wurde eine zweistufige Senkung der Generikapreise beschlossen; die erste Senkung gilt ab März 2007, die zweite ab Januar 2009.

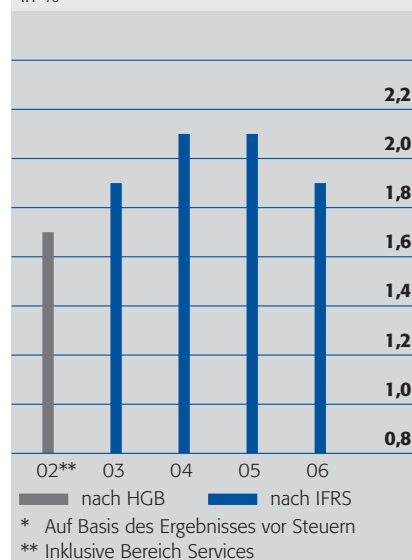
#### Ergebnis vor Steuern Celesio-Großhandel

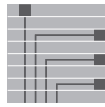
in Mio. €



#### Umsatzrendite\* Celesio-Großhandel

in %





## Celesio-Großhandel

### Mehr Wert für den Kunden schaffen

Kunden haben klare Prioritäten: Sie entscheiden sich für den Anbieter, der ihnen den größten Nutzen, den größten Wert bietet. Apotheken handeln nicht anders. Darum arbeitet Celesio-Großhandel kontinuierlich daran, die Qualität und die Breite der Leistung für seine Kunden zu verbessern.

Zuverlässige, schnelle und pünktliche Lieferung, umfassendes Sortiment und hohe Flexibilität sind für Celesio selbstverständlich. Regelmäßig werden die Mitarbeiter für Kundenbedürfnisse sensibilisiert und in Servicequalität geschult. Über die reine Belieferung hinaus bietet Celesio-Großhandel Zusatzleistungen, die Apotheken stärken und deren Arbeit erleichtern. Besonders erfolgreich sind die dazu entwickelten Kundenbindungsmodelle. Sie verbessern die Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Großhandel und Apotheken sowie die wettbewerbliche Positionierung inhabergeführter Apotheken. 2006 wurden diese Kundenbindungsmodelle in vielen Ländern weiterentwickelt. Schon mehr als 2.800 Apotheken nehmen beispielsweise am Programm Commitment der deutschen GEHE Pharma Handel teil. Im Rahmen dieses Programms entwickelte GEHE Pharma Handel das Qualitätszeichen gesund leben und führte unter dieser Marke Mitte des Jahres ein neues Eigenmarkensortiment ein. Das Sortiment bietet Produkte mit hoher Qualität zu einem günstigen Preis. Das Sortiment umfasste bis zum Jahresende rund 100 Produkte.

Der französische Großhandel OCP bietet mit dem Programm Evolutiv gute Einkaufskonditionen für gefragte Generika. Knapp 130 Generika sind im Angebot. Mit dem Service Exostiv sichert OCP ihren Kunden schnelle Lieferung auch ungewöhnlicher und selten nachgefragter Arzneimittel.

In Irland hat der Celesio-Großhandel zur Jahresmitte 2006 die Einkaufsgemeinschaft Connect gegründet. Connect bündelt die Nachfrage zahlreicher Apotheken, um Einkaufsvorteile zu generieren. 126 Apotheken haben sich dem Programm schon angeschlossen.

Celesio- Großhandel	2005		2006		Veränderung in Euro in %	Veränderung in lokaler Währung in %
	in Mio. €	in % vom Umsatz	in Mio. €	in % vom Umsatz		
Umsatz	16.946,5	100,00	<b>17.464,6</b>	<b>100,00</b>	3,1	3,0
Rohertrag	1.094,7	6,46	<b>1.102,5</b>	<b>6,31</b>	0,7	0,6
EBITDA	432,7	2,55	<b>426,0</b>	<b>2,44</b>	-1,6	-1,6
EBIT	381,8	2,25	<b>359,1</b>	<b>2,06</b>	-5,9	-6,0
Ergebnis vor Steuern	356,3	2,10	<b>333,8</b>	<b>1,91</b>	-6,3	-6,4

### Europaweit bessere Niederlassungsstruktur

Schnell und zuverlässig liefern, was Apotheken benötigen: Das kann nur ein gut funktionierendes Niederlassungsnetz leisten. Celesio arbeitet ständig daran, ihre Niederlassungen zu modernisieren und besser auszulasten. So baute OCP nahe Paris eine neue Niederlassung, in der ein sehr breites Sortiment selten nachgefragter Arzneimittel zentral gelagert wird. Damit kann auch solche Arznei sehr kurzfristig in ganz Frankreich geliefert werden. Gleichzeitig werden dadurch das Sortiment anderer Niederlassungen gestrafft und Kosten gespart. OCP hat begonnen, ihr Niederlassungsnetz umfassend zu restrukturieren, um sich zukunftssicher aufzustellen. Auch in anderen Ländern investierte Celesio 2006 in ihr Niederlassungsnetz. In den österreichischen Niederlassungen Graz und Klagenfurt sowie in der englischen Niederlassung Warrington hat Celesio die Lagerlogistik auf den neusten Stand der Technik gebracht. In Deutschland wurde das Anrufsystem in den Call-Centern verbessert.

### Neuer Markt Dänemark

Mit der Akquisition der beiden dänischen Pharma-Großhändler Max Jenne und K.V. Tjellesen hat Celesio-Großhandel seine Präsenz in Skandinavien ausgebaut. Celesio ist damit Dänemarks zweitgrößter Pharma-Großhändler. Max Jenne und K.V. Tjellesen ergänzen sich hervorragend – auch geografisch: Max Jenne beliefert überwiegend Apotheken im Westen, K.V. Tjellesen im Osten Dänemarks.

Trotz der negativen Auswirkungen von staatlichen Maßnahmen hat sich der Geschäftsbereich auch 2006 positiv entwickelt. Celesio-Großhandel ist erfolgreich in Dänemark eingestiegen, stärkte die Kundenbindung und verbesserte das Niederlassungsnetz. Kurzum: Für künftige Veränderungen und Herausforderungen ist Celesio-Großhandel bestens positioniert.



Wöchentlich händigen wir mehr als  
3 Millionen Arzneimittel aus







Länder	Umsatz 2005	<b>Umsatz 2006</b>	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Apotheken 2006	Anzahl der Mitarbeiter 2006
	in Mio. €	<b>in Mio. €</b>	in %	in %		
Großbritannien	2.025,2	<b>2.266,0</b>	11,9	11,6	1.556	15.543
Norwegen	368,0	<b>391,4</b>	6,4	6,9	132	1.387
Italien	205,2	<b>205,5</b>	0,1	0,1	162	758
Niederlande	115,4	<b>151,9</b>	31,6	31,6	56	878
Irland	112,3	<b>121,6</b>	8,2	8,2	60	987
Belgien	85,5	<b>97,6</b>	14,2	14,2	91	431
Tschechien	38,1	<b>36,3</b>	- 4,7	- 9,3	43	351
<b>Gesamt</b>	<b>2.949,7</b>	<b>3.270,3</b>	<b>10,9</b>	<b>10,6</b>	<b>2.100</b>	<b>20.335</b>

**Unsere Apotheken:  
Optimale Versorgung  
mit allem rund um  
Arzneimittel und Gesundheit**



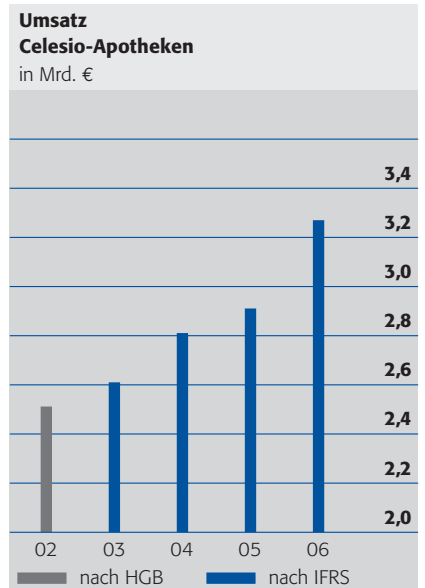
## Celesio-Apotheken

**Wert für Patienten und Kunden schaffen – mit dieser Maxime ist Celesio-Apotheken 2006 organisch stärker gewachsen als der Markt. Denn die Apotheken von Celesio sind mehr als nur Ausgabestellen für Arzneimittel: Ihr qualifiziertes Personal ist erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um Arzneimittel, Vorsorge, Gesundheit und Wohlbefinden. Daneben trugen Apothekenkäufe und neu eröffnete Apotheken zum guten Geschäftsverlauf des letzten Jahres bei.**

### Ergebnis steigt stärker als der Umsatz

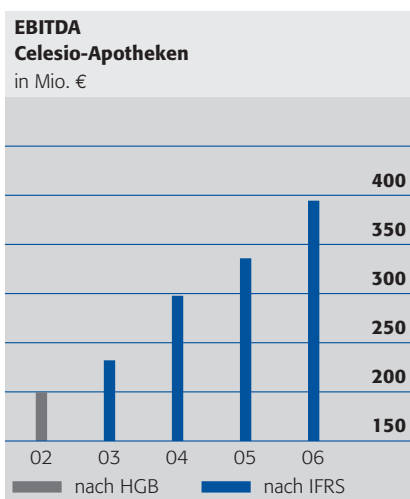
2006 wuchs der Geschäftsbereich Celesio-Apotheken über dem Markt. Der Umsatz legte um 10,9 Prozent (10,6 Prozent in lokaler Währung) auf 3.270,3 Millionen Euro zu. Auch organisch entwickelte sich Celesio besser als der Markt: Bereinigt um Akquisitionen, Neueröffnungen und Apothekenabgänge stieg der Umsatz um 2,9 Prozent (2,6 Prozent in lokaler Währung).

Im vergangenen Jahr ist Lloydspharmacy in Großbritannien deutlich gewachsen. Dazu beigetragen haben vor allem die 110 Apotheken von Cohens und Scholes, die seit dem 1. Dezember 2005 konsolidiert sind. Lloydspharmacy bearbeitete 2006 über 122 Millionen Rezepte in ihren 1.556 Apotheken. Positiv wirkten sich die vom staatlichen Gesundheitsdienst (NHS) zunehmend vergüteten Serviceleistungen von Apotheken aus, die auch von britischen Verbrauchern und Patienten immer mehr gefragt und erwartet wird. Denn bei apothekenspezifischen Dienstleistungen ist Lloydspharmacy führend. Im vergangenen Jahr hat Lloydspharmacy beispielsweise rund 160.000 der so genannten Medicine Use Reviews, qualifizierte Beratungsgespräche von Apothekern mit Patienten über ihre Medikation, durchgeführt. Lloydspharmacy wurde 2006 als erste Apothekenkette für die Bearbeitung elektronischer Rezepte im Rahmen des Electronic Prescription Service zugelassen und ist damit gut aufgestellt, die Geschäftschancen zu nutzen, die die Verträge zwischen NHS und Apotheken eröffnen.





## Cellesio-Apotheken



Auch in Norwegen machte sich die hohe Beratungskompetenz der Cellesio-Apotheken bezahlt. Im Zuge des Anfang 2005 eingeführten Stufenpreismodells und der damit gestiegenen Nachfrage nach Generika informierten die gut geschulten Vitusapotek-Mitarbeiter ihre Kunden qualifiziert über die generischen Alternativen. Dank dieser Beratungsqualität und eines attraktiven Produktangebots entwickelte sich Vitusapotek wie schon im Vorjahr über dem Markt.

In Irland steigerte Unicarepharmacy in einem sehr wettbewerbsstarken Markt ihren Umsatz deutlich. In Italien, den Niederlanden und Tschechien entwickelten sich die Apothekengesellschaften in einem schwachen Umfeld über dem Markt.

Den Rohertrag steigerte der Geschäftsbereich vor allem durch den erhöhten Anteil der Generika am Produktmix und durch den Ausbau des Dienstleistungsangebots. 2006 stieg der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr um 16,8 Prozent (16,6 Prozent in lokaler Währung) auf 1.179,1 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge stieg um 183 Basispunkte auf 36,05 Prozent.

Das EBITDA wuchs um 17,4 Prozent (17,2 Prozent in lokaler Währung) auf 394,5 Millionen Euro. Das Vorsteuerergebnis stieg um 17,6 Prozent (17,4 Prozent in lokaler Währung) und erreichte mit 276,6 Millionen Euro einen neuen Rekordwert. Die Umsatzrendite gemessen am Vorsteuerergebnis erhöhte sich um 49 Basispunkte auf 8,46 Prozent.

### Erfolgreich auch bei verändertem Marktumfeld

Der Umgang mit staatlichen Eingriffen gehört auch bei Cellesio-Apotheken zum Tagesgeschäft. Kundenorientierung, geografische Diversifizierung und nachhaltiges Kostenmanagement führten 2006 trotz zahlreicher staatlicher Maßnahmen zu einem guten Geschäftsverlauf.

Der NHS führte zum 1. Oktober 2006 ein neues Finanzierungspaket für die englischen Apotheken ein, mit dem die Preise von Generika gesenkt und die Vergütung von Dienstleistungen in der Apotheke erhöht wurden.

Die niederländische Regierung einigte sich mit Krankenversicherungen, Pharmaherstellern und dem Apothekenverband, den Anstieg der Arzneimittelausgaben zu bremsen. Dazu wurden unter anderem die Generikapreise gesenkt. Wie erwartet schwächte dies das Marktwachstum. Seit Januar 2006

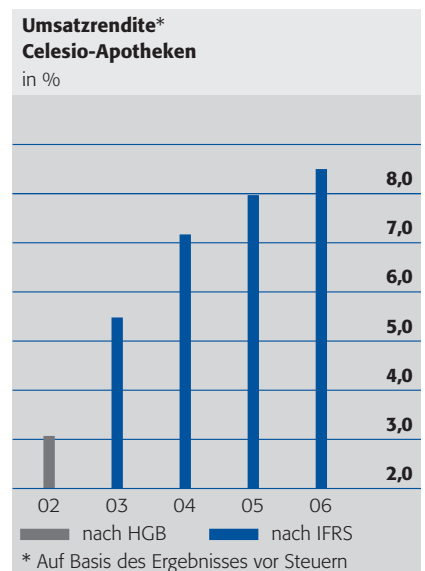
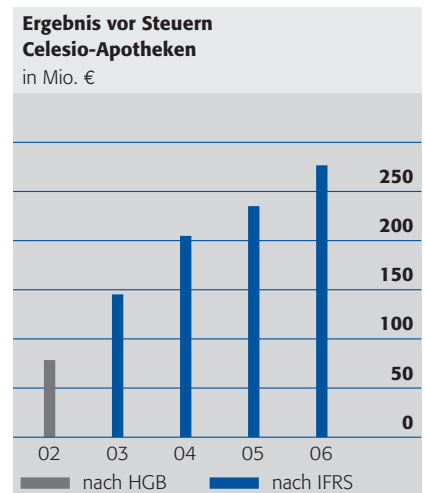
sind zudem alle Niederländer verpflichtet, eine Basiskrankenversicherung abzuschließen. Das ist eine grundlegende Veränderung des gesamten Krankenversicherungssystems: Nur noch private Versicherungsunternehmen bieten die Basiskrankenversicherung sowie diverse Zusatzversicherungen an.

In Italien schwächten Preiskürzungen das Marktwachstum. In zwei Stufen wurden Anfang und Mitte des Jahres die Erstattungspreise für verschreibungspflichtige Arzneimittel reduziert. Seit Juli 2006 dürfen nichtverschreibungspflichtige Medikamente unter Aufsicht von Apothekern auch außerhalb von Apotheken, etwa im Lebensmitteleinzelhandel, verkauft werden.

In Belgien stieg der Anteil der Generika-Verschreibungen, nachdem die Regierung die staatlichen Verschreibungsquoten für niedrigpreisige Medikamente festgelegt hatte. Außerdem wurden die Preise für Originalpräparate 2006 im Januar und Juli gesenkt.

Die irische Regierung hat mit den Pharmaherstellern eine Preissenkung für patentfreie, verschreibungspflichtige Arzneimittel vereinbart. In einem ersten Schritt werden ab März 2007 die Preise für diese Arzneimittel um 20 Prozent reduziert. Im Januar 2009 folgt eine weitere Kürzung um 15 Prozent.

Die Diskussion um die Liberalisierung des Apothekenmarkts hält europaweit an: In Deutschland erlaubte eine einzelne deutsche Genehmigungsbehörde erstmals einer Kapitalgesellschaft den Betrieb einer Apotheke. Allerdings steht eine endgültige gerichtliche Bestätigung dieser Entscheidung noch aus. Die EU-Kommission untersucht den Apothekenmarkt, vor allem die jeweiligen Niederlassungsbeschränkungen in Italien, Österreich und Spanien. Seit 2005 fordert die Europäische Kommission die Aufhebung des Fremd- und Mehrbesitzverbots von Apotheken in Italien. Ende Juni 2006 entschied sich die Kommission, vor dem Europäischen Gerichtshof gegen Italien zu klagen. Schon wenig später reagierte die italienische Regierung mit einem Dekret, das eine Deregulierung des Dienstleistungssektors einschließlich des Apothekenbereichs vorsieht. Dennoch wurden bislang die Anforderungen der Europäischen Kommission nicht voll erfüllt. Im vergangenen Jahr hat die Europäische Kommission auch Österreich und Spanien formal aufgefordert, den nationalen Gesetzesrahmen für den Besitz und den Betrieb von Apotheken zu ändern. Celesio verfolgt die Liberalisierungsdiskussion sehr aufmerksam.





## Celesio-Apotheken

### Kampagnen zur Gesundheitsvorsorge

Celesio ist der Gesundheit der Menschen verpflichtet. Ihre Apotheker helfen täglich, Krankheiten vorzubeugen, zu lindern und zu heilen. Gemeinsam mit Krebsforschungsinstituten und Patientenorganisationen hat Lloydspharmacy in Großbritannien zum Beginn der Urlaubszeit eine Kampagne für ausreichenden Sonnenschutz gestartet. Schon seit Jahren führt Lloydspharmacy in ihren Apotheken keine Sonnenschutzmittel mehr, deren Lichtschutzfaktor unter 15 liegt.

Lloydspharmacy informierte die Öffentlichkeit auch über die Gefahren überhöhten Blutdrucks. Jeder dritte Brite leidet unter Bluthochdruck. Doch dieser Risikofaktor kann nur durch regelmäßige Tests erkannt werden. Lloydspharmacy führte deshalb schon mehr als 1,4 Millionen kostenlose Blutdruckmessungen durch und bietet ihren Kunden Blutdruckmessgeräte zu sehr günstigen Konditionen an. Erst Ende August gestartet, verkauften die britischen Celesio-Apotheken bis Jahresende 2006 über 500.000 dieser Geräte.

In Norwegen hat die Herz- und Lungengesellschaft eine Aktion für mehr Bewegung initiiert. Vitusapotek hat diese Initiative mitorganisiert und mit dem Verkauf von Schrittzählern in ihren Apotheken unterstützt.

### Engagement für Kunden mehrfach honoriert

Ihren Kunden Mehrwert zu bieten, ist für Apotheken wichtig. Bei Celesio-Apotheken finden Patienten das Sortiment und erhalten die Dienstleistungen, die sie benötigen. Beständig verbessert Celesio Warenangebot, Service und Beratungsqualität. Kundenbefragungen belegen den Erfolg dieser nachfrageorientierten Geschäftspolitik. So erreichte Vitusapotek 2006 in Norwegen in einer unabhängigen Umfrage von Norsk Gallup, einem führenden norwegischen Marktforschungsinstitut, zur Kundenzufriedenheit den besten Wert.

In Großbritannien erhielt Lloydspharmacy den angesehenen Pharmaceutical Care Award für die Versorgung von Asthmakranken. Außerdem wurde Lloydspharmacy für die kostenlosen Diabetestests der Customer Service Initiative Award verliehen. Der Preis würdigt herausragenden Kundenservice.

Cesio- Apotheken	2005		2006		Veränderung in Euro in %	Veränderung in lokaler Währung in %
	in Mio. €	in % vom Umsatz	in Mio. €	in % vom Umsatz		
Umsatz	2.949,7	100,00	<b>3.270,3</b>	<b>100,00</b>	10,9	10,6
Rohhertrag	1.009,5	34,22	<b>1.179,1</b>	<b>36,05</b>	16,8	16,6
EBITDA	335,9	11,39	<b>394,5</b>	<b>12,06</b>	17,4	17,2
EBIT	297,4	10,08	<b>351,7</b>	<b>10,76</b>	18,3	18,0
Ergebnis vor Steuern	235,1	7,97	<b>276,6</b>	<b>8,46</b>	17,6	17,4

### Modern und kundennah: die Apotheken von Cesio

Cesio ist überall dort, wo Patienten schnell mit Arzneimitteln versorgt werden müssen. Gemeinsam mit Ärzten und Gesundheitsbehörden entwickelt Cesio Gesundheitszentren. Unter einem Dach bieten Arztpraxen, Apotheken und andere Gesundheitsdienstleister ihren Patienten medizinische Rundumversorgung. Kürzer können die Wege nicht sein. Cesio ist dadurch unmittelbar am Rezeptfluss platziert. 2006 hat sich Cesio am Aufbau von insgesamt 17 Gesundheitszentren in Großbritannien, Norwegen und den Niederlanden beteiligt.

Cesio-Apotheken betrieb zum 31. Dezember 2006 in sieben Ländern Europas 2.100 Apotheken. Im vergangenen Geschäftsjahr baute Cesio das Apothekennetz aus. 63 Apotheken wurden erworben, 14 neu eröffnet. Das bestehende Portfolio hat Cesio verbessert. 138 Apotheken wurden modernisiert, 22 Apotheken verkauft oder geschlossen.

Ein bedeutender Schritt für Cesio-Apotheken war 2006 die Integration der im vierten Quartal 2005 erworbenen 110 Apotheken von Cohens und Scholes in Großbritannien. Die Apotheken wurden reibungslos und sehr rasch in das bestehende Apothekennetz von Lloydspharmacy integriert.

Akquisitionen sind wichtiger Bestandteil der Wachstumsstrategie von Cesio. Auch in Zukunft wird Cesio Apotheken kaufen, bei denen Standort und Kaufpreis passen. Besonders Irland, die Niederlande und Belgien, aber auch Großbritannien bieten noch Potenzial zum Ausbau.



Täglich sprechen wir  
mit 400 Pharmaherstellern







Geschäftseinheit	Rohertag 2005	<b>Rohertag 2006</b>	Rohertag Veränderung in Euro	Rohertag Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Mitarbeiter 2006
	in Mio. €	<b>in Mio. €</b>	in %	in %	
<b>Movianto*</b> (Logistik- und Transportleistungen)	131,2	<b>150,0</b>	14,3	14,1	1.550

\* Bis März 2006 AVS Health Distribution

**Wachstumsträger:  
Innovative Dienstleistungen  
rund um Arzneimittel**



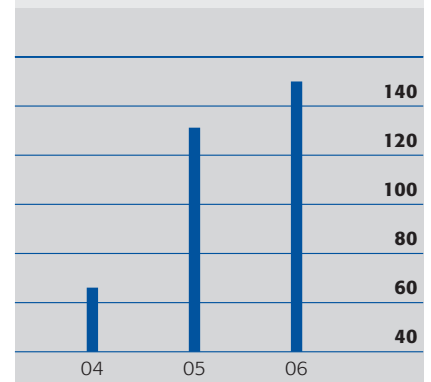
## Celesio-Services

Mit Dienstleistungen rund um Arzneimittel hilft Celesio-Services Pharmaherstellern und anderen Marktbeteiligten, sich auf ihre jeweiligen Kernaktivitäten zu konzentrieren. Celesio-Services bietet mit der Geschäftseinheit Movianto maßgeschneiderte arzneimittel-spezifische Logistik- und Transportleistungen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene an. Daneben baut Celesio-Services mit der strategischen Allianz mit pharmexx, einem weltweit führenden Anbieter von Vertriebs- und Marketinglösungen für Pharmahersteller, eine zweite Säule auf.

### Akquisitionen und Neugeschäft erhöhen Movianto-Rohertrag

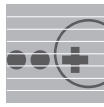
Im vergangenen Geschäftsjahr erhöhte die Geschäftseinheit Movianto den Rohertrag\* um 14,3 Prozent (14,1 Prozent in lokaler Währung) auf 150,0 Millionen Euro. Zur guten Entwicklung trugen neue Verträge und der im Jahr 2005 erworbene britische Branchenführer Healthcare Logistics bei, dessen Zahlen erstmals vollständig in die Jahresbilanz 2006 einfließen. Der Herstellerlogistikbereich der dänischen K.V. Tjellesen ist seit dem dritten Quartal 2006 konsolidiert. Ohne Berücksichtigung von Akquisitionen ist der absolute Rohertrag von Movianto um 3,0 Prozent (2,9 Prozent in lokaler Währung) gewachsen. Die Geschäftseinheit gewann im Konzern weiter an Gewicht: 2006 trug Movianto 6,2 Prozent zum Konzern-Rohertrag bei. Im Vorjahr waren es 5,9 Prozent gewesen.

**Rohertrag  
Celesio-Services**  
in Mio. €



\* An Stelle des Umsatzes ist für Movianto der absolut erzielte Rohertrag die Erfolgsgröße. Denn die Kunden zahlen in der Regel leistungsabhängige Entgelte. Nur in einzelnen Fällen werden Handelsumsätze getätigt. Der Rohertrag ergibt sich aus der Summe der Leistungsentgelte sowie der Spanne aus Handelsumsätzen. Eine Rohertragsquote ist für die Geschäftseinheit Movianto wegen der besonderen Struktur des Umsatzes nicht aussagekräftig





## Celesio-Services

Das EBITDA von Celesio-Services stieg um 1,7 Prozent (1,4 Prozent in lokaler Währung) auf 24,3 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern sank – erwartungsgemäß – um 7,5 Prozent (7,8 Prozent in lokaler Währung) auf 15,5 Millionen Euro. Diese Entwicklung spiegelt die Investitionen in den Auf- und Ausbau der noch jungen Geschäftseinheit wider. Daneben belasteten Abschreibungen und Finanzierungskosten für Akquisitionen das Ergebnis.

Die 30-prozentige Beteiligung an der pharmexx GmbH, einem weltweit führenden Anbieter von Vertriebs- und Marketinglösungen für die Pharmaindustrie, wurde erstmals zum dritten Quartal 2006 konsolidiert. Das auf Celesio entfallende Ergebnis von pharmexx ging in das Beteiligungsergebnis ein. Das anteilige operative Ergebnis übertraf die Finanzierungskosten.

### **Movianto bietet breites Dienstleistungsspektrum**

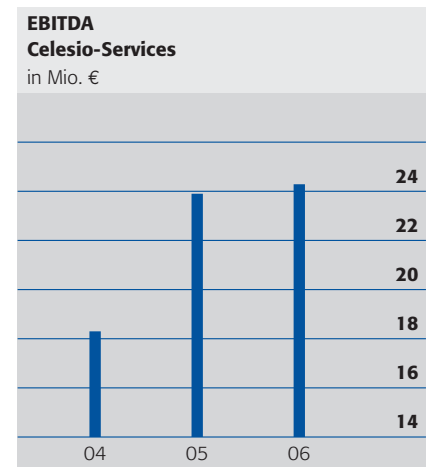
Das Angebot von Movianto reicht von der Lagerhaltung bis zum Versand, von der Verwaltung bis zur Auftragsabwicklung; und zwar über Landesgrenzen hinaus. Das Geschaftmodell von Movianto ist auf Europa ausgerichtet und beinhaltet regionale, nationale und multinationale Lösungen. Movianto baute 2006 Zentralfunktionen auf, um das Qualitätsmanagement europaweit zu verankern. Qualitätsprüfungen in den verschiedenen Ländern helfen, überall einen gleich hohen Standard zu erreichen und sicherzustellen. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2006 baut Movianto Vertriebs- und Marketingfunktionen sowie Kundenbetreuer auf europäischer Ebene auf. Diese, unterstützt durch die nationalen Teams, erlauben grenzüberschreitende Kundenbetreuung aus einer Hand.

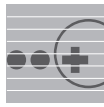
Ein Meilenstein war 2006 der Erwerb des dänischen Pharma-Großhändlers und -Dienstleisters K.V. Tjellesen. Der Bereich Herstellerlogistik von K.V. Tjellesen ergänzt das europäische Leistungsspektrum von Movianto ausgezeichnet, insbesondere in Hinblick auf zentrale Lösungen für Nordeuropa.

Länderübergreifende Verträge und die gestiegene Kapazitätsauslastung belegen, dass das Angebot von Movianto gefragt ist. Im vergangenen Jahr erweiterte Movianto Lagerkapazitäten in Dublin, Irland und in Brunn, Tschechien. Zum Ende des Geschäftsjahres verfügte Movianto damit über 160.000 Palettenplätze und beschäftigte 1.550 Mitarbeiter.

#### **Aufbau einer starken, internationalen Marke**

Die Entwicklung der ersten Geschäftseinheit von Celesio-Services hat 2006 große Fortschritte gemacht. Im März erhielt sie ihren neuen Namen Movianto. Mit Movianto wird die Kompetenz der einzelnen nationalen Gesellschaften unter einer europäischen Dachmarke gebündelt. Der einprägsame Name, den zukünftig alle Landesgesellschaften mit in ihrem Namen führen werden, gibt der Movianto-Gruppe ein einheitliches Gesicht. In Tschechien und Deutschland sind die Movianto-Unternehmen schon umbenannt worden. Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der deutschen Sanalog wurde die Umbenennung in Movianto Deutschland bekannt gegeben.





## Cesio-Services

### **pharmexx-Kooperation eröffnet neue Geschäftschancen**

Seit dem Frühjahr des vergangenen Geschäftsjahres engagiert sich Cesio zusammen mit pharmexx in der Vertriebs- und Marketingunterstützung von Pharmaherstellern. pharmexx gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in diesem Bereich. Das Unternehmen stellt Pharmaherstellern für eine befristete Zeit oder für eine definierte Aufgabe qualifizierte Außendienstmitarbeiter zur Verfügung. pharmexx hat sich mit ihrer qualifizierten Außendienstmannschaft in der Branche einen hervorragenden Ruf erworben. Das schlägt sich im Wachstumskurs des Unternehmens nieder: Der Jahresumsatz wuchs 2006 von 70,4 Millionen Euro auf 127,0 Millionen Euro, die Anzahl der Mitarbeiter auf rund 4.500. Im vergangenen Geschäftsjahr hat pharmexx 14 neue Märkte, darunter Indien und die Türkei, erschlossen und ist heute in 24 Ländern tätig. Auch künftig will pharmexx ihre Marktpräsenz ausbauen – in Europa und darüber hinaus.

Cesio ist von den Entwicklungschancen von pharmexx überzeugt und hat die strategische Allianz mit einer 30-prozentigen Beteiligung unterlegt. Im Verbund mit den anderen Cesio-Bereichen wird pharmexx Leistungspakete anbieten, die konkurrenzlos sind und für Pharmahersteller echten Mehrwert bedeuten.

Celesio-Services	2005		2006		Veränderung in Euro in %	Veränderung in lokaler Währung in %
	in Mio. €	in % vom Rohertrag	in Mio. €	in % vom Rohertrag		
Rohertrag	131,2	100,00	<b>150,0</b>	<b>100,00</b>	14,3	14,1
EBITDA	23,9	18,22	<b>24,3</b>	<b>16,21</b>	1,7	1,4
EBIT	18,3	13,94	<b>18,5</b>	<b>12,31</b>	0,9	0,6
Ergebnis vor Steuern	16,8	12,80	<b>15,5</b>	<b>10,36</b>	-7,5	-7,8

### Attraktiver Markt ohne staatliche Regulierung

Der Pharmamarkt wächst und wird komplexer. Damit steigt die Nachfrage nach neuen, innovativen Dienstleistungen rund um Arzneimittel. Pharmahersteller und andere Marktbeteiligte werden sich immer mehr auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Dieser noch junge, unkonsolidierte und wachstumsstarke Markt für Dienstleistungen rund um Arzneimittel ist für Celesio auch deshalb attraktiv, weil er nicht unmittelbarer staatlicher Regulierung unterliegt und – jedenfalls in Teilen – auch die Chance für global ausgerichtete Geschäftsmodelle bietet.

Services ist eine neue Qualität im Celesio-Portfolio. Damit erschließt sich Celesio erst entstehende, staatlich unregulierte und wachstumsorientierte Märkte und zwar auch in solchen Ländern, die sich für eine geografische Expansion von Celesio-Großhandel oder Celesio-Apotheken derzeit nicht anbieten. Services ist zugleich ein wichtiger Schritt in Richtung weiterer Risiko-diversifikation der Celesio-Aktivitäten.



Umsatz und Ergebnis  
zum 20. Mal gesteigert



118	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006</b>
119	<b>Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2006</b>
120	<b>Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2006</b>
121	<b>Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2006</b>
122	<b>Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr 2006</b>
124	<b>Konzern-Segmentberichterstattung nach Regionen für das Geschäftsjahr 2006</b>
125	<b>Konzernanhang</b>
125	Allgemeine Angaben
132	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
139	Erläuterungen zur Bilanz
171	Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
172	Erläuterungen zur Segmentberichterstattung
174	Sonstige Angaben
182	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>

Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand am 15.02.2007  
zur Veröffentlichung freigegeben.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	Anhang Nr.	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €
<b>Umsatzerlöse</b>	1	<b>20.491.115</b>	<b>21.569.146</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.737	2.947
<b>Gesamtleistung</b>		<b>20.493.852</b>	<b>21.572.093</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		18.258.368	19.140.507
<b>Rohertrag</b>		<b>2.235.484</b>	<b>2.431.586</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	2	– 433.082	– 489.441
Personalaufwand	3	1.062.183	1.158.408
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	4	802	2.521
Ergebnis aus Sonstigen Beteiligungen	4	4.837	17.448
<b>EBITDA</b>		<b>745.858</b>	<b>803.706</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	5	97.706	117.906
<b>EBIT</b>		<b>648.152</b>	<b>685.800</b>
Zinsaufwand	6	– 106.734	– 113.020
Zinsertrag	6	11.530	9.977
Übriges Finanzergebnis	6	1.576	7.381
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>554.524</b>	<b>590.138</b>
Ertragsteuern	7	129.630	164.570
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>424.894</b>	<b>425.568</b>
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss		4.116	2.394
<b>Anteil der Aktionäre der Celesio AG am Jahresüberschuss</b>		<b>420.778</b>	<b>423.174</b>
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert (€)</b>	8	<b>2,47</b>	<b>2,49</b>
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert (€)</b>	8	<b>2,47</b>	<b>2,49</b>

## Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2006

	Anhang Nr.	31.12.2005 Tsd. €	31.12.2006 Tsd. €
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	2.407.650	2.569.836
Sachanlagen	11	598.218	636.838
At Equity bewertete Beteiligungen	12	9.770	55.516
Übrige Finanzanlagen	12	124.162	134.785
Ertragsteuerforderungen		0	3.471
Aktive latente Steuern	13	85.293	46.382
		<b>3.225.093</b>	<b>3.446.828</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	14	1.639.377	1.645.925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	2.382.111	2.503.246
Ertragsteuerforderungen	15	45.130	65.282
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15	211.886	255.570
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	8.079	9.644
		<b>4.286.583</b>	<b>4.479.667</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.511.676</b>	<b>7.926.495</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	17		
Gezeichnetes Kapital		217.728	217.728
Kapitalrücklagen		1.113.030	1.113.030
Gewinnrücklagen		845.479	1.148.923
Erfolgsneutrale Rücklagen		99.888	129.254
Anteile anderer Gesellschafter		8.056	19.125
		<b>2.284.181</b>	<b>2.628.060</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	20		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	21	1.901.104	1.727.356
Pensionsrückstellungen	18	140.236	139.468
Sonstige langfristige Rückstellungen	19	34.199	34.906
Übrige Verbindlichkeiten	20	0	5.340
Passive latente Steuern	13	34.497	55.720
		<b>2.110.036</b>	<b>1.962.790</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	21	167.791	168.603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	2.189.431	2.447.464
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	19	151.051	146.062
Ertragsteuerverbindlichkeiten		142.214	130.308
Übrige Verbindlichkeiten	20	466.972	443.208
		<b>3.117.459</b>	<b>3.335.645</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.511.676</b>	<b>7.926.495</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €
Jahresüberschuss	424.894	425.568
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	97.623	117.906
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 19.340	- 7.758
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und Verbindlichkeiten	29.572	72.304
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 1.978	- 18.058
<b>Cashflow</b>	<b>530.771</b>	<b>589.962</b>
Veränderung des operativen Vermögens	- 243.242	35.126
Veränderung der operativen Verbindlichkeiten	173.220	107.965
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>460.749</b>	<b>733.053</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	31.690	21.757
Auszahlungen für Investitionen	- 127.629	- 204.662
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	11.181	7.418
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	- 414.788	- 149.718
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 499.546</b>	<b>- 325.205</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	- 103.319	- 120.322
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.284.177	238.463
Auszahlungen für Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 1.149.329	- 524.518
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit (im Vorjahr Mittelzufluss)</b>	<b>31.529</b>	<b>- 406.377</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 7.268</b>	<b>1.471</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	127	94
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	15.220	8.079
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>8.079</b>	<b>9.644</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Erfolgsneutrale Rücklagen		Anteil der Gesell- schafter der Celesio AG	Anteile fremder Gesell- schafter	Eigen- kapital
				Währungs- rücklage	Sonstige erfolgs- neutrale Rücklagen			
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Stand 01.01.2006</b>	<b>217.728</b>	<b>1.113.030</b>	<b>845.479</b>	<b>88.542</b>	<b>11.346</b>	<b>2.276.125</b>	<b>8.056</b>	<b>2.284.181</b>
Dividenden	0	0	- 119.070	0	0	- 119.070	- 1.252	- 120.322
Währungsanpassungen	0	0	0	15.818	242	16.060	45	16.105
Jahresüberschuss	0	0	423.174	0	0	423.174	2.394	425.568
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	0	0	0	13.306	13.306	- 8	13.298
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0	0	- 660	0	0	- 660	9.890	9.230
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>217.728</b>	<b>1.113.030</b>	<b>1.148.923</b>	<b>104.360</b>	<b>24.894</b>	<b>2.608.935</b>	<b>19.125</b>	<b>2.628.060</b>
<b>Stand 01.01.2005</b>	<b>217.728</b>	<b>1.113.030</b>	<b>525.748</b>	<b>73.207</b>	<b>16.506</b>	<b>1.946.219</b>	<b>5.649</b>	<b>1.951.868</b>
Dividenden	0	0	- 102.060	0	0	- 102.060	- 1.259	- 103.319
Währungsanpassungen	0	0	0	15.335	464	15.799	0	15.799
Jahresüberschuss	0	0	420.778	0	0	420.778	4.116	424.894
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	0	0	0	- 5.624	- 5.624	0	- 5.624
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0	0	1.013	0	0	1.013	- 450	563
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>217.728</b>	<b>1.113.030</b>	<b>845.479</b>	<b>88.542</b>	<b>11.346</b>	<b>2.276.125</b>	<b>8.056</b>	<b>2.284.181</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr 2006

Segmentbericht primär	Celesio-Großhandel		Celesio-Apotheken	
	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>16.951.907</b>	<b>17.464.624</b>	<b>2.949.652</b>	<b>3.270.311</b>
Außenerlöse	16.946.455	17.464.603	2.949.652	3.270.311
Innenerlöse	5.452	21	0	0
<b>Rohrertrag</b>	<b>1.094.743</b>	<b>1.102.468</b>	<b>1.009.495</b>	<b>1.179.104</b>
<b>Operatives Segmentergebnis</b>	<b>381.051</b>	<b>357.682</b>	<b>297.293</b>	<b>351.615</b>
<b>Vermögen, Schulden und Investitionen</b>				
Segmentvermögen	4.391.646	4.437.638	2.570.732	2.893.054
davon Geschäfts- und Firmenwerte	(484.857)	(500.882)	(1.763.806)	(1.892.191)
Segmentschulden	2.299.911	2.427.311	382.276	485.331
At Equity bewertete Beteiligungen	9.400	11.322	456	265
Investitionen	110.470	98.248	344.657	202.968
<b>Mitarbeiter</b>				
im Jahresdurchschnitt	14.189	14.222	18.205	19.636
zum 31.12.	14.392	14.325	19.386	20.335
<b>Überleitung zum Jahresüberschuss</b>				
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	715	1.380	87	107
<b>EBITDA</b>	<b>432.748</b>	<b>425.935</b>	<b>335.944</b>	<b>394.508</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	50.982	66.873	38.564	42.786
<b>EBIT</b>	<b>381.766</b>	<b>359.062</b>	<b>297.380</b>	<b>351.722</b>
Zinsergebnis	- 25.501	- 25.249	- 62.272	- 75.134
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>356.265</b>	<b>333.813</b>	<b>235.108</b>	<b>276.588</b>
Ertragsteuern	115.921	104.341	67.644	80.205
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>240.344</b>	<b>229.472</b>	<b>167.464</b>	<b>196.383</b>

	Celesio-Services		Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €
	<b>791.577</b>	<b>1.124.979</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 202.021</b>	<b>- 290.768</b>	<b>20.491.115</b>	<b>21.569.146</b>
	595.008	834.232	0	0	0	0	20.491.115	21.569.146
	196.569	290.747	0	0	- 202.021	- 290.768	0	0
	<b>131.246</b>	<b>150.014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.235.484</b>	<b>2.431.586</b>
	<b>18.225</b>	<b>17.435</b>	<b>- 49.219</b>	<b>- 43.453</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>647.350</b>	<b>683.279</b>
	359.769	408.154	90.915	94.976	- 39.721	- 27.838	7.373.341	7.805.984
	(107.186)	(109.134)	(651)	(1.754)	(0)	(0)	(2.356.501)	(2.503.961)
	238.839	225.536	47.293	54.254	- 55.222	- 13.761	2.913.097	3.178.671
	0	43.929	0	0	- 86	0	9.770	55.516
	117.999	54.096	6.379	1.746	0	0	579.505	357.058
	1.080	1.455	200	219	0	0	33.674	35.532
	1.410	1.550	219	232	0	0	35.407	36.442
	0	1.034	0	0	0	0	802	2.521
	<b>23.839</b>	<b>24.321</b>	<b>- 46.673</b>	<b>- 41.058</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>745.858</b>	<b>803.706</b>
	5.614	5.852	2.546	2.395	0	0	97.706	117.906
	<b>18.225</b>	<b>18.469</b>	<b>- 49.219</b>	<b>- 43.453</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>648.152</b>	<b>685.800</b>
	- 1.499	- 2.933	- 4.356	7.654	0	0	- 93.628	- 95.662
	<b>16.726</b>	<b>15.536</b>	<b>- 53.575</b>	<b>- 35.799</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>554.524</b>	<b>590.138</b>
	4.950	3.247	- 58.885	- 23.223	0	0	129.630	164.570
	<b>11.776</b>	<b>12.289</b>	<b>5.310</b>	<b>- 12.576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>424.894</b>	<b>425.568</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung nach Regionen für das Geschäftsjahr 2006

Segmentbericht sekundär	Deutschland		Frankreich		Großbritannien		Übrige Länder		Konzern	
	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Segmenterlöse	3.648.797	<b>3.650.015</b>	7.172.852	<b>7.074.718</b>	5.403.266	<b>5.894.001</b>	4.266.200	<b>4.950.412</b>	20.491.115	<b>21.569.146</b>
Segmentvermögen	984.880	<b>939.207</b>	1.393.481	<b>1.285.090</b>	2.879.370	<b>3.134.866</b>	2.115.610	<b>2.446.821</b>	7.373.341	<b>7.805.984</b>
Segmentinvestitionen	38.519	<b>57.167</b>	20.397	<b>14.316</b>	378.289	<b>155.376</b>	142.300	<b>130.199</b>	579.505	<b>357.058</b>



## Konzernanhang

### Allgemeine Angaben

#### **Aufstellungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss der Celesio AG mit Sitz in Stuttgart zum 31.12.2006 wird nach den zum Bilanzstichtag zur Anwendung in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, ergänzt um die nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften, aufgestellt. Die überarbeiteten Standards IAS 19, 21 und 39 sowie IFRS 4 werden erstmalig angewendet. Die erstmalige Anwendung dieser Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Präsentation der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Standard IFRS 6, der ebenfalls seit 01.01.2006 verpflichtend anzuwenden ist, hat für Celesio keine Relevanz. Daneben werden alle für das Geschäftsjahr 2006 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Die bereits verabschiedeten, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards IFRS 7 und 8 sowie der überarbeitete Standard IAS 1 werden nicht vorzeitig angewendet. Die zukünftige Anwendung dieser Standards wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Anwendung der IFRS zum 31.12.2006 aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften. Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Der Konzernabschluss ist auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt mit der Ausnahme, dass derivative Finanzinstrumente sowie Finanzanlagen der Kategorien Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen und Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen grundsätzlich zum Marktwert bilanziert sind.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt, die Wertangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. €).

## Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt, jedoch erweitert um den gesonderten Ausweis des Rohertrags. Die Bilanz wurde entsprechend IAS 1 in langfristige und kurzfristige Posten gegliedert. Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang ausführlich dargestellt.

Die Methoden zur Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten dargestellt.

### Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Methode der vollständigen Neubewertung, das heißt Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, soweit sie die Ansatzkriterien des IFRS 3 erfüllen, werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Zeitpunkt, an dem die Kontrolle übergeht, bewertet. Hierfür lagen entsprechende Zwischenabschlüsse vor. Danach entstehende Unterschiedsbeträge zwischen Kaufpreis und anteiligem Nettovermögen des erworbenen Unternehmens werden den Vermögenswerten und Schulden insoweit zugerechnet, als die Buchwerte von den beizulegenden Zeitwerten abweichen. Von zukünftigen Ereignissen abhängende Kaufpreiszahlungen wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung berücksichtigt, soweit diese wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar sind. Ein verbleibender auf den Konzern entfallender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert im langfristigen Vermögen ausgewiesen und entsprechend IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 einem zumindest jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird sofort ergebniswirksam vereinnahmt.

Assoziierte Unternehmen gehen auf der Grundlage der Equity-Methode nach IAS 28 zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss ein.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Tochterunternehmen werden verrechnet. Zwischenergebnisse im lang- und kurzfristigen Vermögen aus konzerninternen Lieferungen werden bereinigt. Auf Unterschiede aus der Konsolidierung werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Celesio AG die Kontrolle im Sinne des IAS 27 zusteht. Aufgrund der Regelungen des SIC 12 werden acht (Vorjahr: acht) Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities) in den Konsolidierungskreis aufgenommen, obwohl keine Mehrheit der Stimmrechte besteht. Diese Gesellschaften dienen dem Immobilienleasing.

Der Konsolidierungskreis umfasst 575 (Vorjahr: 556) in- und ausländische Gesellschaften. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

<b>Stand zum 01.01.2006</b>	<b>556</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr 2006	
Erwerbe von Anteilen	49
Neugründung	1
Verschmelzungen auf andere Konzerngesellschaften	- 18
Liquidationen	- 13
<b>Stand zum 31.12.2006</b>	<b>575</b>
davon inländische Gesellschaften	25
davon ausländische Gesellschaften	550

19 (Vorjahr: 17) assoziierte Unternehmen sind im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt.

## Allgemeine Angaben

2006 wurden im Geschäftsbereich Celesio-Großhandel und Celesio-Services die Gesellschaft K.V. Tjellesen (Dänemark) und im Geschäftsbereich Celesio-Großhandel die A/S Max Jenne (Dänemark) erstmalig in den Konzernabschluss jeweils per 01.07.2006 auf vorläufiger Basis einbezogen. Im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken wurden in 2006 insgesamt 63 Apotheken im Wesentlichen in Großbritannien erworben. Es wurden mit Ausnahme des Anteilerwerbs an der K.V. Tjellesen jeweils alle Anteile erworben. Die Anteilsquote bei K.V. Tjellesen betrug per 31.12.2006 49,98 % bei einer Stimmrechtsquote von 82,79 %.

Die Anschaffungskosten, inklusive von zukünftigen Ereignissen abhängende Kaufpreiszahlungen, betragen 142.562 Tsd. € (Vorjahr: 444.491 Tsd. €), wobei 5.566 Tsd. € (Vorjahr: 5.155 Tsd. €) auf erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entfallen. Zusätzliche Anteilerwerbe an bereits vollkonsolidierten Unternehmen sind hierin gemäß IFRS 3 nicht enthalten. Die Kaufpreisverbindlichkeiten wurden vollständig durch Zahlungsmittel beglichen, das heißt es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile.

Auf die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Unternehmen entfallen Umsatzerlöse in Höhe von 388.228 Tsd. € (Vorjahr: 561.552 Tsd. €) sowie ein Jahresüberschuss von 5.011 Tsd. € (Vorjahr: 10.606 Tsd. €). Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, dann hätten sie 723.930 Tsd. € (Vorjahr: 735.038 Tsd. €) zu den Umsatzerlösen und 5.832 Tsd. € (Vorjahr: 23.888 Tsd. €) zum Jahresüberschuss des Konzerns beigetragen. Die erstmalige Einbeziehung der Gesellschaften beeinträchtigt nicht die Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Auf die im abgelaufenen Berichtsjahr erworbenen Unternehmen entfallen auf Basis der Eröffnungsbilanz folgende Vermögenswerte und Schulden:

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Langfristiges Vermögen	470.698	155.477
Kurzfristiges Vermögen	209.407	246.727
	<b>680.105</b>	<b>402.204</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	5.994	62.518
Kurzfristige Verbindlichkeiten	216.998	182.851
	<b>222.992</b>	<b>245.369</b>

Unter Langfristiges Vermögen sind dabei sowohl die zuzuordnenden Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen als auch weitere im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierte immaterielle Vermögenswerte, insbesondere Kundenbeziehungen und Handelsnamen.

Die Buchwerte der übrigen erworbenen Vermögenswerte und Schulden entsprechen im Wesentlichen den Zeitwerten.

Die Zusammenstellung des gesamten Beteiligungsbesitzes (Anteilsbesitzliste) gemäß § 313 Absatz 4 HGB ist beim Handelsregister in Stuttgart hinterlegt.

## Allgemeine Angaben

### Währungsumrechnung

Im Konzernabschluss werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da die Gesellschaften des Celesio-Konzerns ihr Geschäft selbstständig betreiben, werden die Vermögenswerte und Schulden gemäß IAS 21 mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zu Jahresdurchschnittskursen. Sich daraus ergebende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet. Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden in der Währung des erworbenen Unternehmens geführt und demzufolge mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Scheiden Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis aus, werden bestehende Währungsdifferenzen ergebniswirksam aufgelöst. Die Währungskurse haben sich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2005	<b>31.12.2006</b>	2005	<b>2006</b>
Großbritannien	<b>GBP</b>	0,6853	0,6715	0,6837	0,6817
Norwegen	<b>NOK</b>	7,9850	8,2380	8,0056	8,0430
Tschechien	<b>CZK</b>	29,0000	27,4850	29,7755	28,3391
Slowenien	<b>SIT</b>	239,5000	239,6400	239,5680	239,5961
Rumänien	<b>RON</b>	3,6802	3,3835	3,6189	3,5249
Kroatien	<b>HRK</b>	7,3648	7,3500	7,4154	7,3245
Dänemark	<b>DKK</b>	–	7,4560	–	7,4591

Fremdwährungspositionen in den Einzelbilanzen der konsolidierten Gesellschaften werden gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs bewertet. Daraus resultierende nicht realisierte Gewinne und Verluste werden mit gegenläufigen Werten aus der Marktbewertung der Derivate in der Ergebnisrechnung zusammengefasst. Nicht-monetäre Positionen in fremder Währung sind mit ihren historischen Werten angesetzt.

Im abgelaufenen Berichtsjahr betragen die Kursgewinne 21.781 Tsd. € (Vorjahr: 3.227 Tsd. €) sowie die Kursverluste 14.616 Tsd. € (Vorjahr: 1.890 Tsd. €), jeweils ohne Berücksichtigung gegenläufiger Effekte aus der Marktbewertung zugeordneter Sicherungsinstrumente. Diese werden entsprechend ihrer Entstehung in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen beziehungsweise im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Regionen erfolgt im Rahmen der Segmentberichterstattung.

Die Erlöse der Geschäftsbereiche Celesio-Apotheken und Celesio-Großhandel ergeben sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Handelswaren sowie im geringeren Umfang aus der Erbringung von Dienstleistungen. Im Segment Celesio-Services ergeben sich die Erlöse auch aus der Erbringung herstellerorientierter Dienstleistungen. Bei der Lieferung von Waren erfolgt die Erfassung als Umsatzerlöse erst dann, wenn der Gefahrenübergang vollzogen wurde. Die Erfassung der Dienstleistungserlöse erfolgt bei der Leistungserbringung.

### (2) Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

	2005 Tsd. €	2006 Tsd. €
Erhaltene Werbekostenzuschüsse	52.578	56.008
Erträge aus Datenverkäufen	15.954	16.625
Erträge aus Mieten und Pachten	5.374	6.169
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen	19.043	6.766
Ergebnis aus Wertberichtigungen von zweifelhaften Forderungen	- 2.241	- 179
Operatives Währungsergebnis	937	1.012
Gebäudekosten	- 153.267	- 170.239
Transportkosten	- 149.629	- 161.188
Aufwendungen für EDV und Kommunikation	- 65.057	- 71.203
Repräsentations- und Werbekosten	- 43.280	- 49.518
Rechts- und Beratungskosten	- 28.000	- 30.043
Personalbezogene Fremdleistungen	- 22.754	- 23.676
Übrige Aufwendungen und Erträge	- 62.740	- 69.975
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>- 433.082</b>	<b>- 489.441</b>

Zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen zählen Erlöse aus Transaktionen, die nicht den Kernaktivitäten des Celesio-Konzerns zugerechnet werden. Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Celesio-Apotheken und Celesio-Großhandel im Wesentlichen Erträge aus Marketingmaßnahmen, Serviceleistungen, Dienstleistungen im Bereich Datenverarbeitung und Informatik



sowie Einnahmen aus der Vermietung von Gebäuden. Die personalbezogenen Fremdleistungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Rekrutierung sowie Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern.

Das Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen betrifft neben Sachanlagen im Wesentlichen die Veräußerung von Apotheken und enthält Erträge von 7.908 Tsd. € (Vorjahr: 19.780 Tsd. €) sowie Aufwendungen von 1.142 Tsd. € (Vorjahr: 737 Tsd. €). Das Ergebnis aus der Wertberichtigung von zweifelhaften Forderungen setzt sich aus Erträgen aus der Auflösung in Höhe von 18.193 Tsd. € (Vorjahr: 19.813 Tsd. €) und Aufwendungen aus der Bildung von Wertberichtigungen von 18.372 Tsd. € (Vorjahr: 22.054 Tsd. €) zusammen. Das operative Währungsergebnis beinhaltet Kursgewinne von 1.564 Tsd. € (Vorjahr: 1.566 Tsd. €) sowie gegenläufig Kursverluste von 552 Tsd. € (Vorjahr: 629 Tsd. €), jeweils inklusive der ergebniswirksamen Neubewertung zugeordneter Derivate.

Die Übrigen Aufwendungen und Erträge beinhalten Aufwendungen von 121.918 Tsd. € (Vorjahr: 111.591 Tsd. €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um allgemeine Kosten für Verwaltung und Vertrieb, wie zum Beispiel Reisekosten, Aufwendungen für Kundenseminare und Konferenzen, Literatur und Bürobedarf. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die den Bereich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen, werden als Minderung der Übrigen Aufwendungen berücksichtigt. Insgesamt betragen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 647.300 Tsd. € (Vorjahr: 596.370 Tsd. €) sowie die Sonstigen betrieblichen Erträge 157.859 Tsd. € (Vorjahr: 163.288 Tsd. €).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (3) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Löhne und Gehälter	824.750	904.467
Soziale Abgaben	148.290	155.538
Aufwendungen für Altersversorgung	24.059	23.206
Personaldienstleistungen	58.418	67.629
Sonstiger Personalaufwand	6.666	7.568
<b>Gesamt</b>	<b>1.062.183</b>	<b>1.158.408</b>

Der Posten Personaldienstleistungen enthält im Wesentlichen Aufwendungen für freiberuflich tätige Apotheker, die im Rahmen von Vertretungen eingesetzt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die den Personalbereich betreffen, werden im Personalaufwand als Minderung berücksichtigt.

Die Aufgliederung der Mitarbeiteranzahl erfolgt im Rahmen der Segmentberichterstattung.

### (4) Beteiligungsergebnis

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	802	2.521
Ergebnis aus Sonstigen Beteiligungen	4.837	17.448
<b>Gesamt</b>	<b>5.639</b>	<b>19.969</b>

Das Ergebnis aus Sonstigen Beteiligungen enthält keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr: 13 Tsd. €).

## (5) Abschreibungen

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	89.078	90.203
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8.628	27.703
<b>Gesamt</b>	<b>97.706</b>	<b>117.906</b>

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr: 537 Tsd. €) enthalten. Diese entfielen im Vorjahr im Wesentlichen auf das Segment Celesio-Services.

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 16.188 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) enthalten. Diese entfielen auf ein eingestelltes Software-Entwicklungsprojekt im Segment Celesio-Großhandel.

## (6) Zinsergebnis

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>11.530</b>	<b>9.977</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	16	9
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>- 106.734</b>	<b>- 113.020</b>
davon an verbundene Unternehmen	- 65	- 71
davon für Finanzierungsleasing	- 1.755	- 1.954
davon für Pensionen	- 3.875	- 2.512
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>1.576</b>	<b>7.381</b>
<b>Gesamt</b>	<b>- 93.628</b>	<b>- 95.662</b>

Bei Leasingverträgen, die aufgrund von IAS 17 als Finanzierungsleasing zu klassifizieren sind, wird der in den Leasingraten enthaltene Zinsanteil unter dem Zinsergebnis ausgewiesen.

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil der Rückstellungszuführung wird als Zinsaufwand, gemindert um die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen, ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Daneben sind Wechselkursveränderungen in Bezug auf nicht-operative Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, die auf Fremdwährungen lauten.

### (7) Ertragsteuern

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuern der inländischen Gesellschaften, vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften sowie die latenten Steuerabgrenzungen. Die sonstigen Steuern (Grundsteuer, Kfz-Steuer und Umsatzsteuer) sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen enthalten.

Die Abgrenzung latenter Steuern erfolgt gemäß IAS 12 nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode. Hierbei werden für sämtliche temporären Unterschiede zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden sowie aus Konsolidierungsmaßnahmen Steuerabgrenzungen vorgenommen. Es werden keine latenten Steuerverbindlichkeiten für einbehaltene Gewinne in- und ausländischer Tochtergesellschaften und assoziierter Unternehmen bilanziert, da sie voraussichtlich dauerhaft in den Unternehmen verbleiben. Im Fall einer zukünftigen Gewinnausschüttung oder eines Verkaufs der Beteiligung würde eine zusätzliche Steuerschuld in Höhe von 20.838 Tsd. € (Vorjahr: 11.255 Tsd. €) entstehen.

Steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden grundsätzlich in Höhe des latenten Steueranspruchs aktiviert. Im Geschäftsjahr werden latente Steuern in Höhe von 879 Tsd. € (Vorjahr: 2.520 Tsd. €) auf ungenutzte Verlustvorträge aus Vorjahren aktiviert. Durch die Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, deren Inanspruchnahme in der Vergangenheit als nicht wahrscheinlich eingestuft wurde, sowie von Steuergutschriften ergab sich im Jahr 2006 eine Verminderung der Ertragsteuerbelastung in Höhe von 68 Tsd. € (Vorjahr: 910 Tsd. €). Daneben bestehen zum Bilanzstichtag steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 100.354 Tsd. € (Vorjahr: 102.293 Tsd. €), deren künftige Nutzung zur Zeit als unwahrscheinlich eingeschätzt wird und für die keine latente Steuer angesetzt wird. Von den bestehenden Verlustvorträgen sind insgesamt 73.696 Tsd. € (Vorjahr: 100.520 Tsd. €) unbegrenzt vortragbar, ein Betrag von 26.658 Tsd. € (Vorjahr: 1.773 Tsd. €) verfällt innerhalb der nächsten zehn Jahre.

Der Ermittlung der latenten Steuern liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gültigen beziehungsweise verabschiedeten zukünftigen Steuersätze zugrunde. Für die deutschen Gesellschaften kommt unverändert zum Vorjahr ein Steuersatz von durchschnittlich 38,9 % zur Anwendung.

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Laufende Steuern	127.380	118.117
Latente Steuern	2.250	46.453
<b>Ertragsteuern</b>	<b>129.630</b>	<b>164.570</b>

Die laufenden, geschuldeten Steuern enthalten periodenfremde Steuererträge in Höhe von 14.724 Tsd. € (Vorjahr: 45.515 Tsd. €). Im Vorjahreswert ist eine Gewerbesteuerrückerstattung in Deutschland in Höhe von netto 38.934 Tsd. € für die Jahre 1996 bis 2001 enthalten.

Die folgende Steuerüberleitungsrechnung erläutert den Unterschied zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand laut Gewinn- und Verlustrechnung und dem Steueraufwand, der sich bei Verwendung des Steuersatzes der Celesio AG auf das Konzernergebnis vor Steuern theoretisch ergeben würde.

	31.12.2005		<b>31.12.2006</b>	
	Tsd. €	%	<b>Tsd. €</b>	<b>%</b>
Ergebnis vor Steuern	554.524	100,0	590.138	100,0
<b>Erwarteter Ertragsteueraufwand</b>	<b>215.710</b>	<b>38,9</b>	<b>229.564</b>	<b>38,9</b>
Auswirkung abweichender nationaler Steuersätze	- 46.426	- 8,4	- 49.356	- 8,4
Periodenfremde Steuersachverhalte	- 45.515	- 8,2	- 14.724	- 2,5
Steuereffekt der nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträgen	2.189	0,4	- 28	0,0
Auswirkungen von Steuersatzänderungen auf latente Steuern	194	0,0	278	0,1
Nichtansatz, Wertberichtigung bzw. Nutzung steuerlicher Verlustvorträge	- 251	0,0	74	0,0
Sonstige Steuereffekte	3.729	0,7	- 1.238	- 0,2
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>129.630</b>	<b>23,4</b>	<b>164.570</b>	<b>27,9</b>

Bereinigt um die Gewerbesteuerrückerstattung betrug die Steuerquote im Vorjahr 30,4 %.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (8) Ergebnis je Aktie

	2005	2006
Anteil der Aktionäre der Celesio AG am Jahresüberschuss (Tsd. €)	420.778	423.174
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	170.100.000	170.100.000
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>2,47</b>	<b>2,49</b>

Das Ergebnis je Aktie wird entsprechend IAS 33 als Quotient aus dem auf Gesellschafter der Celesio AG entfallenden Gewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Aktienanzahl ermittelt. Ein verwässernder Effekt aus der Emission von Finanzinstrumenten, die ein Recht auf die Ausgabe von Stammaktien verbriefen, liegt wie im Vorjahr nicht vor.

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durchgeführt. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst.

### (9) Forschungs- und Entwicklungskosten

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden Aufwendungen für die Entwicklung von Software in Höhe von 14.397 Tsd. € (Vorjahr: 13.282 Tsd. €) als Aufwand erfasst, da die Aktivierungsvoraussetzungen gemäß IAS 38 nicht erfüllt waren.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Langfristiges Vermögen

	2005				2006			
	Immaterielle Vermögenswerte Tsd. €	Sachanlagen Tsd. €	Finanzanlagen Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Immaterielle Vermögenswerte Tsd. €	Sachanlagen Tsd. €	Finanzanlagen Tsd. €	Gesamt Tsd. €
<b>Kumulierte Anschaffungswerte</b>								
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>1.997.867</b>	<b>1.231.794</b>	<b>134.863</b>	<b>3.364.524</b>	<b>2.475.196</b>	<b>1.354.192</b>	<b>138.813</b>	<b>3.968.201</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	30.691	13.082	44	43.817	25.019	5.992	4	31.015
Veränderungen Konsolidierungskreis	401.729	77.022	2.273	481.024	140.888	24.192	58	165.138
Marktwertänderungen	0	0	1.570	1.570	0	0	3.215	3.215
Zugänge	31.090	87.595	28.737	147.422	27.292	119.811	75.067	222.170
Umbuchungen	18.088	- 2.715	- 16.111	- 738	2.518	- 2.513	- 7.306	- 7.301
Abgänge	- 4.269	- 52.586	- 12.563	- 69.418	- 4.937	- 28.554	- 15.113	- 48.604
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>2.475.196</b>	<b>1.354.192</b>	<b>138.813</b>	<b>3.968.201</b>	<b>2.665.976</b>	<b>1.473.120</b>	<b>194.738</b>	<b>4.333.834</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>								
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>55.270</b>	<b>671.509</b>	<b>5.599</b>	<b>732.378</b>	<b>67.546</b>	<b>755.974</b>	<b>4.881</b>	<b>828.401</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	261	7.481	0	7.742	313	3.824	1	4.138
Veränderungen Konsolidierungskreis	6.628	26.371	0	32.999	297	11.189	0	11.486
Zugänge	8.628	89.078	13	97.719	27.703	90.203	0	117.906
Umbuchungen	304	- 1	0	303	1.257	- 1.252	0	5
Abgänge	- 3.545	- 38.464	- 700	- 42.709	- 976	- 23.656	- 73	- 24.705
Zuschreibungen	0	0	- 31	- 31	0	0	- 372	- 372
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>67.546</b>	<b>755.974</b>	<b>4.881</b>	<b>828.401</b>	<b>96.140</b>	<b>836.282</b>	<b>4.437</b>	<b>936.859</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>2.407.650</b>	<b>598.218</b>	<b>133.932</b>	<b>3.139.800</b>	<b>2.569.836</b>	<b>636.838</b>	<b>190.301</b>	<b>3.396.975</b>

## Erläuterungen zur Bilanz

### (10) Immaterielle Vermögenswerte

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Tsd. €	Geschäfts- oder Firmen- werte Tsd. €	2005 Sonstige immaterielle Vermögens- werte Tsd. €	Geleistete Anzahlungen Tsd. €	<b>Gesamt</b>  <b>Tsd. €</b>
<b>Kumulierte Anschaffungswerte</b>					
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>70.919</b>	<b>1.915.936</b>	<b>8.748</b>	<b>2.264</b>	<b>1.997.867</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	402	30.230	59	0	30.691
Veränderungen Konsolidierungskreis	5.752	394.335	1.497	145	401.729
Zugänge	14.492	235	5.970	10.393	31.090
Umbuchungen	3.727	15.765	477	- 1.881	18.088
Abgänge	- 2.124	0	- 2.145	0	- 4.269
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>93.168</b>	<b>2.356.501</b>	<b>14.606</b>	<b>10.921</b>	<b>2.475.196</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>50.204</b>	<b>0</b>	<b>5.066</b>	<b>0</b>	<b>55.270</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	219	0	42	0	261
Veränderungen Konsolidierungskreis	5.450	0	1.178	0	6.628
Zugänge	8.252	0	376	0	8.628
Umbuchungen	304	0	0	0	304
Abgänge	- 1.844	0	- 1.701	0	- 3.545
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>62.585</b>	<b>0</b>	<b>4.961</b>	<b>0</b>	<b>67.546</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>30.583</b>	<b>2.356.501</b>	<b>9.645</b>	<b>10.921</b>	<b>2.407.650</b>

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Handelt es sich dabei um Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer, werden sie planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben.



		2006			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Tsd. €	Geschäfts- oder Firmen- werte Tsd. €	Sonstige immaterielle Vermögens- werte Tsd. €	Geleistete Anzahlungen Tsd. €	<b>Gesamt</b>  Tsd. €
	<b>93.168</b>	<b>2.356.501</b>	<b>14.606</b>	<b>10.921</b>	<b>2.475.196</b>
	258	24.716	26	19	25.019
	320	123.008	16.481	1.079	140.888
	13.381	903	3.052	9.956	27.292
	4.625	0	52	- 2.159	2.518
	- 1.278	- 1.167	- 2.263	- 229	- 4.937
	<b>110.474</b>	<b>2.503.961</b>	<b>31.954</b>	<b>19.587</b>	<b>2.665.976</b>
	<b>62.585</b>	<b>0</b>	<b>4.961</b>	<b>0</b>	<b>67.546</b>
	210	0	20	83	313
	297	0	0	0	297
	10.328	0	1.363	16.012	27.703
	1.257	0	0	0	1.257
	- 961	0	- 15	0	- 976
	0	0	0	0	0
	<b>73.716</b>	<b>0</b>	<b>6.329</b>	<b>16.095</b>	<b>96.140</b>
	<b>36.758</b>	<b>2.503.961</b>	<b>25.625</b>	<b>3.492</b>	<b>2.569.836</b>

Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte, deren künftiger Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird und die verlässlich bewertet werden können, werden mit ihren Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der zuordenbaren herstellungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt. Die Position Geleistete Anzahlungen beinhaltet aktivierte Aufwendungen für in der Entwicklung befindliche Software inklusive aktivierter Eigenleistungen. Das entsprechende Projekt wurde im abgelaufenen Berichtsjahr eingestellt.

## Erläuterungen zur Bilanz

Bei Konzessionen, Schutzrechten, Lizenzen, Patenten und Software beträgt die Nutzungsdauer zwischen zwei und 20 Jahren. Einem Werthaltigkeitstest unterliegen die planmäßig abgeschriebenene Vermögenswerte dann, wenn Indikatoren oder Änderungen der Grundannahmen vorliegen, die darauf schließen lassen, dass der Buchwert der Vermögenswerte nicht erzielt werden kann. Soweit notwendig, wird dann eine außerplanmäßige Abschreibung nach IAS 36 vorgenommen, die bei späterem dauerhaften Wegfall der Gründe rückgängig gemacht wird.

Bei Geschäfts- oder Firmenwerten und Handelsnamen wird eine unbestimmte Nutzungsdauer unterstellt. Dementsprechend unterliegen sie gemäß IFRS 3 nicht der planmäßigen Abschreibung. Sie werden vielmehr nach IAS 36 mindestens jährlich und zusätzlich bei Vorliegen konkreter Anhaltspunkte einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Eine Wertminderung wird in der Höhe erfasst, in der der Buchwert den sogenannten erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert der zukünftigen Zahlungsströme, die der betrachteten Einheit zugeordnet werden können.

Die Ermittlung eines Wertminderungsbedarfs erfolgt entsprechend der Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf der Ebene sogenannter zahlungsmittelgenerierender Einheiten (cash-generating units). Diese entsprechen bei den Apotheken und im Großhandel den Geschäftsbereichen je Land (z.B. Celesio-Großhandel Deutschland). Innerhalb des Geschäftsbereiches Celesio-Services werden sowohl Movianto als auch pharmexx insgesamt als eine zahlungsmittelgenerierende Einheit betrachtet. Dabei wird die entsprechende Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren zugrunde gelegt. Für die Folgejahre werden die Planwerte fortgeschrieben. Die Budgetwerte basieren auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung. Die Abzinsung der Zahlungsströme erfolgt mit einem gewichteten Kapitalkostensatz (vor Steuern). Die Kapitalkosten setzen sich zusammen aus den Fremdkapitalkosten, die sich an den langfristigen Kapitalmarktzinsen orientieren, sowie Eigenkapitalkosten, die sich aus einem risikolosen Basiszins und einem landesspezifischen Risikoaufschlag errechnen.

Im Geschäftsjahr 2006 lag der Ermittlung der Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten eine Wachstumsrate von 3 % (Vorjahr: 3 %) für Zahlungsströme außerhalb des Detailplanungszeitraums zugrunde. Diese liegt unter dem langfristigen durchschnittlichen Marktwachstum. Zudem werden Abzinsungsfaktoren von 6,1 % bis 7,8 % (Vorjahr: 7,1 % bis 8,8 %) verwendet.

Die Position Sonstige immaterielle Vermögenswerte enthält im Geschäftsjahr aktivierte Handelsnamen in Höhe von 7.365 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).

## Erläuterungen zur Bilanz

### (11) Sachanlagen

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Tsd. €	Technische Anlagen und Maschinen Tsd. €	2005 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Tsd. €	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Tsd. €	<b>Gesamt</b>  <b>Tsd. €</b>
<b>Kumulierte Anschaffungswerte</b>					
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>569.341</b>	<b>252.164</b>	<b>405.689</b>	<b>4.600</b>	<b>1.231.794</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.982	2.599	7.414	87	13.082
Veränderungen Konsolidierungskreis	36.144	11.793	24.490	4.595	77.022
Zugänge	15.688	20.754	47.541	3.612	87.595
Umbuchungen	3.853	- 9.466	13.335	- 10.437	- 2.715
Abgänge	- 15.341	- 9.359	- 27.886	0	- 52.586
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>612.667</b>	<b>268.485</b>	<b>470.583</b>	<b>2.457</b>	<b>1.354.192</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>237.592</b>	<b>166.383</b>	<b>267.534</b>	<b>0</b>	<b>671.509</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.434	1.655	4.392	0	7.481
Veränderungen Konsolidierungskreis	6.824	3.228	16.319	0	26.371
Zugänge	22.705	23.953	42.420	0	89.078
Umbuchungen	149	- 9.422	9.272	0	- 1
Abgänge	- 7.743	- 9.146	- 21.575	0	- 38.464
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>260.961</b>	<b>176.651</b>	<b>318.362</b>	<b>0</b>	<b>755.974</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>351.706</b>	<b>91.834</b>	<b>152.221</b>	<b>2.457</b>	<b>598.218</b>
davon aus					
<b>Finanzierungsleasing</b>					
Buchwert am 31.12.	<b>49.023</b>	<b>5.152</b>	<b>6.173</b>	<b>0</b>	<b>60.348</b>

	<b>2006</b>				<b>Gesamt</b>
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten Tsd. €	Technische Anlagen und Maschinen Tsd. €	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Tsd. €	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Tsd. €	<b>Tsd. €</b>
	<b>612.667</b>	<b>268.485</b>	<b>470.583</b>	<b>2.457</b>	<b>1.354.192</b>
	592	1.446	3.990	- 36	5.992
	16.408	4.112	3.502	170	24.192
	17.210	14.066	77.997	10.538	119.811
	1.044	3.105	- 1.505	- 5.157	- 2.513
	- 7.422	- 3.531	- 17.390	- 211	- 28.554
	<b>640.499</b>	<b>287.683</b>	<b>537.177</b>	<b>7.761</b>	<b>1.473.120</b>
	<b>260.961</b>	<b>176.651</b>	<b>318.362</b>	<b>0</b>	<b>755.974</b>
	87	892	2.845	0	3.824
	5.672	3.394	2.123	0	11.189
	23.759	22.299	44.145	0	90.203
	0	410	- 1.662	0	- 1.252
	- 4.459	- 3.421	- 15.776	0	- 23.656
	0	0	0	0	0
	<b>286.020</b>	<b>200.225</b>	<b>350.037</b>	<b>0</b>	<b>836.282</b>
	<b>354.479</b>	<b>87.458</b>	<b>187.140</b>	<b>7.761</b>	<b>636.838</b>
	<b>45.704</b>	<b>3.894</b>	<b>2.990</b>	<b>0</b>	<b>52.588</b>

## Erläuterungen zur Bilanz

Materielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 bilanziert. Nachträgliche Anschaffungskosten werden aktiviert. Die Herstellungskosten bei selbsterstellten Sachanlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert.

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden keine wesentlichen langfristigen Vermögenswerte zur Veräußerung (im Sinne von IFRS 5) gehalten.

Gemäß IAS 20 werden bei öffentlichen Zuschüssen beziehungsweise Subventionen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögenswerten (Investitionszuschüsse) die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um den Betrag der Zuschüsse gekürzt. Der Betrag der Zuschüsse war wie Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die Sachanlagen werden mit Ausnahme von Grundstücken entsprechend dem Nutzungsverlauf linear abgeschrieben.

Die Abschreibungsdauer (in Jahren) beträgt bei:

Gebäuden	10 – 50
Technischen Anlagen und Maschinen	3 – 15
Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

Soweit notwendig, werden außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36 vorgenommen, die bei späterem dauerhaften Wegfall der Gründe rückgängig gemacht werden.

Sofern das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen der jeweiligen Konzerngesellschaft zuzurechnen ist (Finanzierungsleasing), erfolgt die Aktivierung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum Barwert der Leasingraten zuzüglich gegebenenfalls vom Leasingnehmer getragener Nebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Zeitwert gemäß IAS 17. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Immobilienleasing. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten von bis zu 12 Jahren und beinhalten teilweise Kaufoptionen. Die Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern entsprechen denen vergleichbarer, erworbener Vermögensgegenstände.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (12) Finanzanlagen

	2005					<b>Gesamt</b> <b>Tsd. €</b>
	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen  Tsd. €	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen  Tsd. €	Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen  Tsd. €	Ausleihungen an Beteiligungen  Tsd. €	Sonstige Ausleihungen  Tsd. €	
<b>Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.</b>	<b>10.163</b>	<b>94.362</b>	<b>0</b>	<b>4.296</b>	<b>26.042</b>	<b>134.863</b>
Währungsumrechnungs- differenzen	8	30	0	3	3	44
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	1.706	0	0	567	2.273
Marktwertänderungen	0	- 5.691	7.261	0	0	1.570
Zugänge	1.391	4.865	0	377	22.104	28.737
Umbuchungen	- 304	- 57.097	41.636	0	- 346	- 16.111
Abgänge	- 1448	- 2.373	- 7	- 626	- 8.109	- 12.563
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>9.810</b>	<b>35.802</b>	<b>48.890</b>	<b>4.050</b>	<b>40.261</b>	<b>138.813</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand am 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>3.004</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>2.485</b>	<b>5.599</b>
Währungsumrechnungs- differenzen	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	13	0	0	0	13
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	- 305	0	0	- 395	- 700
Zuschreibungen	0	0	0	0	- 31	- 31
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>2.712</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>2.059</b>	<b>4.881</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.</b>	<b>9.810</b>	<b>33.090</b>	<b>48.890</b>	<b>3.940</b>	<b>38.202</b>	<b>133.932</b>

Beteiligungen und Wertpapiere der Kategorien Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sowie Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen werden gemäß IAS 39 zum Zeitpunkt des Zugangs zu Anschaffungskosten bewertet. Käufe und Verkäufe werden zum Erfüllungstag (Settlement Date) bilanziert. Sofern in den Folgeperioden die Marktwerte dieser Finanzanlagen zuverlässig ermittelbar sind, werden diese angesetzt. Die Marktwerte ergeben sich aus den amtlichen Notierungen an den Wertpapiermärkten. Bei der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen werden unrealisierte Gewinne und Verluste bis zur Realisierung unter Berücksichtigung



<b>2006</b>						<b>Gesamt</b>
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen	Ausleihungen an Beteiligungen	Sonstige Ausleihungen	<b>Gesamt</b>	
Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	<b>Tsd. €</b>	
<b>9.810</b>	<b>35.802</b>	<b>48.890</b>	<b>4.050</b>	<b>40.261</b>	<b>138.813</b>	
0	24	0	- 4	- 16	4	
0	44	0	0	14	58	
0	1.516	1.699	0	0	3.215	
48.621	6.861	0	2.649	16.936	75.067	
- 107	2.491	0	- 202	- 9.488	- 7.306	
- 2.768	- 5.066	0	- 1.084	- 6.195	- 15.113	
<b>55.556</b>	<b>41.672</b>	<b>50.589</b>	<b>5.409</b>	<b>41.512</b>	<b>194.738</b>	
<b>0</b>	<b>2.712</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>2.059</b>	<b>4.881</b>	
0	0	0	0	1	1	
0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	
0	- 73	0	0	0	- 73	
0	0	0	0	- 372	- 372	
<b>0</b>	<b>2.639</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>1.688</b>	<b>4.437</b>	
<b>55.556</b>	<b>39.033</b>	<b>50.589</b>	<b>5.299</b>	<b>39.824</b>	<b>190.301</b>	

latenter Steuern gesondert in der Erfolgsneutralen Rücklage des Eigenkapitals erfasst. Im Geschäftsjahr 2006 sind demzufolge 1.121 Tsd. € (Vorjahr: 146 Tsd. €) im Eigenkapital berücksichtigt. Falls der Marktwert voraussichtlich dauerhaft unter den Buchwert sinkt, wird eine ergebniswirksame Abschreibung vorgenommen. Bei späterem dauerhaften Wegfall der Gründe erfolgt eine ergebnisneutrale Zuschreibung. Bei der Kategorie Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen werden dagegen Marktwertschwankungen unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

Falls keine aktiven Märkte existieren und sich die Marktwerte nicht mit vertretbarem Aufwand ermitteln lassen, werden diese Finanzanlagen zu (fortgeführten) Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 31.12.2006 wurden Beteiligungen mit einem Buchwert von 25.274 Tsd. € (Vorjahr: 22.739 Tsd. €) aus diesem Grund zu Kosten bewertet.

In einem Fall wurde die sogenannte Fair-Value-Option genutzt und eine Finanzanlage in die Kategorie Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen eingeordnet. In Bezug auf die Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG bestand ein Rückforderungsrecht des Verkäufers (Stillhalterposition). Während diese Kaufoption des Verkäufers als Derivat grundsätzlich ergebniswirksam zum Marktwert zu bilanzieren ist, wäre die Finanzanlage bei Nicht-Ausübung der Fair-Value-Option als Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlage klassifiziert worden. Durch die getroffene Zuordnung wird eine Inkongruenz bei der Bewertung vermieden. Folglich ergibt sich aus der Marktbewertung beider Finanzinstrumente insgesamt kein Nettoergebniseffekt. Die Wertveränderung der Finanzanlage im abgelaufenen Berichtsjahr beträgt 1.699 Tsd. € (Vorjahr: 7.261 Tsd. €) sowie kumuliert 11.346 Tsd. €. Diese Option ist im abgelaufenen Berichtsjahr verfallen. Der entsprechende Buchwert in Höhe von 11.346 Tsd. € wurde ausgebucht. Die Einordnung der Finanzanlage als Zum Marktwert ergebniswirksam bewertete Finanzanlagen bleibt davon unberührt. Zukünftige Marktwertschwankungen der Finanzanlage werden demzufolge einen Nettoergebniseffekt erzeugen.

Die Ausleihungen an Beteiligungen sowie Sonstige Ausleihungen werden als vom Unternehmen ausgereichte Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Buchwerte entsprechen weitgehend den Marktwerten.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert. Für keine der At Equity bewerteten Beteiligungen existiert ein notierter Marktpreis. Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die im Berichtsjahr erworbene Beteiligung an der pharmexx GmbH, Hirschberg/Deutschland mit einem Kapitalanteil von 30 Prozent.

Die auf Celesio entfallenden Anteile am Jahresüberschuss aller assoziierten Beteiligungen, einschließlich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert wurden, betragen 2.521 Tsd. €. Der Buchwert der At Equity bewerteten Beteiligungen beträgt insgesamt 55.516 Tsd. €. Der darauf entfallende Goodwill beläuft sich auf 34.521 Tsd. €. Diese Gesellschaften erzielten im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 215.334 Tsd. € sowie einen Jahresüberschuss von 3.811 Tsd. €. Das Gesamtvermögen und die Gesamtschulden betragen 118.387 Tsd. € beziehungsweise 99.068 Tsd. €.

### (13) Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern lassen sich inhaltlich folgenden Bilanzkategorien zuordnen:

	31.12.2005 aktiv Tsd. €	31.12.2005 passiv Tsd. €	<b>31.12.2006 aktiv Tsd. €</b>	<b>31.12.2006 passiv Tsd. €</b>
Langfristiges Vermögen	6.720	72.823	10.692	103.386
Kurzfristiges Vermögen	17.710	4.403	12.370	2.974
Langfristige Verbindlichkeiten	40.608	240	38.243	774
Kurzfristige Verbindlichkeiten	60.710	10.765	46.227	16.135
Summe latente Steuern aus temporären Differenzen	125.748	88.231	107.532	123.269
Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	13.279	0	6.399	0
./. Saldierung	- 53.734	- 53.734	- 67.549	- 67.549
<b>Gesamt</b>	<b>85.293</b>	<b>34.497</b>	<b>46.382</b>	<b>55.720</b>

Darin enthalten sind erfolgsneutral gebildete latente Steuern von insgesamt 11.195 Tsd. € (Vorjahr: 5.108 Tsd. €). Diese resultieren aus der Bilanzierung von ergebnisneutralen Wertänderungen bei Finanzanlagen der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sowie aus derivativen Finanzinstrumenten, die in Zusammenhang mit einem so genannten Cash Flow Hedge stehen.

Weitere Ausführungen zu den latenten Steuern sind unter Ziffer 7 dargestellt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (14) Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, fertige Erzeugnisse sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten, die auf Basis von gewogenen Durchschnittspreisen sowie im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken auch nach der retrograden Methode ermittelt werden, angesetzt. Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt nach IAS 2 zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten einerseits und realisierbarem Nettoveräußerungspreis, abzüglich noch anfallender Kosten, andererseits. Demzufolge werden Bestands- und Erlörisiken durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Langfristige Auftragsfertigung nach IAS 11 liegt nicht vor. Vorräte werden im Celesio-Konzern nicht als Sicherheiten übereignet.

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.070	2.327
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	1.635.126	1.641.329
Geleistete Anzahlungen	2.181	2.269
<b>Gesamt</b>	<b>1.639.377</b>	<b>1.645.925</b>

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden Abwertungen in Höhe von 5.161 Tsd. € (Vorjahr: 4.413 Tsd. €) vorgenommen. Gegenläufig erfolgten Wertaufholungen aufgrund des Wegfalls der Abwertungsgründe in Höhe von 2.644 Tsd. € (Vorjahr: 5.460 Tsd. €). Der Buchwert der zum niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt insgesamt 63.142 Tsd. € (Vorjahr: 32.880 Tsd. €).

### (15) Forderungen und Sonstige Vermögenswerte

Forderungen und Sonstige Vermögenswerte werden mit Ausnahme der Finanzderivate (siehe Ziffer 23) zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken werden dementsprechend durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Das theoretisch mögliche maximale Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten. Die Buchwerte entsprechen weitgehend den Marktwerten. In Fremdwährung lautende Forderungen werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Währungskursbedingte Wertänderungen werden ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Folgende kurzfristige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte bestanden zum Bilanzstichtag:

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.382.111	2.503.246
Ertragsteuerforderungen	45.130	65.282
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	405	984
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	21	34
Derivative Finanzinstrumente	9.131	6.106
Vorsteuer und sonstige Steuerforderungen	74.912	66.601
Weitere Vermögenswerte	127.417	181.845
<b>Gesamt</b>	<b>2.639.127</b>	<b>2.824.098</b>

Die Übrigen Vermögenswerte enthalten unter anderem Lieferantenboni, debitorische Kreditoren, Forderungen gegen Mitarbeiter sowie andere kurzfristige Forderungen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (16) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Kassenbestand und Schecks	3.669	4.708
Guthaben bei Kreditinstituten	4.410	4.936
<b>Gesamt</b>	<b>8.079</b>	<b>9.644</b>

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die den Finanzmittelfonds gemäß IAS 7 bilden, ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt. Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bilanziert. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verpfändungen von Bankguthaben liegen weder für bestehende Kredite noch für zugesagte Kreditlinien vor.

### (17) Eigenkapital

Am 24.07.2006 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1 : 2 durchgeführt. Das gezeichnete Kapital der Celesio AG ist seitdem in 170.100 Tsd. (Vorjahr: 85.050 Tsd.) Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt. Es besteht ein genehmigtes Kapital von 43.546 Tsd. € bis zum 07.05.2007.

Die Rücklagen enthalten neben den Rücklagen der Celesio AG auch die seit der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss erwirtschafteten Gewinne der einbezogenen Tochtergesellschaften sowie Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen. Grundlage für die Anteile anderer Gesellschafter sind das bilanzierte Nettovermögen der betreffenden Tochtergesellschaften, nach Anpassung an die Bilanzierungsmethoden des Celesio-Konzerns.

Die Sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen enthalten die Eigenkapitalveränderungen aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten, die in Sicherungsbeziehungen der Kategorie Cash Flow Hedge stehen. Diese betragen 24.539 Tsd. € (Vorjahr: 11.789 Tsd. €). Daneben sind auch Veränderungen der Marktwerte von Wertpapieren der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen enthalten, die sich auf 355 Tsd. € (Vorjahr: – 443 Tsd. €) belaufen. Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag von insgesamt 8.199 Tsd. € (Vorjahr: 124 Tsd. €) ergebniswirksam aufgelöst.

Die Erhöhung der Anteile anderer Gesellschafter beruht im Wesentlichen auf dem Erwerb der K.V. Tjelleesen (Dänemark).

### **(18) Pensionsrückstellungen**

Den Mitarbeitern des Celesio-Konzerns stehen je nach den wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes unterschiedliche Systeme zur Alterssicherung zur Verfügung. Dabei handelt es sich sowohl um leistungsorientierte als auch um beitragsorientierte Versorgungssysteme. Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Systemen sind über externe Pensionsfonds und durch Rückstellungen finanziert. Die zugesagten Leistungen sind dabei abhängig von der Dienstzeit und in der Regel dem letzten Gehalt. Das Planvermögen der Pensionsfonds umfasst im Wesentlichen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere sowie Immobilien.

Die versicherungsmathematische Bewertung dieser Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19. Im Rahmen dieser Methode werden sowohl die bis zum Bilanzstichtag erworbenen verfallbaren sowie unverfallbaren Anwartschaften und Renten als auch die in Zukunft zu erwartenden Steigerungen der Gehälter und Renten berücksichtigt. Bei der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wird die sogenannte Korridor-methode angewendet.

Den versicherungsmathematischen Gutachten wurden folgende landes-spezifischen Parameter zugrunde gelegt:

	2005 %	<b>2006</b> %
Rechnungszins nach Währungsgebiet		
EURO	4,3	4,5
NOK	4,5	4,3
GBP	5,0	4,9
Gehaltssteigerungstrend	1,0 – 4,6	1,8 – 4,8
Rentensteigerungstrend	1,0 – 4,0	1,0 – 3,3
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	4,0 – 6,0	5,0 – 6,2

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Pensionsaufwendungen setzen sich im abgelaufenen Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Dienstzeitaufwand	16.024	17.889
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	743	0
Amortisation von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	30	300
Zinsaufwand	25.270	26.201
Erwartete Erträge des Planvermögens	- 21.395	- 23.689
Plankürzungen/-abgeltungen	0	- 3.825
<b>Gesamt</b>	<b>20.672</b>	<b>16.876</b>

Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil der Rückstellungszuführung wird als Zinsaufwand, gemindert um die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen, innerhalb des Zinsergebnisses ausgewiesen. Der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen beträgt im abgelaufenen Berichtsjahr 25.893 Tsd. € (Vorjahr: 48.669 Tsd. €).

Die Pensionsrückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
<b>Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zum 01.01.</b>	132.663	140.236
Pensionsaufwand	20.672	16.876
Pensionszahlungen	- 17.291	- 17.431
Währungs-, Konsolidierungskreis- und sonstige Änderungen	4.192	- 213
<b>Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zum 31.12.</b>	<b>140.236</b>	<b>139.468</b>

Die Pensionszahlungen enthalten sowohl Zahlungen an externe Pensionsfonds als auch Leistungen an Rentner.



Der Betrag der Pensionsrückstellungen ermittelt sich aus dem Anwartschaftsbarwert wie folgt:

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Anwartschaftsbarwert fondsfinanziert	463.873	502.465
Anwartschaftsbarwert nicht fondsfinanziert	106.003	106.780
Marktwert des Planvermögens	- 401.862	- 431.455
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (kumuliert)	- 27.778	- 38.322
<b>Pensionsrückstellung zum 31.12.</b>	<b>140.236</b>	<b>139.468</b>

Der Anwartschaftsbarwert sowie der Marktwert des Planvermögens entwickeln sich wie folgt:

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
<b>Anwartschaftsbarwert zum 01.01.</b>	<b>498.659</b>	<b>569.876</b>
Dienstzeitaufwand	16.024	17.889
Zinsaufwand	25.270	26.201
Zuführungen der Arbeitnehmer zum Planvermögen	330	413
Laufende Zahlungen	- 22.073	- 24.059
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	36.462	21.897
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	743	0
Plankürzungen/-abgeltungen	0	- 3.825
Währungs-, Konsolidierungskreis- und sonstige Änderungen	14.461	853
<b>Anwartschaftsbarwert zum 31.12.</b>	<b>569.876</b>	<b>609.245</b>

## Erläuterungen zur Bilanz

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
<b>Marktwert des Planvermögens zum 01.01.</b>	<b>360.610</b>	<b>401.862</b>
Erwartete Erträge des Planvermögens	21.395	23.689
Zuführungen des Arbeitgebers zum Planvermögen	11.381	11.780
Zuführungen der Arbeitnehmer zum Planvermögen	330	413
Zahlungen aus dem Planvermögen	- 16.163	- 18.408
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.041	11.053
Währungs-, Konsolidierungskreis- und sonstige Änderungen	10.268	1.066
<b>Marktwert des Planvermögens zum 31.12.</b>	<b>401.862</b>	<b>431.455</b>

	2003 Tsd. €	2004 Tsd. €	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Anwartschaftsbarwert	354.660	410.009	569.876	609.245
Marktwert des Planvermögens	273.928	360.610	401.862	431.455
<b>Defizit</b>	<b>80.732</b>	<b>49.399</b>	<b>168.014</b>	<b>177.790</b>

Dabei setzt sich das Planvermögen wie folgt zusammen:

	2005 Tsd. €	<b>2006</b> <b>Tsd. €</b>
Aktien	125.617	134.209
Festverzinsliche Wertpapiere	230.009	253.035
Immobilien	25.903	30.548
Sonstiges	20.333	13.663
<b>Marktwert des Planvermögens zum 31.12.</b>	<b>401.862</b>	<b>431.455</b>

Bei beitragsorientierten Altersversorgungssystemen bestehen für die Gesellschaften des Celesio-Konzerns über die Zahlung von festgelegten Beiträgen an externe Leistungsträger hinaus keine weiteren Verpflichtungen zum Stichtag. Der Aufwand aus den laufenden Beitragszahlungen beträgt in der abgelaufenen Berichtsperiode 8.436 Tsd. € (Vorjahr: 7.124 Tsd. €).

## Erläuterungen zur Bilanz

### (19) Sonstige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, die auf zurückliegenden Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruhen. Der Vermögensabfluss muss wahrscheinlich und zuverlässig ermittelbar sein. Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wird dabei vom wahrscheinlichsten Betrag ausgegangen. Rückgriffsansprüche werden nicht verrechnet. Soweit eine Rückstellungsbildung unterbleibt, weil eines der oben genannten Kriterien nicht erfüllt ist, werden die entsprechenden Verpflichtungen unter den Eventualschulden ausgewiesen. Rückstellungen für Drohverluste werden angesetzt, sofern die vertraglichen Verpflichtungen höher sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden abgezinst. Dabei werden Zinssätze von 3,8 bis 5,3 % (Vorjahr: 2,9 bis 4,7 %) je nach Laufzeit und Währungsgebiet verwendet.

Die langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2005		2006							Buchwert am 31.12. Tsd. €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd. €
	Buchwert am 31.12. Tsd. €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd. €	Währungs- und Konsolidierungskreis veränderungen Tsd. €	Zuführung Tsd. €	Inanspruchnahme Tsd. €	Auflösung Tsd. €	Aufzinsung Tsd. €	Umgliederung Tsd. €			
Sonstige Personalverpflichtungen	81.494	50.498	575	55.238	- 50.357	- 2.683	519	- 447	84.339	52.473	
Übrige Rückstellungen	103.756	100.553	2.202	15.752	- 12.722	- 12.806	0	447	96.629	93.589	
<b>Gesamt</b>	<b>185.250</b>	<b>151.051</b>	<b>2.777</b>	<b>70.990</b>	<b>- 63.079</b>	<b>- 15.489</b>	<b>519</b>	<b>0</b>	<b>180.968</b>	<b>146.062</b>	

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Tantiemen, Altersteilzeit, Abfertigungen und Jubiläen. Die übrigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Immobilienbereich, Restrukturierungsmaßnahmen, Prozessrisiken und Drohverluste.

**(20) Verbindlichkeiten**

	31.12.2005				31.12.2006			
	Restlaufzeit			Buchwert Tsd. €	Restlaufzeit			Buchwert Tsd. €
	bis 1 Jahr Tsd. €	1 – 5 Jahre Tsd. €	über 5 Jahre Tsd. €		bis 1 Jahr Tsd. €	1 – 5 Jahre Tsd. €	über 5 Jahre Tsd. €	
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	125.620	90.386	1.142.385	1.358.391	148.289	184.975	887.479	1.220.743
Schuldscheindarlehen	0	513.478	102.145	615.623	0	515.423	104.244	619.667
Leasingverbindlichkeiten	11.602	18.061	14.075	43.738	7.123	14.084	11.475	32.682
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	30.569	14.764	5.810	51.143	13.191	4.526	5.150	22.867
	<b>167.791</b>	<b>636.689</b>	<b>1.264.415</b>	<b>2.068.895</b>	<b>168.603</b>	<b>719.008</b>	<b>1.008.348</b>	<b>1.895.959</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.189.431	0	0	2.189.431	2.447.464	0	0	2.447.464
Ertragsteuerverbindlichkeiten	142.214	0	0	142.214	130.308	0	0	130.308
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.077	0	0	1.077	24	0	0	24
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.452	0	0	2.452	2.847	0	0	2.847
Sonstige Verbindlichkeiten	463.443	0	0	463.443	440.337	5.340	0	445.677
	<b>2.798.617</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.798.617</b>	<b>3.020.980</b>	<b>5.340</b>	<b>0</b>	<b>3.026.320</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.966.408</b>	<b>636.689</b>	<b>1.264.415</b>	<b>4.867.512</b>	<b>3.189.583</b>	<b>724.348</b>	<b>1.008.348</b>	<b>4.922.279</b>

**(21) Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten sind gemäß IAS 39 zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Finanzverbindlichkeiten, die als Grundgeschäft innerhalb eines sogenannten Fair Value Hedge designiert sind, werden mit ihrem Marktwert passiviert. Die angegebenen Marktwerte der Finanzverbindlichkeiten sind auf Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechenden Restlaufzeiten und Tilgungsstrukturen gültigen Zinssätze ermittelt.

Sämtliche Fremdwährungsverbindlichkeiten (auch kursgesicherte Positionen) werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag passiviert. Daraus resultierende Wertänderungen werden ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Celesio-Konzern finanzierte sich im Wesentlichen über langfristige bilaterale Kreditlinien. Diese werden auf revolvingender Basis in der Regel mit kurzfristiger Zinsfestschreibung in Anspruch genommen. Bei Leasing-Zweckgesellschaften bestehen daneben festverzinsliche Darlehen zur Immobilienfinanzierung in Höhe von 77.031 Tsd. € (Vorjahr: 87.157 Tsd. €). Der Marktwert dieser festverzinslichen Darlehen beträgt 79.318 Tsd. € (Vorjahr: 91.595 Tsd. €). Der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten folgt der Fristigkeit der Finanzierungszusage. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in folgenden Währungen und zu folgenden, am Stichtag gültigen, Zinssätzen; ohne Berücksichtigung der Wirkung von Zinssicherungen:

Währung	Restlaufzeit	31.12.2005		31.12.2006	
		gewichteter Effektivzinssatz %	Buchwert Tsd. €	gewichteter Effektivzinssatz %	Buchwert Tsd. €
<b>EUR</b>			<b>795.278</b>		<b>659.374</b>
	bis 1 Jahr	2,9	85.134	4,1	80.851
	1 – 5 Jahre	4,4	24.322	4,6	24.930
	über 5 Jahre	3,1	685.822	4,2	553.593
<b>GBP</b>			<b>504.880</b>		<b>458.142</b>
	bis 1 Jahr	5,0	23.334	6,0	41.165
	1 – 5 Jahre	5,1	43.776	5,6	148.921
	über 5 Jahre	5,1	437.770	5,7	268.056
<b>DKK</b>			<b>–</b>		<b>22.599</b>
	bis 1 Jahr	–	–	4,8	9.476
	1 – 5 Jahre	–	–	4,0	755
	über 5 Jahre	–	–	4,3	12.368
<b>CZK</b>			<b>50.935</b>		<b>74.618</b>
	bis 1 Jahr	2,5	9.854	2,9	10.787
	1 – 5 Jahre	2,4	22.288	2,9	10.369
	über 5 Jahre	2,5	18.793	2,9	53.462
<b>NOK</b>			<b>5.163</b>		<b>3.393</b>
	bis 1 Jahr	2,9	5.163	3,9	3.393
<b>Sonstige</b>			<b>2.135</b>		<b>2.617</b>
	bis 1 Jahr	6,2	2.135	6,2	2.617
			<b>1.358.391</b>		<b>1.220.743</b>

### b) Schuldscheindarlehen

Zur langfristigen Finanzierung hat der Celesio-Konzern am europäischen Privatplatzierungsmarkt mehrere Schuldscheindarlehen mit ursprünglichen Laufzeiten von vier bis sieben Jahren aufgenommen. Diese lauten auf Euro oder Britisches Pfund und sind hauptsächlich mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Ein Teilbetrag von nominal 159.744 Tsd. € (Vorjahr: 157.645 Tsd. €) ist festverzinslich und hat einen Marktwert von 160.290 Tsd. € (Vorjahr: 165.580 Tsd. €). Die Effektivzinssätze liegen zum Stichtag zwischen 3,62 % und 5,52 % (Vorjahr: zwischen 2,89 % und 5,40 %).

### c) Leasingverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen werden gemäß IAS 17 mit dem abgezinsten Wert der zukünftigen Leasingraten passiviert. Es handelt sich dabei zum größten Teil um Verbindlichkeiten aus Immobilienleasing im Geschäftsbereich Celesio-Großhandel. Die Marktwerte entsprechen weitgehend den Buchwerten.

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Mindestleasingzahlungen	52.610	39.764
zahlbar im Folgejahr	13.302	8.510
zahlbar im 2. bis 5. Jahr	22.883	17.716
zahlbar ab dem 5. Jahr	16.425	13.538
Zinsanteil	- 8.872	- 7.082
<b>Barwert</b>	<b>43.738</b>	<b>32.682</b>

### d) Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Schuldverschreibungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und andere verzinsliche Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen bei langfristigen Immobilien-Finanzierungen von Leasing-Zweckgesellschaften gegeben. In diesen Fällen wurden dingliche Sicherheiten in Höhe der besicherten Darlehen in Höhe von 94.377 Tsd. € (Vorjahr: 99.679 Tsd. €) gestellt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (22) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten, die ihrem Rückzahlungsbetrag entsprechen, angesetzt, soweit es sich nicht um derivative Finanzinstrumente handelt. Diese werden gemäß IAS 39 zum Marktwert bilanziert.

Sämtliche Fremdwährungsverbindlichkeiten, einschließlich kursgesicherter Positionen, werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag passiviert. Daraus resultierende Wertänderungen werden ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006</b> <b>Tsd. €</b>
Personalverbindlichkeiten	109.202	112.099
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	71.857	51.640
Ausstehende Rechnungen	114.659	123.581
Derivative Finanzinstrumente	67.804	37.781
Zinsverbindlichkeiten	9.030	9.300
Weitere Verbindlichkeiten	90.891	111.276
<b>Gesamt</b>	<b>463.443</b>	<b>445.677</b>



## **(23) Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente**

### **a) Grundsätze des Risikomanagements**

Celesio ist hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen unter anderem Risiken aus der Veränderung der Wechselkurse und der Zinssätze ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte Sicherungsinstrumente eingesetzt.

Der Einsatz von Derivaten unterliegt konzernweit einheitlichen Richtlinien, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Hierzu zählen die Funktionstrennung von Handel, Abwicklung und Buchung sowie die Bevollmächtigung nur weniger, qualifizierter Mitarbeiter zum Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten. Alle Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingegangen, das heißt für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

### **b) Zinsänderungsrisiken**

Hinsichtlich des Zinsrisikos sind fest und variabel verzinsliche Finanzinstrumente unterschiedlich zu beurteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Das Risiko besteht darin, dass sich bei schwankendem Zinssatz der Marktwert des Finanzinstruments verändert (zinsbedingtes Kursrisiko). Der Marktwert errechnet sich aus dem Barwert der künftigen Zahlungen (Zinsen und Rückzahlungsbetrag), abgezinst mit dem zum Stichtag für die Restlaufzeit gültigen Marktzinssatz. Das zinsbedingte Kursrisiko führt dann zu einem Verlust oder Gewinn, wenn das festverzinsliche Finanzinstrument vor Ende der Laufzeit veräußert wird.

Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit annähernd dem jeweiligen Marktzinssatz. Allerdings besteht hier das Risiko, dass der kurzfristige Zinssatz schwankt und veränderte Zinszahlungen fällig werden (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden im Geschäftsjahr Zinsscaps, -collars und -swaps eingesetzt. Beim Zinsscap wird eine Zinsobergrenze vereinbart. Ein Zinsscollar beinhaltet sowohl eine Zinsober- als auch eine Zinsuntergrenze. Beim Zinsswap wird der dem Grundgeschäft zugrunde liegende variable oder feste Zinssatz über die gesamte Laufzeit ausgetauscht.

## Erläuterungen zur Bilanz

Eine Erhöhung des 6-Monats-EURIBOR, der per Jahresende bei 3,85 % lag, um bis zu ein Prozent, hätte einen erhöhten Zinsaufwand von rund 4,8 Mio. € zur Folge. Bei einer Erhöhung des 6-Monats-£-LIBOR, der per Jahresende bei 5,43 % lag, um bis zu ein Prozent, wäre bezogen auf das Gesamtjahr ein Anstieg des Zinsaufwands von rund 1,1 Mio. £ (rund 1,6 Mio. €) zu verbuchen.

### c) Währungsänderungsrisiken

Unter Währungsrisiken werden mögliche Wertminderungen aufgrund von Wechselkursänderungen von Bilanzpositionen sowie geplanten zukünftigen Transaktionen verstanden.

Die Fremdwährungsrisiken der Celesio stammen unter anderem aus Investitionen, Finanzierungsmaßnahmen und operativen Tätigkeiten. Da die Konzernunternehmen ihr operatives Geschäft überwiegend in der jeweiligen funktionalen Währung abwickeln, ist das entsprechende Fremdwährungsrisiko als gering einzustufen.

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken wurden im Geschäftsjahr 2006 Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt.

### d) Ausfallrisiko

Zur Minderung des Ausfallrisikos, welches in der Gefahr besteht, dass Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen können und dadurch Vermögensverluste verursacht werden, schließt Celesio derivative Finanzinstrumente nur mit ausgewählten Geschäftspartnern ab. Ein theoretisches Ausfallrisiko ergibt sich bei den bestehenden derivativen Finanzinstrumenten maximal in Höhe der positiven Marktwerte. Diese betragen zum Bilanzstichtag 6.106 Tsd. € (Vorjahr: 9.131 Tsd. €).

**e) Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsmanagement erfolgt durch eine rollierende Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung bestehender Kreditlinien. Der Celesio-Konzern verfügt über einen bedeutenden Betrag langfristig bestätigter, nicht ausgenutzter Kredit- und Avallinien, über die jederzeit verfügt werden kann.

Im Geschäftsjahr 2006 haben 20 europäische Banken der Celesio AG und der Celesio Finance B.V. eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 600 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 10.02.2011. Am Ende der beiden ersten Jahre besteht die Möglichkeit, die Kreditlinie in Übereinstimmung mit den Kreditgebern um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Kreditlinie war am Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

**f) Hedge Accounting**

Alle im Celesio-Konzern abgeschlossenen Derivate werden nach IAS 39 zunächst zu Anschaffungskosten in der Bilanz erfasst und in der Folge zum Bilanzstichtag zu ihrem Marktwert bewertet.

Die Sicherungsgeschäfte werden sowohl zur Absicherung beizulegender Zeitwerte bestehender Bilanzpositionen als auch zur Sicherung zukünftiger Zahlungsmittelströme abgeschlossen. Dazu zählt auch die Währungssicherung von geplanten Einkäufen von Handelswaren innerhalb eines 12-Monatszeitraums.

Bei der Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen kommen die Regelungen des sogenannten Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 zur Anwendung. Dabei wird ein Derivat entweder als Instrument zur Absicherung des Marktwerts einer Bilanzposition (Fair Value Hedge) oder als Instrument zur Absicherung von zukünftigen Zahlungsverpflichtungen (Cash Flow Hedge) qualifiziert. Die Wertveränderungen eines Derivats der Kategorie Fair Value Hedge werden direkt im Periodenergebnis erfasst. Dagegen werden die Teile der Wertveränderungen eines Derivats der Kategorie Cash Flow Hedge, die als effektive Absicherung eingestuft werden, erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt, bis der künftig gesicherte Zahlungsstrom eintritt.

## Erläuterungen zur Bilanz

Bei Währungsderivaten, die der Absicherung bestehender Bilanzpositionen dienen, wird kein formelles Hedge Accounting angewendet. Die Marktveränderungen dieser Derivate, die wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen im Rahmen der Konzernstrategie darstellen, werden ergebniswirksam erfasst. Diesen stehen gegenläufige Marktveränderungen aus den abgesicherten Grundgeschäften gegenüber.

In Abhängigkeit vom Marktwert am Bilanzstichtag werden derivative Finanzinstrumente als Sonstiger Vermögenswert oder als Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Als Nominalvolumen eines derivativen Sicherungsgeschäfts bezeichnet man die Bezugsgröße, aus der sich die Zahlungen ableiten. Sicherungsgegenstand und -risiko sind nicht das Nominalvolumen selbst, sondern nur die darauf bezogenen Preis- beziehungsweise Zinsänderungen. Der Marktwert ist der Betrag, der bei einer Auflösung des Sicherungsgeschäfts von Celesio zu bezahlen beziehungsweise zu bekommen wäre. Die Marktwerte der Zinsicherungsinstrumente werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt. Dabei werden die für die jeweilige Restlaufzeit der Derivate geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Devisengeschäfte werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt.

Die Marktwerte der Derivate stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2005			31.12.2006		
	Marktwert Tsd. €	Davon Fair Value Hedges Tsd. €	Davon Cash Flow Hedges Tsd. €	Marktwert Tsd. €	Davon Fair Value Hedges Tsd. €	Davon Cash Flow Hedges Tsd. €
Zinsinstrumente	- 58.828	1.028	- 59.736	- 29.297	- 365	- 29.423
Währungsinstrumente	7.417	0	197	- 2.378	0	- 537
Sonstige Derivative	- 7.261	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>- 58.672</b>	<b>1.028</b>	<b>- 59.539</b>	<b>- 31.675</b>	<b>- 365</b>	<b>- 29.960</b>

Die Restlaufzeiten der Derivate in Bezug auf die Nominalwerte werden anhand folgender Tabelle dargestellt:

	31.12.2005				31.12.2006			
	Nominal- volumen Tsd. €	bis 1 Jahr Tsd. €	1–5 Jahre Tsd. €	über 5 Jahre Tsd. €	Nominal- volumen Tsd. €	bis 1 Jahr Tsd. €	1–5 Jahre Tsd. €	über 5 Jahre Tsd. €
Zinsinstrumente	<b>1.222.298</b>	115.000	688.416	418.882	<b>1.877.952</b>	156.366	1.387.476	334.110
Währungsinstrumente	<b>763.426</b>	763.426	0	0	<b>452.744</b>	452.744	0	0
Sonstige Derivative	<b>39.243</b>	39.243	0	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.024.967</b>	<b>917.669</b>	<b>688.416</b>	<b>418.882</b>	<b>2.330.696</b>	<b>609.110</b>	<b>1.387.476</b>	<b>334.110</b>

#### (24) Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2005 Tsd. €	31.12.2006 Tsd. €
Wechselobligo	12.354	8.832
Garantien und Bürgschaftsverpflichtungen	204.791	161.103
<b>Gesamt</b>	<b>217.145</b>	<b>169.935</b>

Die Garantien und Bürgschaftsverpflichtungen wurden im Wesentlichen im Geschäftsbereich Celesio-Großhandel in Großbritannien 114.502 Tsd. € (Vorjahr: 160.580 Tsd. €) und Österreich 23.565 Tsd. € (Vorjahr: 23.006 Tsd. €) sowie im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken in Italien 18.132 Tsd. € (Vorjahr: 18.076 Tsd. €) übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2006 hat die Celesio AG folgende Garantie für ihre irischen Tochtergesellschaften (Großhandel und Einzelhandel) abgegeben: „Gemäß Artikel 17 (1) (b) des Companies (Amendment) Act 1986 der Republik Irland hat die Celesio AG die aus dem Berichtsjahr resultierenden Verbindlichkeiten ihrer Konzerngesellschaften AAH Ireland (einschließlich deren Tochtergesellschaften) und Unicare Pharmacy Ltd (einschließlich deren Tochtergesellschaften) unwiderruflich garantiert.“ Nach der Überzeugung des Vorstands der Celesio AG ist es unwahrscheinlich, dass aus diesen Garantien ein erhebliches Risiko resultiert. Dadurch sind diese Gesellschaften vom Erfordernis bestimmter Publizierungen befreit.

## Erläuterungen zur Bilanz

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	31.12.2005 Tsd. €	<b>31.12.2006 Tsd. €</b>
Miet- und operative Leasingverträge		
zahlbar im Folgejahr	85.411	99.554
zahlbar im 2. bis 5. Jahr	320.900	302.873
zahlbar ab dem 5. Jahr	263.339	431.045
	<b>669.650</b>	<b>833.472</b>
Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenserwerben	6.228	9.795
Bestellobligo für Investitionen	5.234	7.891
Sachanlagen	(4.247)	(7.457)
Immaterielle Vermögenswerte	(769)	(114)
Sonstige Vermögenswerte	(218)	(320)
	<b>681.112</b>	<b>851.158</b>

Die Miet- und operativen Leasingverpflichtungen betreffen im Wesentlichen die Geschäftsbereiche Celesio-Großhandel und Celesio-Apotheken in Großbritannien in Höhe von 511.767 Tsd. € (Vorjahr: 430.554 Tsd. €) und die Apotheken in Irland 114.202 Tsd. € (Vorjahr: 88.210 Tsd. €). Daneben sind aus Untermietverträgen zukünftig Einnahmen in Höhe von 40.991 Tsd. € (Vorjahr: 40.587 Tsd. €) zu erwarten.

Die Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenserwerben betreffen Apothekenerwerbe in Belgien sowie weitere Anteile an der K.V. Tjellesen/Dänemark.

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 stellt die Veränderung des Finanzmittelbestands des Celesio-Konzerns im Laufe des abgelaufenen Berichtsjahrs durch Mittelzuflüsse und -abflüsse dar. Der Finanzmittelbestand entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt ermittelt. Dabei wird der Konzern-Jahresüberschuss um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, wie zum Beispiel Abschreibungen, korrigiert und die zahlungswirksamen Veränderungen der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Net Working Capital) berücksichtigt. Das operative Vermögen beinhaltet dabei die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Vermögenswerte. Die operativen Verbindlichkeiten enthalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und die sonstigen zinslosen Verbindlichkeiten. Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinnahmen von 9.966 Tsd. € (Vorjahr: 11.974 Tsd. €) und Zinsausgaben von 109.570 Tsd. € (Vorjahr: 101.761 Tsd. €). An Ertragsteuern wurden 131.779 Tsd. € (Vorjahr: 132.138 Tsd. €) gezahlt.

Celesio weist innerhalb der Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit die Kennzahl Cashflow als zusätzliche Zwischensumme aus. Hierin enthalten ist der um bestimmte nicht zahlungsrelevante Sachverhalte bereinigte Teil des Jahresüberschusses, der zur Finanzierung von Veränderungen der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Investitionen in langfristiges Vermögen, Dividendenzahlungen sowohl zur Rückführung der Finanzverschuldung verwendet wird.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen für Investitionen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagegütern sowie Mittelveränderungen aus dem Erwerb und dem Verkauf von Unternehmen. Die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe entsprechen den gezahlten Kaufpreisen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Darin sind auch Auszahlungen für den Erwerb weiterer Anteile an bereits vollkonsolidierten Gesellschaften enthalten. Zahlungsunwirksame Investitionen im Anlagevermögen wurden in Höhe von 418 Tsd. € (Vorjahr: 428 Tsd. €) durch Finanzierungsleasing getätigt.

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit enthält die Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Celesio AG sowie an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften, die Aufnahme und Tilgung von Darlehen sowie gegebenenfalls Eigenkapitalzuführungen von Anteilseignern.

Die Segmentierung der Celesio erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens. Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zugrunde gelegt.

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der Celesio basiert auf einer Unterteilung in die Geschäftsbereiche Celesio-Großhandel, Celesio-Apotheken und Celesio-Services sowie Sonstige. Das primäre Berichtsformat folgt dieser divisionalen Struktur.

### **Erläuterung zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen**

Der Geschäftsbereich Celesio-Großhandel enthält die Großhandelsaktivitäten der Celesio mit Drittkunden. Im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken werden alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Apotheken der Celesio stehen, dargestellt. Dies umfasst die gesamte Logistikkette vom Warenbezug beim Hersteller bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich Celesio-Services beinhaltet die Erbringung herstellernaher arzneimittelspezifischer Transport- und Logistikdienstleistungen in der Geschäftseinheit Movianto sowie die im abgelaufenen Berichtsjahr eingegangene strategische Kooperation mit pharmexx. Unter Sonstige werden im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzern-Obergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht-operativer Gesellschaften dargestellt. Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Segmenten sind separat dargestellt.



Die internen Liefer- und Leistungsbeziehungen basieren auf Konditionen, wie sie mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Das operative Segmentergebnis gemäß IAS 14 entspricht dem EBIT ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus At Equity bewerteten Beteiligungen. Das Segmentvermögen beziehungsweise die Segmentschulden enthalten ausschließlich operative Vermögenswerte und Schulden, das heißt Finanzverbindlichkeiten sowie Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten sind entsprechend IAS 14 nicht einbezogen. Die Investitionen werden dem internen Berichtswesen entnommen und enthalten auch zahlungsunwirksame Zugänge zum langfristigen Vermögen.

Ergänzend zu den Angaben gemäß IAS 14 werden weitere wesentliche Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten dargestellt.

Seit 01.01.2006 werden die Tätigkeiten der Hauptverwaltung der Geschäftseinheit Movianto im Geschäftsbereich Services abgebildet. Vormalig waren das entsprechende Segmentergebnis, -vermögen sowie -schulden im Bereich Sonstige enthalten. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

### **Erläuterung zur regionalen Segmentberichterstattung**

Das Segment Übrige Länder umfasst die Staaten Niederlande, Österreich, Norwegen, Spanien, Portugal, Tschechien, Belgien, Irland, Italien, Slowenien, Kroatien, Rumänien und Dänemark.

Segmentumsätze werden der Region zugewiesen, in der die Umsätze realisiert werden, das Segmentvermögen der Region, in der es gelegen ist, und die Investitionen betreffen das den Segmenten zugeordnete langfristige Vermögen.

## Sonstige Angaben

### **Nahestehende Personen**

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Celesio AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg und deren Tochtergesellschaften sowie assoziierte Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Die Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur von Vorstand und Aufsichtsrat werden in nachfolgenden separaten Kapiteln dargestellt.

Mit der Franz Haniel & Cie. GmbH und deren Tochtergesellschaften bestehen Management- und Serviceverträge. Zudem sind die deutschen Gesellschaften des Celesio-Konzerns in den umsatzsteuerlichen Organkreis der Franz Haniel & Cie. GmbH einbezogen. Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten von 24 Tsd. € (Vorjahr: 999 Tsd. €) und Forderungen von 984 Tsd. € (Vorjahr: 363 Tsd. €). Im abgelaufenen Berichtsjahr sind Aufwendungen von 730 Tsd. € (Vorjahr: 1.152 Tsd. €) und Erträge von 26 Tsd. € (Vorjahr: 16 Tsd. €) angefallen. Im Jahr 2005 erhielt die Celesio AG zudem eine Gewerbesteuererklärung in Höhe von brutto 52.881 Tsd. € (netto 38.934 Tsd. €) für die Jahre 1996 bis 2001.

Die assoziierten Gesellschaften werden in den Konzernabschluss grundsätzlich nach der Equity-Methode einbezogen. Die entsprechenden Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten gegenüber diesen Gesellschaften sind in den Ziffern 15 und 20 ersichtlich.

### **Abschlussprüfung**

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Celesio AG, der wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften sowie des Konzernabschlusses wurde durch die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Stuttgart durchgeführt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entstand für Leistungen, die von PwC Deutschland erbracht wurden, ein Aufwand von insgesamt 601 Tsd. € (Vorjahr: 439 Tsd. €). Davon entfielen auf Abschlussprüfungen 419 Tsd. € (Vorjahr: 389 Tsd. €) sowie auf weitere Leistungen 182 Tsd. € (Vorjahr: 50 Tsd. €).

Im Rahmen der Prüfung des Konzernabschlusses wurden zudem die Tochtergesellschaften von Prüfern aus dem Verbund von PricewaterhouseCoopers und anderen Prüfungsgesellschaften geprüft. Die Prüfungskosten für den Konzern betragen insgesamt 2.595 Tsd. € (Vorjahr: 2.583 Tsd. €).

### **Befreiung nach §§ 264 Absatz 3, 264b HGB**

Die folgenden Gesellschaften sind gemäß § 264 Absatz 3 HGB von der Verpflichtung zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit: GEHE Pharma Handel GmbH, ABG Apotheken-Beratungsgesellschaft mbH, Admenta Deutschland GmbH, Movianto GmbH und Movianto Deutschland GmbH.

Die GEHE Immobilien GmbH & Co. KG, die GEHE Informatik Services GmbH & Co. KG und die Ancavion GmbH & Co. KG sind gemäß §§ 264b, 264a HGB von der Verpflichtung zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit.

### **Mitteilungen von Aktionären**

Der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg gehörten gemäß Mitteilung vom 02.04.2002 nach § 41 Absatz 2 Satz 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) am 01.04.2002 insgesamt 60 % der Stimmrechte von Celesio. Von der Franz Haniel & Cie. GmbH wird ein Konzernabschluss erstellt, in den auch die Celesio AG und ihre Tochterunternehmen einbezogen werden. Dieser Konzernabschluss wird veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg (Deutschland) unter Nr. B 25 hinterlegt.

Nach Kenntnis der Celesio AG belief sich die aktuelle Beteiligungsquote der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg zum Ende des Berichtsjahrs auf 52,9 % (Vorjahr: 52,9 %).

## Sonstige Angaben

### Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt zum 12.12.2006 die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben und durch Veröffentlichung auf der Website [www.celesio.com](http://www.celesio.com) zugänglich gemacht.

### Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Vorstands

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf 8.221 Tsd. € (Vorjahr: 7.145 Tsd. €). Davon entfielen 1.513 Tsd. € (Vorjahr: 1.540 Tsd. €) auf fixe Vergütungen, 5.278 Tsd. € (Vorjahr: 4.055 Tsd. €) auf erfolgsbezogene Vergütungen (Ergebnisbonus) und 1.430 Tsd. € (Vorjahr: 1.550 Tsd. €) auf Vergütungen mit langfristiger Anreizwirkung (Strategiebonus). Neben diesen kurzfristig fälligen Leistungen gab es Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen von 246 Tsd. € (Vorjahr: 789 Tsd. €). Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses beliefen sich auf 4.149 Tsd. €. In diesem Zusammenhang wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.896 Tsd. € aufgelöst. Ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm gibt es bei der Celesio AG nicht.

Der Aufsichtsrat berät auf Vorschlag des Personalausschusses die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft sie regelmäßig. Der Personalausschuss legt die Vorstandsvergütung im Einzelnen fest. Diesem Ausschuss gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Eckhard Cordes und die beiden Aufsichtsratsmitglieder Hans-Martin Poschmann und Dr. Ihno Schneevoigt an.

Die Gesamtvergütung des Vorstands orientiert sich an einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen der Vorstandsmitglieder und an der wirtschaftlichen Lage der Celesio AG. Das Gesamteinkommen der Vorstandsmitglieder besteht aus einem festen Monatseinkommen und einem leistungsgerechten variablen Anteil. Das Fixum als Grundvergütung und Abschlagszahlungen auf die erfolgsbezogene Vergütung (2006: 549 Tsd. €) werden monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die gewährten Sachbezüge beschränken sich auf die Dienstwagennutzung und sind von den Vorstandsmitgliedern zu versteuern. Der variable Anteil besteht aus den Bausteinen Ergebnisbonus und Strategiebonus. Darüber hinaus haben die Mitglieder des Vorstands unmittelbare Versorgungszusagen erhalten. Die Zusagehöhe bestimmt sich nach dem Festgehalt und der erreichbaren Dienstzeit und

ist damit nicht an variable Vergütungskomponenten gebunden. Leistungen für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit wurden den Mitgliedern des Vorstands nicht zugesagt.

### **Ergebnisbonus**

Die Bemessungsgrundlage des Ergebnisbonus orientiert sich am Cashflow des Celesio-Konzerns. Der Ergebnisbonus wird aus einem Prozentsatz des erreichten Cashflows des jeweiligen Geschäftsjahres ermittelt.

### **Strategiebonus**

Die Bemessungsgrundlage des Strategiebonus ist der Performance-Indikator EVA (Economic Value Added\*). Die Bemessung erfolgt somit nach der Entwicklung einer erwirtschafteten Überrendite über den Gesamtkapitalkosten. Hierdurch wird eine wertorientierte Unternehmensführung und eine Eigentümer-Management-Kultur geschaffen.

Die früheren Mitglieder des Vorstands der Celesio AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge von 269 Tsd. € (Vorjahr: 230 Tsd. €). Für sie sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.743 Tsd. € (Vorjahr: 3.751 Tsd. €) gebildet.

Im Geschäftsjahr 2006 gewährte die Celesio AG Vorstandsmitgliedern weder Kredite noch ging sie zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse ein.

### **Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 5 der Satzung der Celesio AG festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten danach neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste Vergütung in Höhe von jährlich 5.000 € und außerdem eine Vergütung von 800 € für jeden halben Prozentpunkt, um den die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 4 % des dividendenberechtigten Grundkapitals übersteigt, jeweils zuzüglich der anfallenden Mehrwertsteuer. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache der Vergütung der anderen Mitglieder. Jedes Mitglied eines Ausschusses – mit Ausnahme des nach § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses – erhält für jede Ausschussmitgliedschaft 2.000 €, der Vorsitzende eines Ausschusses 4.000 €.

\* Eingetragene Marke der Stern Stewart & Co.

## Sonstige Angaben

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006 belief sich auf 1.172 Tsd. € (Vorjahr: 1.006 Tsd. €). Davon entfielen 68 Tsd. € (Vorjahr: 67 Tsd. €) auf feste Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, 1.091 Tsd. € (Vorjahr: 925 Tsd. €) auf variable, dividendenabhängige Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat sowie 14 Tsd. € (Vorjahr: 14 Tsd. €) auf die Tätigkeit in Ausschüssen.

Professor Dr. Zahn erhielt für seine Beratungstätigkeit für die GEHE Pharma Handel GmbH ein Honorar in Höhe von 2 Tsd. € (Vorjahr: 2 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2006 gewährte die Celesio AG Aufsichtsratsmitgliedern weder Kredite noch ging sie zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse ein.

### **Aktienbesitz und meldepflichtige Geschäfte**

Der kumulierte Aktienbesitz (einschließlich Optionen und dergleichen) der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Celesio AG lag im Berichtsjahr 2006 stets unterhalb von 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes müssen Personen, die bei einem deutschen börsennotierten Unternehmen Führungsaufgaben wahrnehmen sowie mit diesen eng verbundene natürliche oder juristische Personen, dem Unternehmen und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht melden, wenn sie im Laufe eines Kalenderjahres Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente des Unternehmens in einer Größenordnung von mehr als 5.000 € erwerben oder veräußern. Der Celesio AG liegen auf dieser Grundlage für das vergangene Geschäftsjahr keine Meldungen vor.

### **Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands**

Der Bilanzgewinn der Celesio AG beträgt 127.575.000,00 € (Vorjahr: 119.070.000,00 €).

Der Vorstand schlägt vor, den gesamten Bilanzgewinn von 127.575.000,00 € (Vorjahr: 119.070.000,00 €) als Dividende für das Geschäftsjahr 2006 auszuschütten.

Aufgrund dieses Gewinnverwendungsvorschlags entfällt auf eine Stückaktie eine Dividende von 0,75 € (Vorjahr: ordentliche Dividende 0,67 € zuzüglich Sonderdividende 0,03 €\*).

Stuttgart, 15. Februar 2007

Der Vorstand

\* Angepasst um Aktiensplit 1:2

## Mitglieder des Vorstands

	<b>Mitgliedschaft in weiteren Geschäftsleitungsorganen und vergleichbaren Gremien:</b>	<b>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:</b>
<b>Dr. Fritz Oesterle</b> Vorsitzender	– Vorstand Franz Haniel & Cie. GmbH (seit 01.10.2006)	– Herba Chemosan Apotheker-AG, Stellvertretender Vorsitzender – Norsk Medisinaldepot AS, Mitglied im Board of Directors – Healthcare Services Group plc, Mitglied im Board of Directors – Untertürkheimer Volksbank e.G. – Verwaltungsrat Christophsbad Göppingen Dr. Landerer Söhne GmbH, (bis 31.12.2006) – Lloyds Nederland B.V. (bis 07.06.2006)
<b>Stefan Meister</b> Stellvertretender Vorsitzender		– Lloyds Nederland B.V. (bis 07.06.2006)
<b>Jacques Ambonville</b> (bis 30.09.2006)		
<b>Wolfgang Mähr</b> (seit 01.10.2006)		– GEHE Pharma Handel GmbH, Vorsitzender (seit 01.10.2006) – OCP S.A., Vorsitzender – Herba Chemosan Apotheker-AG
<b>Dr. Felix A. Zimmermann</b>		– Herba Chemosan Apotheker-AG – Kemofarmacija d.d., Stellvertretender Vorsitzender



## Mitglieder des Aufsichtsrats

<b>Dr. Eckhard Cordes</b> Vorsitzender (seit 27.04.2006)	Vorsitzender des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	<b>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:</b> – METRO AG, Vorsitzender (seit 20.02.2006) – TAKKT AG (seit 31.05.2006) – Rheinmetall AG – Air Berlin PLC, Non-Executive Director im Board of Directors (seit 15.05.2006) – SKF Aktiebolaget, Mitglied im Board of Directors (seit 25.04.2006)
<b>Prof. Dr. Theo Siegert</b> Vorsitzender (bis 27.04.2006)	Geschäftsführender Gesellschafter de Haen Carstanjen & Söhne	– ERGO Versicherungsgruppe AG – METRO AG, Vorsitzender (bis 20.02.2006) – TAKKT AG (bis 31.05.2006) – Merck KGaA (seit 30.06.2006) – Deutsche Bank AG (seit 16.07.2006)
<b>Ihno Goldenstein</b> Stellv. Vorsitzender	Mitarbeiter Warenannahme GEHE Pharma Handel GmbH	
<b>Klaus Borowicz</b>	Niederlassungsleiter GEHE Pharma Handel GmbH	
<b>Prof. Dr. med. Julius Michael Curtius</b>	Kardiologe	
<b>Dr. Hubertus Erlen</b>	Vorsitzender des Vorstands Schering AG (bis 13.09.2006) Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats Bayer Schering Pharma AG (seit 14.09.2006)	– Bayer Schering Pharma AG Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 14.09.2006) – Kuratorium der Bertelsmann Stiftung
<b>Dirk-Uwe Kerrmann</b>	Kaufmännischer Angestellter GEHE Pharma Handel GmbH	
<b>Jörg Lauenroth-Mago</b>	Gewerkschaftssekretär ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.	– GEHE Pharma Handel GmbH
<b>Ulrich Neumeister</b>	Mitarbeiter Logistik GEHE Pharma Handel GmbH	
<b>Hans-Martin Poschmann</b>	Gewerkschaftssekretär ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.	
<b>Dr. Ihno Schneevoigt</b>	Mitglied des Vorstands i. R.: Allianz Versicherungs-AG Allianz Lebensversicherungs-AG	– Ströer Out-of-Home Media AG – Korn/Ferry International Corp., Board of Directors
<b>Dr. Klaus Trützschler</b>	Mitglied des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	– TAKKT AG, Vorsitzender – Allianz Versicherungs-AG – Bilfinger Berger AG – CEMEX Deutschland AG
<b>Prof. Dr. Erich Zahn</b>	Ordentlicher Professor der Betriebswirtschaftslehre Universität Stuttgart	– Kuratorium Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Celesio AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht der Celesio AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 15. Februar 2007

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Wagner)  
Wirtschaftsprüfer

(Wißfeld)  
Wirtschaftsprüfer

## Kontakt

### Adressen und Ansprechpartner

Celesio AG  
 Neckartalstraße 155  
 70376 Stuttgart  
 Deutschland  
 Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)  
 Telefax +49(0)711.50 01-12 60  
 E-Mail [service@celesio.com](mailto:service@celesio.com)  
 Internet [www.celesio.com](http://www.celesio.com)

### Aktionärsinformationen:

Nicole Herold  
 Head of Corporate Investor Relations  
 Telefon +49(0)711.50 01-7 35  
 Telefax +49(0)711.50 01-7 36  
 E-Mail [investor@celesio.com](mailto:investor@celesio.com)

### Publikationsanforderungen und Fragen der Unternehmens- kommunikation:

Dr. Ruth Kappel  
 Direktorin Corporate Communications  
 Telefon +49(0)711.50 01-11 92  
 Telefax +49(0)711.50 01-12 60  
 E-Mail [service@celesio.com](mailto:service@celesio.com)

### Websites

#### Celesio AG und Unternehmen im Celesio-Konzern:

[www.celesio.com](http://www.celesio.com)

#### Celesio-Großhandel:

Frankreich	<a href="http://www.point.ocp.fr">www.point.ocp.fr</a>
Deutschland	<a href="http://www.gehe.de">www.gehe.de</a>
Großbritannien	<a href="http://www.aah.com">www.aah.com</a>
Österreich	<a href="http://www.herba-chemosan.at">www.herba-chemosan.at</a>
Dänemark	<a href="http://www.maxjenne.dk">www.maxjenne.dk</a> <a href="http://www.tjellesen.dk">www.tjellesen.dk</a>
Belgien	<a href="http://www.pharmabelgium.be">www.pharmabelgium.be</a>
Norwegen	<a href="http://www.nmd.no">www.nmd.no</a>
Slowenien	<a href="http://www.kemofarmacija.si">www.kemofarmacija.si</a>
Tschechien	<a href="http://www.gehe.cz">www.gehe.cz</a>

#### Speziell für Apotheken bietet der Celesio-Großhandel zugangsgeschützte Business-to-Business-Lösungen an:

Deutschland	<a href="http://www.gehe-point.de">www.gehe-point.de</a>
Großbritannien	<a href="http://www.aah-point.com">www.aah-point.com</a>
Österreich	<a href="http://www.herba-point.at">www.herba-point.at</a>
Italien	<a href="http://www.afmpoint.it">www.afmpoint.it</a>

#### Celesio-Apotheken:

Großbritannien	<a href="http://www.lloydspharmacy.co.uk">www.lloydspharmacy.co.uk</a> <a href="http://www.johnbellcroyden.co.uk">www.johnbellcroyden.co.uk</a>
Norwegen	<a href="http://www.vitusapotek.no">www.vitusapotek.no</a>
Italien	<a href="http://www.admentaitalia.it">www.admentaitalia.it</a>
Irland	<a href="http://www.unicarepharmacy.ie">www.unicarepharmacy.ie</a>
Niederlande	<a href="http://www.lloydsapotheek.nl">www.lloydsapotheek.nl</a>
Belgien	<a href="http://www.lloydspharma.be">www.lloydspharma.be</a>
Tschechien	<a href="http://www.lekarnylloyds.cz">www.lekarnylloyds.cz</a>

#### Celesio-Services:

Movianto	<a href="http://www.movianto.com">www.movianto.com</a>
pharmexx	<a href="http://www.pharmexx.com">www.pharmexx.com</a>



## Glossar

<b>Cashflow</b>	Der Cashflow ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens. Bei Celesio errechnet sich der Cashflow aus dem Jahresüberschuss zuzüglich der Abschreibungen sowie der Eliminierung von bestimmten zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.
<b>Corporate Governance</b>	Der Begriff Corporate Governance steht für die verantwortungsbewusste Leitung und Kontrolle eines Unternehmens. Um die Führungsstrukturen international tätiger Firmen vergleichbar zu machen, wurden Corporate-Governance-Standards entwickelt, die für deutsche Unternehmen im Deutschen Corporate Governance Kodex zusammengestellt wurden. Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung für alle deutschen börsennotierten Unternehmen, alljährlich zu erklären, inwiefern den Empfehlungen entsprochen wurde.
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	Zertifikat oder Vertrag, der kein eigener Vermögensgegenstand ist, sondern sich auf einen anderen – im Regelfall handelbaren – Vermögensgegenstand bezieht. Diese Finanzinstrumente sind im Allgemeinen auch selbst handelbar. Dies sind beispielsweise Zinssatzswaps, Devisentermingeschäfte oder Devisenoptionen.
<b>EBIT</b>	Earnings Before Interest and Taxes. Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Ertragsteuern.
<b>EBITDA</b>	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortisation. Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Ertragsteuern sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
<b>Economic Value Added (EVA)*</b>	Das erwirtschaftete Ergebnis wird in Beziehung zu den gesamten Kapitalkosten, also Eigen- und Fremdkapitalkosten, gesetzt. Erwirtschaftet das Unternehmen eine Rendite, die über den Kapitalkosten liegt, so wird eine Wertsteigerung erzielt.
<b>Equity-Methode</b>	Konsolidierungsmethode zur Darstellung assoziierter Unternehmen im Konzernabschluss. Die Beteiligung wird zunächst zu Anschaffungskosten bewertet und anschließend laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens angepasst.
<b>Ergebnis je Aktie</b>	Das Ergebnis je Aktie wird entsprechend IAS 33 als Quotient aus dem Anteil der Aktionäre der Celesio AG am Jahresüberschuss und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Aktienanzahl ermittelt.
<b>EURIBOR</b>	Euro Interbank Offered Rate ist der Referenzsatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft, der an jedem Arbeitstag um 11.00 Uhr (Brüsseler Zeit) fixiert wird.
<b>Finanzierungsleasing</b>	Leasingvertrag, bei dem der Leasinggeber im Wesentlichen die Finanzierungsaufgabe übernimmt. Das wirtschaftliche Eigentum geht auf den Leasingnehmer über.
<b>Gearing</b>	Kennzahl misst den Verschuldungsgrad. Ermittlung durch Division von Nettofinanzverschuldung durch das Eigenkapital.
<b>GIRP</b>	Groupement International de la Répartition Pharmaceutique Européenne. Europäischer Verband der Pharma-Großhandelsunternehmen.
<b>Hedging</b>	Absicherung zum Beispiel von Zins-, Währungs- oder Kursrisiken durch derivative Finanzinstrumente, welche die Risiken der Grundgeschäfte begrenzen.
<b>International Financial Reporting Standards (IFRS)</b>	International Financial Reporting Standards (IFRS) – vormals International Accounting Standards (IAS) – sind vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften zum Zwecke der internationalen Harmonisierung und besseren Vergleichbarkeit von Konzernabschlüssen.
<b>Konsolidierungskreis</b>	Gruppe der Tochterunternehmen eines Konzerns, die in den Konzernabschluss einbezogen werden.
<b>Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)</b>	Aktienkurs geteilt durch den Gewinn je Aktie.

\* Eingetragene Marke der Stern Stewart & Co.

<b>LIBOR</b>	London Interbank Offered Rate ist der Referenzsatz für Termingelder im Interbankengeschäft, der an jedem Arbeitstag um 11.00 Uhr (Londoner Zeit) fixiert wird.
<b>Marktkapitalisierung</b>	Die Marktkapitalisierung gibt den aktuellen Börsenwert eines Unternehmens wieder. Zur Berechnung wird der Aktienkurs mit der Zahl der Aktien multipliziert. Die Marktkapitalisierung nach Streubesitz wird auf der Grundlage der im Streubesitz befindlichen Aktien ermittelt. Oft steigt bei höherer Marktkapitalisierung, insbesondere bei einem hohen Streubesitz, das Handelsvolumen und die Marktliquidität einer Aktie.
<b>Marktwerte</b>	Die Bewertung von Bilanzposten erfolgt zum Stichtag mit dem an einem Markt, beispielsweise der Börse, realisierbaren Wert.
<b>Mitarbeiter</b>	Anzahl der Mitarbeiter nach Köpfen einschließlich der Auszubildenden, Wehr- und Zivildienstleistenden und Mitarbeiterinnen im Mutterschutz.
<b>Net Working Capital</b>	Finanzkennzahl zur Beurteilung der Kapitalbindung und damit der Liquiditätsstruktur eines Unternehmens. Ermittlung als Differenz zwischen operativem Vermögen (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte) und operativen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten).
<b>Operatives Leasing</b>	Leasingvertrag, bei dem der Leasinggeber das wirtschaftliche Eigentum an dem vermieteten Gegenstand behält.
<b>Risikomanagement</b>	Systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken für das Unternehmen zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikovermeidung beziehungsweise Reduzierung der möglichen negativen Folgen auszuwählen und umzusetzen.
<b>Zinscap</b>	Eine garantierte Zinsobergrenze, welche gegen die Zahlung einer Prämie erworben wird. Steigt der Zins über diese garantierte Grenze, so erhält der Erwerber die Differenz vom Cap-Verkäufer.
<b>Zinsscollar</b>	Eine mit einer zweiten Partei, eventuell gegen Zahlung einer Prämie, vereinbarte Zinsober- und Zinsuntergrenze. Steigt der Zins über die vereinbarte Grenze, so erhält der Erwerber des Zinsscollars eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen dem Referenzzinssatz zum Stichtag und dem vereinbarten Zins. Fällt der Zins unter die vereinbarte Grenze ist vom Erwerber eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen dem Referenzzinssatz zum Stichtag und dem vereinbarten Zins zu leisten.
<b>Zinsswap</b>	Eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien, Zinszahlungen auf Grundlage unterschiedlicher Zinssätze auszutauschen. So können beispielsweise variable Zinssätze mit fixen Zinssätzen getauscht werden.

## Allgemeine Angaben

Der Geschäftsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung des Geschäftsberichts.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2006 werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers übermittelt die Unterlagen an das Unternehmensregister; dort werden Jahresabschluss und Lagebericht zum kostenlosen Online-Abruf durch jedermann eingestellt.

Die Herstellung des Papiers, auf dem dieser Bericht gedruckt wurde, erfolgt aus chlorfrei gebleichten Zellstoffen, die zu 100 Prozent aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und davon zu 95 Prozent aus zertifizierten Wäldern.

### **Informationen zur Celesio-Aktie\***

ISIN \_\_\_\_\_ DE000CLS1001

WKN \_\_\_\_\_ CLS 100

Börsenkürzel \_\_\_\_\_ CLS1

Reuterskürzel \_\_\_\_\_ CLSGn

Bloombergkürzel \_\_\_\_\_ CLS1 GR

\* Gültig seit 24. Juli 2006 nach Umstellung auf Namensaktien und Aktiensplit

Anzahl ausstehender Aktien: 170,1 Millionen

### **Finanzkalender\*\***

Bilanzpressekonferenz, Stuttgart \_\_\_\_\_ 15. März 2007

Celesio Analysten- und Investorenkonferenz, Dresden \_ 19. März 2007

International Bankers Day, Dresden \_\_\_\_\_ 20. März 2007

Hauptversammlung 2007, Stuttgart \_\_\_\_\_ 26. April 2007

Dividendenzahlung \_\_\_\_\_ 27. April 2007

Zwischenbericht, 1. Quartal 2007 \_\_\_\_\_ 14. Mai 2007

Zwischenbericht, 1. Halbjahr 2007 \_\_\_\_\_ 9. August 2007

Zwischenbericht, 1. – 3. Quartal 2007 \_\_\_\_\_ 13. November 2007

\*\* Änderungen vorbehalten

Aktuelle Angaben zu Roadshows, Investmentkonferenzen und sonstigen Veranstaltungen enthält der Finanzkalender unter [www.celesio.com](http://www.celesio.com)

Celesio AG  
Neckartalstraße 155  
70376 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)  
Telefax +49(0)711.50 01-12 60  
E-Mail [service@celesio.com](mailto:service@celesio.com)  
Internet [www.celesio.com](http://www.celesio.com)

**celesio**  
the healthcare group